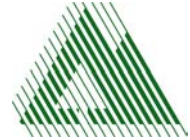




Universität für Bodenkultur Wien
Institut für Alpine Naturgefahren
und Forstliches Ingenieurwesen



Peter Jordan Str. 82

Tel.: +43-1-47654-4350

A-1190 WIEN

Fax: +43-1-47654-4390

WLS REPORT 83

DELPHIUMFRAGE ZUR BEWERTUNG VON LAWINENSCHUTZMASSNAHMEN

Im Auftrag:

***Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung,
Sektion Vorarlberg***

Wien, Oktober 2003

Band 2 Online-Fragebogen
--

Im Auftrag von: Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung,
Sektion Vorarlberg
GZ: III/14-2/10

Projektleitung:	Dipl.-Ing. WIESHOFER Sigrid
Mitarbeiter:	Dipl.-Ing. PÜRSTINGER Christian Dipl.-Ing. KREUZER Stefan LITTERAK Michael
Wissenschaftliche Beratung:	Ass. Prof. Dipl.-Ing. Dr. KLEEMAYR Karl

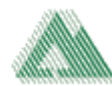
Universität für Bodenkultur Wien
Institut für Alpine Naturgefahren und Forstliches Ingenieurwesen
Arbeitsbereich Wildbach – Lawine - Steinschlag
Peter Jordan Str. 82
A – 1190 Wien

Tel.: +43-1-47654-4350
Fax: +43-1-47654-4390

Wien, im Oktober 2003

Inhaltsverzeichnis

Anmeldung und Begrüßung	2
Onlinehilfe	7
Angaben zu ihrer Person	9
Angaben zum Tätigkeitsgebiet	12
Permanente Maßnahmen	18
Stützverbauung	18
Verwehungsverbauung	33
Schneenetzen	34
Lawinenablenkdamm	41
Lawinenauffangdamm	45
Aktive, temporäre Maßnahmen	51
Sprengseilbahn	51
Lawinenorgel	55
Gazex-Anlage	59
Handsprengung	63
Hubschraubersprengung	66
Lawinenpfeife	69
Künstliche Lawinenauslösung, allgemein	73
Passive, temporäre Maßnahmen	83
Sperre von Verkehrswegen	83
Sperre im organisiertem Schige	97
Fallbeispiele	112
Einleitung	112
Fallbeispiel 1	113
Fallbeispiel 2	132
Fallbeispiel 3	152



Info:



Hier finden Sie
Hilfestellungen für die
jeweiligen Fachgebiete
und die in den Fragen
verwendeten Begriffe.

Eine Studie des

Instituts für Alpine Naturgefahren und Forstliches Ingenieurwesen

**im Auftrag des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und
Lawinenverbauung,**

Sektion Vorarlberg

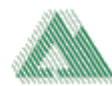
Anmelden



Anmelden

DELPHI-UMFRAGE

zur Bewertung von Lawinenschutzmassnahmen



Info:



Geben Sie bitte den Ihnen zugesandten Benutzernamen und das dazugehörige Passwort ein und klicken Sie auf 'Anmelden'.

Sollten Sie die Daten vergessen haben, klicken Sie bitte auf den dafür vorgesehenen [Link Benutzerdaten vergessen?](#)

Wollen Sie an unserer Umfrage teilnehmen und haben Sie keine Benutzerdaten von uns erhalten, so senden Sie bitte ein Email mit Name, Emailadresse und Ihr Aufgabengebiet an delphi@avalat.info mit dem Betreff "Teilnahme Delphiumfrage".

Benutzername:

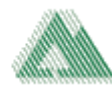
Passwort:

Anmelden

[Benutzerdaten vergessen?](#)



Anmelden



Info:



Tragen Sie in das Feld 'E-Mail-Adresse' jene Adresse ein, die Sie dem Institut für Alpine Naturgefahren als Kontaktadresse angegeben haben. Ihre Benutzerdaten werden Ihnen dann automatisch an diese Adresse geschickt.

E-Mail-Adresse:

Benutzerdaten anfordern



Anmelden



Info:



Herzlich Willkommen, Herr Berichtstester!

bei der Befragung zum Thema
„Bewertung von Lawinensicherungsmaßnahmen“.

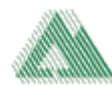
Vorweg vielen Dank für Ihre Bereitschaft, an unserer Studie teilzunehmen! In der vorliegenden Untersuchung geht es um die Sammlung von Wissen und Erfahrungen, das Sie durch Beobachtungen im Rahmen Ihrer beruflichen Tätigkeit oder freizeitlichen Aktivitäten erlangt haben. In den letzten Jahrzehnten wurden viele Lawinenschutzmaßnahmen realisiert und neue Methoden zum Schutz vor Lawinen entwickelt. Das Ziel dieser Studie ist nun, die Erfahrungen mit den verschiedenen Maßnahmen, sowohl temporär als auch permanent, zu sammeln und zu vergleichen. Die Antworten der Teilnehmer werden dazu ausgewertet und anonymisiert praxisrelevant aufbereitet. Das Ergebnis der Studie soll in Zukunft bei der Planung oder dem Einsatz von Schutzmaßnahmen eine Unterstützung darstellen.

Als Befragungsform wurde die Delphi-Methode gewählt, die sich dadurch auszeichnet, dass anschließend an die Befragung, die Antworten ausgewertet werden und die Teilnehmer über die durchschnittliche Antwort der einzelnen Fragen unterrichtet werden. Sie haben die Möglichkeit, ihre Antworten aufgrund der erhaltenen Information zu überdenken und gegebenenfalls zu berichtigen. Um Sie persönlich verständigen zu können, sind Personendaten notwendig. Wir garantieren Ihnen jedoch, dass Einzelantworten an niemanden weitergegeben werden und so Ihre Anonymität vollauf gewährleistet ist.

Wir haben Sie ausgewählt, an der Befragung teilzunehmen, da Sie auf Grund Ihrer umfangreichen Erfahrung maßgebliche Beiträge liefern können und so wesentlich zum Erfolg der Studie und somit auch für die praktische Nutzbarkeit der Ergebnisse beitragen.



Hier finden Sie Hilfestellungen für die jeweiligen Fachgebiete und die in den Fragen verwendeten Begriffe. Durch Klicken auf das **Fragezeichen** können Sie während der gesamten Umfrage die allgemeine Hilfe anzeigen lassen.



Info:



Benutzername und Passwort bilden eine Einheit beim Log-In. Sollten Sie also in diesem Formular auch den Benutzernamen ändern, denken Sie beim nächsten Log-In daran, sich mit dem neuen Benutzernamen und dem von Ihnen gewählten Passwort anzumelden.

Bitte überprüfen Sie außerdem die angezeigten Daten auf Ihre Richtigkeit und ergänzen fehlende Informationen.

Wir garantieren Ihnen, dass die von Ihnen angegebenen Daten nur verwendet werden, um mit Ihnen in Kontakt zu treten.

Benutzername

Passwort

Emailadresse

Vorname

Nachname

Anschrift

Postleitzahl

Ort



Allgemeine Hilfe

Abmelden

aktuelle Frage

Änderung einer bereits gegebenen Antwort

Anmelden

Beantwortung der Fragen

Benutzerdaten

Diese Antwort hab ich nicht gegeben!

Fallbeispiele

Filterfrage

Infofeld

Keine Beantwortung möglich

Literaturhinweis

Navigation

Unterbrechung der Umfrage

Anmelden

Die Anmeldung erfolgt durch Eingabe Ihrer Benutzerdaten, die Sie von uns in einem Email erhalten haben. Haben Sie beim letzten Einstieg Ihre Daten geändert, so müssen Sie die geänderten Benutzerdaten verwenden. Sie können sich jedoch durch Eingabe Ihrer Emailadresse Ihre Benutzerdaten erneut zu senden lassen.

Haben Sie keine Benutzerdaten von uns erhalten und wollen Sie an unserer Umfrage teilnehmen, so senden Sie bitte ein Email an delphi@avaldat.info mit dem Betreff "Teilnahme Delphiumfrage".

Infofeld

Im rechten, blauen Teil des Fensters befindet sich das **Infofeld**. Hier werden Zusatzinformationen zur jeweils aktiven Frage angezeigt und in den Fragen auftretende Begriffe definiert, um Unklarheiten bei der Beantwortung möglichst zu vermeiden.

Literaturhinweis

Einige Begriffsdefinitionen sind aus der Literatur entnommen. Die zugehörigen Literaturzitate können durch Klicken auf den Verweis [Literaturhinweis](#) angezeigt werden.

Beantwortung der Fragen

Die **Beantwortung** einer Frage erfolgt durch Ausfüllen der angezeigten Felder. Durch Betätigen des Buttons [Antwort\(en\) eintragen und weiter](#) werden die Antworten aller angezeigten Fragen gespeichert. Die Speicherung ist nur möglich falls alle momentan sichtbaren Fragen beantwortet wurden.

Bitte wechseln Sie nicht vor Bedienung dieses Schaltknopfes auf eine andere Seite. Falls Sie etwa durch Klicken auf eine Nummer einer bereits beantworteten Frage auf eine andere Seite wechseln, sind Ihre Eingaben nicht gespeichert und gehen verloren.

Navigation

Am Fußende des Fensters befinden sich Links um eine **Navigation** durch die Umfrage zu ermöglichen.

aktuelle Frage

Klicken Sie auf den Verweis **aktuelle Frage** im rechten, unteren Eck des Fensters, so gelangen Sie zur in der Reihenfolge am nächsten liegenden, noch nicht beantworteten Frage. Bitte beachten Sie jedoch, dass falls Sie eine Frage vorher beantwortet und nicht durch Betätigen des Schaltknopfes abgeschlossen haben, diese Eingaben verloren gehen.

Benutzerdaten

Klicken Sie auf den Verweis **Benutzerdaten** im rechten, unteren Eck des Fensters, so wird Ihnen eine Seite angezeigt in der Ihre persönlichen Daten gespeichert sind und die Sie falls notwendig ändern können. Diese Personendaten sind notwendig um Sie persönlich verständigen zu können. Wir garantieren Ihnen jedoch, dass Einzelantworten nur anonymisiert weitergegeben werden und so Ihre Anonymität vollauf gewährleistet ist.

Benutzername und Passwort bilden eine Einheit für die Anmeldung. Sollten Sie also in diesem Formular den Benutzernamen oder/und das Passwort ändern, denken Sie bei der nächsten Anmeldung daran, sich mit dem neuen Benutzernamen und dem von Ihnen gewählten Passwort anzumelden.

Änderung einer bereits gegebenen Antwort

Die Fragen sind in Fragenkomplexe zusammengefasst, indem eine oder mehrere Fragen gemeinsam in einem Fenster dargestellt werden. Anschließend an die Beantwortung einer dieser Fragenkomplexe erscheint die Fragennummer, die links neben der Frage angezeigt wurde, im Fußende des Fensters. Durch Klicken auf die Nummern der [bereits beantworteten Fragen](#) wechseln Sie zu diesen Fragen und können falls gewünscht Änderungen vornehmen. Die Speicherung der Änderung erfolgt durch Betätigung des Schaltknopfes [Antwort\(en\) eintragen und weiter](#). Anschließend gelangen Sie zur nächsten, noch nicht beantworteten Frage der Umfrage.

Filterfrage

Dabei gibt es jedoch Ausnahmen, d.h. Fragen die, nachdem Sie beantwortet wurden, nicht mehr geändert werden können. Fragen, die zu Beginn zu der Thematisierung einer bestimmten Lawinenschutzmaßnahme gestellt werden, wirken als Filterfrage und können im nachhinein nicht mehr geändert werden. Sie werden jedoch speziell darauf hingewiesen.

Fallbeispiele

Diese Umfrage enthält auch drei Fallbeispiele. Dabei handelt es sich um Fragen zu drei Lawinenstriche aus Österreich. Zur Beantwortung der Fragen werden Ihnen Informationen zur Verfügung gestellt. Durch Klicken auf [Info zu den Fallbeispielen](#) gelangen Sie zu einer Seite auf der zusätzliche Informationen über die Beispielgebiete zur Verfügung gestellt werden, um eine übersichtliche Beantwortung zu ermöglichen. Sie können hier umfangreiche Gebietsbeschreibungen herunterladen, die Sie anschließend drucken können. Bitte lesen Sie diese vor Beantwortung der Fallbeispiele durch. Im unteren Teil des Fensters erscheinen wiederum die Verweise zu den Fragen der drei Fallbeispiele. Durch Klicken auf eine der drei Zahlen gelangen Sie zu den jeweiligen Fragen.

Unterbrechung der Umfrage

Falls Sie unterbrochen werden und/oder andere Aufgaben zu erledigen haben, ist dies kein Problem. Sie können sich abmelden und sobald Sie Zeit haben, die Befragung fortsetzen.

Falls Sie längere Zeit nicht auf der Seite tätig sind, werden Sie automatisch abgemeldet. Dies ist leider aus technischen Gründen notwendig. Nach erneuter Anmeldung erscheint die in der Reihenfolge am nächsten kommende Frage.

Keine Beantwortung möglich

Wählen Sie bitte bei Fragen mit vorgegebenen Antworten die Antwort "weiß nicht" aus. Fragen, die für die Beantwortung ein Textfeld anbieten, in das eine beliebige Antwort geschrieben werden kann, lassen Sie bitte frei. Es wird automatisch -1 als Antwort abgespeichert. Dies sehen Sie, wenn Sie erneut auf die Seite wechseln würden.

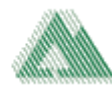
Diese Antwort hab ich nicht gegeben!

Falls Sie eine Frage mit einem Feld zum Ausfüllen nicht beantwortet haben, wird als Antwort automatisch -1 abgespeichert. Dies steht als Code für die Nichtbeantwortung der Frage.

Abmelden

Haben Sie die Beantwortung des Fragebogens abgeschlossen oder wollen Sie die Umfrage pausieren, melden Sie sich bitte durch Klicken auf den Verweis [Abmelden](#) ab.

[Fenster schliessen](#)



Info:



Organisation

Bitte wählen Sie jene Organisation oder jenes Unternehmen aus, im Auftrag derer Sie sich mit Lawinen beschäftigen! Falls Sie für mehrere Organisationen tätig sind, wählen Sie bitte jene aus, für die Sie die meiste Zeit aufwenden.

Dienststelle

Bitte teilen Sie uns mit, bei welchem Betrieb bzw. bei welcher Abteilung Sie beschäftigt sind.

Funktion

Bitte umschreiben Sie Ihr Aufgabengebiet im Rahmen Ihrer beruflichen Tätigkeit mit kurzen Worten!

Angaben zur Ihrer Person

Organisation:

Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinverbauung ▼

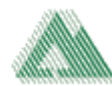
Dienststelle:

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Funktion:

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter



Info:



Anmerkung

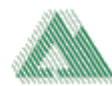
Sind Sie zum Beispiel Mitglied einer Lawinkommission oder in Arbeitsgruppen, die sich mit Lawinen beschäftigt engagiert, oder als Sachverständiger vor Gericht tätig?

Angaben zur Ihrer Person

Sind Sie Mitglied weiterer, fachrelevanter Organisationen oder Vereine?

- ☐ Ja
☐ Nein

Antwort(en) eintragen & weiter



Info:



Anmerkung

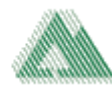
Sind Sie zum Beispiel Mitglied einer Lawinenkommission oder in Arbeitsgruppen, die sich mit Lawinen beschäftigt engagiert, oder als Sachverständiger vor Gericht tätig?

Angaben zur Ihrer Person

Bei welchen weiteren fachrelevanten Organisationen sind Sie Mitglied?

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter



Info:



Anmerkung

Bitte berücksichtigen Sie die gesamte Zeitspanne, in der Sie bei einer der vorher erwähnten Organisationen tätig waren.

Angaben zur Ihrer Person

Wie lange beschäftigen Sie sich im Rahmen ihrer Tätigkeit mit Lawinen bzw. Lawinenschutzmassnahmen?

Jahre

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Gehen Sie Schitouren?

- ☐ Nie
- ☐ Selten
- ☐ Oft
- ☐ Sehr oft
- ☐ weiß nicht

Haben Sie Kurse oder Kongresse zum Thema Lawinen besucht?

- ☐ Nie
- ☐ Selten
- ☐ Oft
- ☐ Sehr oft
- ☐ weiß nicht

Antwort(en) eintragen & weiter



Info:



Tätigkeitsgebiet

Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.

Anmerkung

Falls Sie in einem nicht klar abgrenzbaren oder in einem sehr großen Bereich tätig sind, wählen Sie bitte einen Teilbereich aus, den Sie sehr gut kennen und in dem, falls möglich, sowohl permanente als auch temporäre Massnahmen zum Einsatz kommen. Beziehen Sie bitte weitere Fragen bzgl. des Tätigkeitsgebiets auf den von Ihnen ausgewählten Teilbereich.

Im folgenden ersuchen wir Sie, Ihr Tätigkeitsgebiet zu charakterisieren

Name des Tätigkeitsgebiets

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Gebietsgröße

 km²

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Seehöhe von

 m

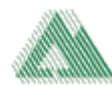
Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

bis

 m

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter



Info:



Tätigkeitsgebiet

Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.

Lawinenstrich

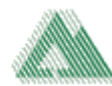
In der Regel steile Hänge, Tobel, Rensen, in denen es mehr oder weniger häufig zu Lawinenabstürzen kommt; umfasst Anrissgebiet, Transitgebiet und Ablagerungsgebiet
[Literaturhinweis]

Im folgenden ersuchen wir Sie, Ihr Tätigkeitsgebiet zu charakterisieren

Ungefähre Anzahl der sich in Ihrem Tätigkeitsgebiet befindenden Lawenstriche:

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter



Info:



Tätigkeitsgebiet

Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.

Lawenstrich

In der Regel steile Hänge, Tobel, Runsen, in denen es mehr oder weniger häufig zu Lawinenabstürzen kommt; umfasst Anrissgebiet, Transitgebiet und Ablagerungsgebiet
[Literaturhinweis]

Im folgenden ersuchen wir Sie, Ihr Tätigkeitsgebiet zu charakterisieren

Anzahl der Lawenstriche mit Schutzmassnahmen:

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter



Info:



Tätigkeitsgebiet

Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.

Lawenstrich

In der Regel steile Hänge, Tobel, Runsen, in denen es mehr oder weniger häufig zu Lawinenabstürzen kommt; umfasst Anrissgebiet, Transitgebiet und Ablagerungsgebiet
[Literaturhinweis]

Temporäre Sicherung

Temporäre Sicherung bedeutet, dass nach durchgeführten Sprengungen die Wahrscheinlichkeit, dass Lawinen als gesichert geltende Zonen erreichen, für eine begrenzte Zeit klein ist.
[Literaturhinweis]

Permanenter Lawinenschutz

Unter permanenten Lawinenschutz versteht man dauerhaft wirksame technische, forstliche und raumplanerische Massnahmen sowie die Orientierung des interessierten und betroffenen Bevölkerungskreises über Schnee- und Lawinenkunde
[Literaturhinweis]

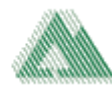
Im folgenden ersuchen wir Sie, Ihr Tätigkeitsgebiet zu charakterisieren

Von den Lawenstrichen mit Schutzmassnahmen werden

0	% ausschließlich durch temporäre Massnahmen gesichert.
0	% ausschließlich durch permanente Massnahmen gesichert.
0	% durch Kombination von temporären und permanenten Massnahmen gesichert.
0	

Weiß nicht ☐

Antwort(en) eintragen & weiter



Info:



Tätigkeitsgebiet

Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.

Im folgenden ersuchen wir Sie, Ihr Tätigkeitsgebiet zu charakterisieren

Gibt es sonstige, wichtige Informationen zu Ihrem Tätigkeitsgebiet?

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter



Info:



Permanente Massnahmen

Wie viele Stützverbauungen befinden sich in Ihrem Tätigkeitsgebiet?

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter

Tätigkeitsgebiet

Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.

Stützverbauung

Unter einer Stützverbauung werden mehr oder weniger flächige Anordnungen von Stahlschneebrücken, Holzschneebrücken und Schneerechen verstanden, die in ihrer gesamten Anordnung zur Sicherung eines Anbruchgebietes dienen. Im Folgenden sollen also nicht die Einzelbauwerke angegeben, sondern die zusammenhängenden Verbauungen beurteilt werden. Schneenetze werden im Anschluss separat behandelt.



[Literaturhinweis]



Info:



Permanente Massnahmen

Werden in Ihrem Tätigkeitsgebiet die Verbauungen überwiegend gemäss den Schweizer Richtlinien für den Lawinenverbau durchgeführt?

- ☐ weiß nicht
- ☐ Ja, richtliniengemäß
- ☐ Ja, aber mit geringen Änderungen
- ☐ Ja, aber mit wesentlichen Änderungen
- ☐ Nein

Antwort(en) eintragen & weiter

Tätigkeitsgebiet

Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.

Schweizer Richtlinien

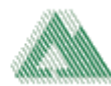
Richtlinien für den Lawinenverbau im Anbruchgebiet. 1990. BUWAL, Eidgenössische Forstdirektion.

Stützverbauung

Unter einer Stützverbauung werden mehr oder weniger flächige Anordnungen von Stahlschneebrücken, Holzschneebrücken und Schneerechen verstanden, die in ihrer gesamten Anordnung zur Sicherung eines Anbruchgebietes dienen. Im Folgenden sollen also nicht die Einzelbauwerke angegeben, sondern die zusammenhängenden Verbauungen beurteilt werden. Schneenetze werden im Anschluss separat behandelt.



[Literaturhinweis]



Info:



Schweizer Richtlinien

Richtlinien für den Lawinenverbau im Anbruchgebiet. 1990. BUWAL, Eidgenössische Forstdirektion.

Anmerkung

Eine mögliche Anpassung der Richtlinien wäre etwa eine Begrenzung des maximal möglichen Werkabstands, da der Abstand laut Richtlinien erfahrungsgemäß zu groß ist.



[Literaturhinweis]

Permanente Massnahmen

Inwieweit weichen die Bauausführungen von der in den Richtlinien empfohlenen Bauweise ab. Bitte geben Sie auch an, warum die Änderung vorgenommen wird?

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter



Info:



Permanente Massnahmen

Sind Ihnen Schäden an Stützverbauungen bekannt?

- ☐ Ja
☐ Nein

Antwort(en) eintragen & weiter

Stützverbauung

Unter einer Stützverbauung werden mehr oder weniger flächige Anordnungen von Stahlschneebrücken, Holzschneebrücken und Schneerechen verstanden, die in ihrer gesamten Anordnung zur Sicherung eines Anbruchgebietes dienen. Im Folgenden sollen also nicht die Einzelbauwerke angegeben, sondern die zusammenhängenden Verbauungen beurteilt werden. Schneenetze werden im Anschluss separat behandelt.

Anmerkung

Da absolute Zahlen über Schäden an Stützverbauungen fast nicht vorhanden sind, ersuchen wir Sie, Ihren Eindruck wiederzugeben, wo am ehesten Probleme bei Stützverbauungen auftreten.



[Literaturhinweis]



Info:



Permanente Massnahmen

Wo befinden sich die Schäden an den Stützverbauungen?

Weiß nicht ☐

Wo	Sehr häufig	Häufig	Selten	Sehr Selten bis nie	Weiß nicht
Oberbau	☐	☐	☐	☐	☐
Anker	☐	☐	☐	☐	☐
Stütze	☐	☐	☐	☐	☐

Antwort(en) eintragen & weiter

Stützverbauung

Unter einer Stützverbauung werden mehr oder weniger flächige Anordnungen von Stahlschneebrücken, Holzschneebrücken und Schneerechen verstanden, die in ihrer gesamten Anordnung zur Sicherung eines Anbruchgebietes dienen. Im Folgenden sollen also nicht die Einzelbauwerke angegeben, sondern die zusammenhängenden Verbauungen beurteilt werden. Schneenetze werden im Anschluss separat behandelt.

Anmerkung

Da absolute Zahlen über Schäden an Stützverbauungen fast nicht vorhanden sind, ersuchen wir Sie, Ihren Eindruck wiederzugeben, wo am ehesten Probleme bei Stützverbauungen auftreten.



[Literaturhinweis]



Info:



Permanente Massnahmen

Sind Ihnen Lawinenabgänge aus Anbruchgebieten mit Stützverbauung bekannt?

- ☐ Ja
☐ Nein

Antwort(en) eintragen & weiter

Stützverbauung

Unter einer Stützverbauung werden mehr oder weniger flächige Anordnungen von Stahlschneebrücken, Holzschneebrücken und Schneerechen verstanden, die in ihrer gesamten Anordnung zur Sicherung eines Anbruchgebietes dienen. Im Folgenden sollen also nicht die Einzelbauwerke angegeben, sondern die zusammenhängenden Verbauungen beurteilt werden. Schneesetze werden im Anschluss separat behandelt.



[Literaturhinweis]



Info:



Permanente Massnahmen

Bei wie vielen der Ihnen bekannten Anbruchgebieten mit Stützverbauung traten Lawinenabgänge auf?

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Angabe in

Antwort(en) eintragen & weiter

Stützverbauung

Unter einer Stützverbauung werden mehr oder weniger flächige Anordnungen von Stahlschneebrücken, Holzschneebrücken und Schneerechen verstanden, die in ihrer gesamten Anordnung zur Sicherung eines Anbruchgebietes dienen. Im Folgenden sollen also nicht die Einzelbauwerke angegeben, sondern die zusammenhängenden Verbauungen beurteilt werden. Schneenetze werden im Anschluss separat behandelt.

Anmerkung

Bitte wählen Sie aus, ob Sie die Angabe in Prozent der bekannten verbauten Anbruchflächen oder in absoluter Anzahl machen wollen. Die Antwort muss sich jedoch auf die von Ihnen vorher angegebenen Stützverbauungen beziehen. Mehrfache Lawinenabgänge aus einer Stützverbauung sind nur einmal zu zählen. Unter einem Lawinenabgang ist in diesem Fall jedes Ereignis, das über die unterste Reihe einer Stützverbauung nennenswert hinausreicht, zu verstehen.



[Literaturhinweis]

Info:



Permanente Massnahmen

Wie viel Prozent der Abgänge aus Anbruchgebieten mit Stützverbauung hatten Ihren Ursprung

in der Verbauung	0
seitlich der Verbauung	0
oberhalb der Verbauung	0
unterhalb der Verbauung	0
	0

Weiß nicht ☐

Antwort(en) eintragen & weiter

Stützverbauung

Unter einer Stützverbauung werden mehr oder weniger flächige Anordnungen von Stahlschneebrücken, Holzschneebrücken und Schneerechen verstanden, die in ihrer gesamten Anordnung zur Sicherung eines Anbruchgebietes dienen. Im Folgenden sollen also nicht die Einzelbauwerke angegeben, sondern die zusammenhängenden Verbauungen beurteilt werden. Schneenetze werden im Anschluss separat behandelt.

Anmerkung

Die von Ihnen eingegebenen Werte sollen in Summe 100 ergeben.



[Literaturhinweis]



Info:



Permanente Massnahmen

Wie viel Prozent der Lawinen aus Anbruchgebieten mit Stützverbauung treten auf als

0	% Lockerschneelawinen
0	% Schneebrettlawinen
0	

Weiß nicht ☐

Antwort(en) eintragen & weiter

Stützverbauung

Unter einer Stützverbauung werden mehr oder weniger flächige Anordnungen von Stahlschneebrücken, Holzschneebrücken und Schneerechen verstanden, die in ihrer gesamten Anordnung zur Sicherung eines Anbruchgebietes dienen. Im Folgenden sollen also nicht die Einzelbauwerke angegeben, sondern die zusammenhängenden Verbauungen beurteilt werden. Schneenetze werden im Anschluss separat behandelt.

Anmerkung

Die von Ihnen eingegebenen Werte sollen in Summe 100 ergeben.

Lockerschneelawine

Die Charakteristik einer Lockerschneelawine besteht darin, dass sie sich von einem Punkt an der Schneeoberfläche aus entwickelt und im Laufe der Bewegung an Breite und Tiefe gewinnt. [\[Literaturhinweis\]](#)

Schneebrettlawine

Die Charakteristik einer Schneebrettlawine besteht in einem gleichzeitigen Abgleiten einer flächigen Schneetafel (Schneebrett) unter Bildung einer zur Hangneigung rechtwinkligen oberen Anrissstirn. [\[Literaturhinweis\]](#)



[\[Literaturhinweis\]](#)



Info:



Permanente Massnahmen

Welche der folgenden Ursachen sind Ihrer Meinung nach maßgeblich für die Entstehung von Lawinenabgängen in verbauten Anbruchgebieten?

Weiß nicht ☐

Ursache	Fast immer 95-100%	Sehr häufig 75-95%	Häufig 50-75%	Weniger häufig 25-50%	Selten 5-25%	Fast nie 0-5%	Weiß nicht
Fläche zu gering verbaut	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Werkshöhe zu gering	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Schäden an der Verbauung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Werksabstand in der Falllinie zu groß	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Seitliche Werkzwischenräume zwischen niveaugleich liegenden Einzelbauwerken zu groß	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Rostabstand zu groß	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Einwehung wurde nicht bzw. nicht ausreichend berücksichtigt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Schneehöhe größer als das Bemessungsereignis	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Schneekonsistenz: besonders trocken	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Schneekonsistenz: besonders nass	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Stützverbauung

Unter einer Stützverbauung werden mehr oder weniger flächige Anordnungen von Stahlschneebrücken, Holzschneebrücken und Schneerechen verstanden, die in ihrer gesamten Anordnung zur Sicherung eines Anbruchgebietes dienen. Im Folgenden sollen also nicht die Einzelbauwerke angegeben, sondern die zusammenhängenden Verbauungen beurteilt werden. Schneenetze werden im Anschluss separat behandelt.

Anmerkung

Bitte weisen Sie den einzelnen Ursachen entsprechend Ihrer Erfahrung die Häufigkeit ihres Auftretens bezogen auf die gesamten beobachteten Lawinenabgänge aus Verbauungen zu. Falls Sie mehrere Ursachen bei einer Stützverbauung gleichzeitig beobachtet haben, können diese in der Antwort mehrfach berücksichtigt werden.



[Literaturhinweis]

Sind Ihnen weitere, nicht in der Liste erwähnte Ursachen bekannt?

Antwort(en) eintragen & weiter



Info:



Permanente Massnahmen

Was waren die Folgen der Lawinenabgänge aus Anbruchgebieten mit Stützverbauung?

Weiß nicht ☐

Folgen	Fast immer 95-100%	Sehr häufig 75-95%	Häufig 50-75%	Weniger häufig 25-50%	Selten 5-25%	Fast nie 0-5%	Weiß nicht
Verschüttete, unverletzte Personen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verschüttete, verletzte Personen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verschüttete, getötete Personen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verschüttete Arbeitsmaschinen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verschüttete Kraftfahrzeuge	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verschüttete Gebäude	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Kein Schaden	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Antwort(en) eintragen & weiter

Stützverbauung

Unter einer Stützverbauung werden mehr oder weniger flächige Anordnungen von Stahlschneebrücken, Holzschneebrücken und Schneerechen verstanden, die in ihrer gesamten Anordnung zur Sicherung eines Anbruchgebietes dienen. Im Folgenden sollen also nicht die Einzelbauwerke angegeben, sondern die zusammenhängenden Verbauungen beurteilt werden. Schneenetze werden im Anschluss separat behandelt.

Anbruchgebiet

Gebiet, in welchem die Lawine losbricht. [\[Literaturhinweis\]](#)



[\[Literaturhinweis\]](#)



Info:



Permanente Massnahmen

Bitte ordnen Sie die von Ihnen beobachteten Lawinenabgänge aus Anbruchgebieten mit Stützverbauung in folgende Größenklassen ein!

Größe	Lauflänge bis	Masse bis	Prozent
1	10m	10t	0
2	100m	100t	0
3	1000m	1000t	0
4	2000m	10000t	0
5	3000m	100000t	0
			0

Weiß nicht ☐

Antwort(en) eintragen & weiter

Stützverbauung

Unter einer Stützverbauung werden mehr oder weniger flächige Anordnungen von Stahlschneebrücken, Holzschneebrücken und Schneerechen verstanden, die in ihrer gesamten Anordnung zur Sicherung eines Anbruchgebietes dienen. Im Folgenden sollen also nicht die Einzelbauwerke angegeben, sondern die zusammenhängenden Verbauungen beurteilt werden. Schneenetze werden im Anschluss separat behandelt.

Lauflänge

Unter der Lauflänge ist die Länge der Strecke zu verstehen, die sich zwischen dem Anbruchpunkt und dem äußersten Ablagerungspunkt der Lawine befindet.

Anmerkung

Bitte geben Sie an, wie groß der Anteil von Lawinenabgängen der Klasse 1,2,3,4 bzw. 5 bezogen auf die Ihnen bekannten Lawinenabgänge bei Stützverbauungen ist. Die Prozente der einzelnen Klassen sollten in Summe 100 ergeben.



[Literaturhinweis]



Info:



Permanente Massnahmen

Wie schätzen Sie im Durchschnitt die Häufigkeit des Auftretens von Lawinen der einzelnen Größenklassen für ein Anbruchgebiet mit Stützverbauung ein?

Größe	Lauflänge bis	Masse bis	Jährlichkeit
1	10m	10t	mehrmals jährlich ▼
2	100m	100t	mehrmals jährlich ▼
3	1000m	1000t	mehrmals jährlich ▼
4	2000m	10000t	mehrmals jährlich ▼
5	3000m	100000t	mehrmals jährlich ▼

Antwort(en) eintragen & weiter

Stützverbauung

Unter einer Stützverbauung werden mehr oder weniger flächige Anordnungen von Stahlschneebrücken, Holzschneebrücken und Schneerechen verstanden, die in ihrer gesamten Anordnung zur Sicherung eines Anbruchgebietes dienen. Im Folgenden sollen also nicht die Einzelbauwerke angegeben, sondern die zusammenhängenden Verbauungen beurteilt werden. Schneenetze werden im Anschluss separat behandelt.

Jährlichkeit

mittlere Wiederkehrdauer, reziproker Wert der relativen Häufigkeit eines Ereignisses bestimmter Größe
[Literaturhinweis]

Anmerkung

Die Angabe der Häufigkeit des Auftretens ist durch die durchschnittliche Wiederkehrperiode in einem unendlich langen Zeitraum anzugeben. Bitte geben Sie uns Ihre Einschätzung auch für die Größenklassen an, die Sie noch nie bisher beobachten konnten.



[Literaturhinweis]



Info:

Permanente Massnahmen

Stützverbauung

Unter einer Stützverbauung werden mehr oder weniger flächige Anordnungen von Stahlschneebrücken, Holzschneebrücken und Schneerechen verstanden, die in ihrer gesamten Anordnung zur Sicherung eines Anbruchgebietes dienen. Im Folgenden sollen also nicht die Einzelbauwerke angegeben, sondern die zusammenhängenden Verbauungen beurteilt werden. Schneenetze werden im Anschluss separat behandelt.

Bitte wählen Sie die häufigste Ursache eines Lawinenabgangs bei einem Anbruchgebiet mit Stützverbauung für die folgenden Größenklassen aus:

Größe	Lauflänge bis	Masse bis	Ursache
1	10m	10t	Fläche zu gering verbaut
2	100m	100t	Fläche zu gering verbaut
3	1000m	1000t	Fläche zu gering verbaut
4	2000m	10000t	Fläche zu gering verbaut
5	3000m	100000t	Fläche zu gering verbaut

Antwort(en) eintragen & weiter



[Literaturhinweis]

Lauflänge

Unter der Lauflänge ist die Länge der Strecke zu verstehen, die sich zwischen dem Anbruchpunkt und dem äußersten Ablagerungspunkt der Lawine befindet.



Info:



Permanente Massnahmen

Bitte wählen Sie die häufigste Anbruchsstelle einer Lawine bei einem Anbruchgebiet mit Stützverbauung aus:

Größe	Lauflänge bis	Masse bis	Anbruchsstelle
1	10m	10t	in der Verbauung
2	100m	100t	in der Verbauung
3	1000m	1000t	in der Verbauung
4	2000m	10000t	in der Verbauung
5	3000m	100000t	in der Verbauung

Antwort(en) eintragen & weiter

Stützverbauung

Unter einer Stützverbauung werden mehr oder weniger flächige Anordnungen von Stahlschneebrücken, Holzschneebrücken und Schneerechen verstanden, die in ihrer gesamten Anordnung zur Sicherung eines Anbruchgebietes dienen. Im Folgenden sollen also nicht die Einzelbauwerke angegeben, sondern die zusammenhängenden Verbauungen beurteilt werden. Schneesetze werden im Anschluss separat behandelt.



[Literaturhinweis]

Anbruchgebiet

Gebiet, in welchem die Lawine losbricht. [Literaturhinweis]

Info:



Permanente Massnahmen

Um wie viel Prozent weniger Schnee wird nach der Aufstellung einer Verwehungsverbauung durch Wind in das Anbruchgebiet transportiert.

 %

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter

Verwehungsverbauungen

Werke, welche durch Beeinflussung des örtlichen Windfeldes die Schneeablagerung künstlich verändern und möglichst ausgleichen
[[Literaturhinweis](#)]



[[Literaturhinweis](#)]



[[Literaturhinweis](#)]

Info:



Permanente Massnahmen

Werden in Ihrem Tätigkeitsgebiet Schneesetze als Anbruchverbauung eingesetzt?

- ☐ Ja
☐ Nein

Antwort(en) eintragen & weiter

Schneesetz

Dreieckiges oder rechteckiges Stahl- oder Kunststoffnetz zur Stützung der Schneedecke, fixiert mit Pendelstütze und Seilanker [[Literaturhinweis](#)]



[[Literaturhinweis](#)]

Tätigkeitsgebiet

Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.

Info:



Permanente Massnahmen

Sind Sie der Meinung, dass eine Schneesetzverbauung die gleiche Wirksamkeit besitzt wie eine starre Stützverbauung?

- ☐ Nein
☐ Ja

Antwort(en) eintragen & weiter

Schneesetz

Dreieckiges oder rechteckiges Stahl- oder Kunststoffnetz zur Stützung der Schneedecke, fixiert mit Pendelstütze und Seilanker [[Literaturhinweis](#)]



[[Literaturhinweis](#)]

gleiche Wirksamkeit

Unter gleicher Wirksamkeit ist zu verstehen, dass bei gleicher Verbauungsintensität (Länge, Abstand und Bauwerkshöhe) Lawinenabgänge durch Schneesetze in Ausmaß und Häufigkeit ähnlich wie durch starre Stützverbauungen verhindert werden.

starre Stützverbauung

Eine starre Stützverbauung besteht aus Stützwerken, die der Kriech- und Gleitbewegung der Schneedecke eine Stützfläche entgegenstellen, die nur kleine, elastische Deformationen erleidet, z.B. eine Stahlschneebrücke. Das Gegenteil ist eine nachgiebige Stützverbauung, z.B. ein Schneesetz.

Info:



Permanente Massnahmen

Im Vergleich zu starren Stützverbauungen treten bei Schneenetzen Lawinen

- ☐ seltener
- ☐ gleich oft
- ☐ öfter
- ☐ weiß nicht

auf!

Antwort(en) eintragen & weiter

Schneenetz

Dreieckiges oder rechteckiges Stahl- oder Kunststoffnetz zur Stützung der Schneedecke, fixiert mit Pendelstütze und Seilanker [\[Literaturhinweis\]](#)



[\[Literaturhinweis\]](#)

starre Stützverbauung

Eine starre Stützverbauung besteht aus Stützwerken, die der Kriech- und Gleitbewegung der Schneedecke eine Stützfläche entgegenstellen, die nur kleine, elastische Deformationen erleidet, z.B. eine Stahlschneebrücke. Das Gegenteil ist eine nachgiebige Stützverbauung, z.B. ein Schneenetz.

Info:



Permanente Massnahmen

Im Vergleich zu starren Stützverbauungen sind bei Schneenetzen die abgehenden Lawinen im Durchschnitt

- ☐ kleiner
- ☐ gleich groß
- ☐ größer
- ☐ weiß nicht

Antwort(en) eintragen & weiter

Schneenetz

Dreieckiges oder rechteckiges Stahl- oder Kunststoffnetz zur Stützung der Schneedecke, fixiert mit Pendelstütze und Seilanker [[Literaturhinweis](#)]



[[Literaturhinweis](#)]

starre Stützverbauung

Eine starre Stützverbauung besteht aus Stützwerten, die der Kriech- und Gleitbewegung der Schneedecke eine Stützfläche entgegenstellen, die nur kleine, elastische Deformationen erleidet, z.B. eine Stahlschneebrücke. Das Gegenteil ist eine nachgiebige Stützverbauung, z.B. ein Schneenetz.



Info:



Permanente Massnahmen

Wie viel Prozent der Lawinen aus Anbruchgebieten mit Schneenetzen treten auf als

0	% Lockerschneelawinen
0	% Schneebrettlawinen
0	

Weiß nicht ☐

Antwort(en) eintragen & weiter

Anbruchgebiet

Gebiet, in welchem die Lawine losbricht.
[Literaturhinweis]

Lockerschneelawine

Die Charakteristik einer Lockerschneelawine besteht darin, dass sie sich von einem Punkt an der Schneeoberfläche aus entwickelt und im Laufe der Bewegung an Breite und Tiefe gewinnt. [Literaturhinweis]

Schneebrettlawine

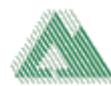
Die Charakteristik einer Schneebrettlawine besteht in einem gleichzeitigen Abgleiten einer flächigen Schneetafel (Schneebrett) unter Bildung einer zur Hangneigung rechtwinkligen oberen Anrissstirn. [Literaturhinweis]

Schneenetzen

Dreieckiges oder rechteckiges Stahl- oder Kunststoffnetz zur Stützung der Schneedecke, fixiert mit Pendelstütze und Seilanker [Literaturhinweis]



[Literaturhinweis]



Info:



Permanente Massnahmen

Sind Ihnen Schäden an Schneenetzen bekannt?

- ☐ Ja
☐ Nein

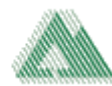
Antwort(en) eintragen & weiter

Schneenetz

Dreieckiges oder rechteckiges Stahl- oder Kunststoffnetz zur Stützung der Schneedecke, fixiert mit Pendelstütze und Seilanker [\[Literaturhinweis\]](#)



[\[Literaturhinweis\]](#)



Info:



Permanente Massnahmen

Wo konnten Sie Schäden an Schneesetzen beobachten?

Weiß nicht ☐

Wo	Sehr häufig	Häufig	Selten	Sehr selten bis nie	Weiß nicht
Netz	☐	☐	☐	☐	☐
Stütze	☐	☐	☐	☐	☐
Stützanker	☐	☐	☐	☐	☐
Berganker	☐	☐	☐	☐	☐

Antwort(en) eintragen & weiter

Schneenetz

Dreieckiges oder rechteckiges Stahl- oder Kunststoffnetz zur Stützung der Schneedecke, fixiert mit Pendelstütze und Seilanker [\[Literaturhinweis\]](#)



[\[Literaturhinweis\]](#)



Info:



Permanente Massnahmen

Tätigkeitsgebiet

Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.

Lawinen-Ablenkdammm

Künstlicher Wall am Rande eines Lawinenstrichs, der dem Schutz von Flächen bzw. Siedlungsteilen vor Lawinengefahr dient. [\[Literaturhinweis\]](#)



[\[Literaturhinweis\]](#)

Befinden sich Ablenkdamme in Ihrem Tätigkeitsgebiet?

- ☐ Ja
☐ Nein

Antwort(en) eintragen & weiter

Bereits beantwortete Fragen: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32

[Aktuelle Frage](#)

[Benutzerdaten](#)

[Info zu den Fallbeispielen](#)

[Kontakt](#)

[Abmelden](#)



Info:



Permanente Massnahmen

Tätigkeitsgebiet

Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.

Lawinen-Ablenkndamm

Künstlicher Wall am Rande eines Lawinenstrichs, der dem Schutz von Flächen bzw. Siedlungsteilen vor Lawinengefahr dient. [\[Literaturhinweis\]](#)



[\[Literaturhinweis\]](#)

Wie viele Ablenkndämme befinden sich in Ihrem Tätigkeitsgebiet?

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter



Info:



Permanente Massnahmen

Tätigkeitsgebiet

Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.

- ☐ Ja
☐ Nein

Sind Ihnen Lawinenereignisse bekannt, die durch einen Ablenkdammbau nicht ausreichend umgelenkt wurden?

Antwort(en) eintragen & weiter

Lawinen-Ablenkdammbau
Künstlicher Wall am Rande eines Lawinenschutzes, der dem Schutz von Flächen bzw. Siedlungsteilen vor Lawinengefahr dient. [\[Literaturhinweis\]](#)



[\[Literaturhinweis\]](#)

unzureichende Ablenkung

Bei einer unzureichenden Ablenkung geht die Lawine über den Damm hinaus.

Bereits beantwortete Fragen: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34

[Aktuelle Frage](#)

[Benutzerdaten](#)

[Info zu den Fallbeispielen](#)

[Kontakt](#)

[Abmelden](#)

Permanente Massnahmen

Was waren Ihrer Meinung nach die Ursachen für die unzureichende Ablenkung?

Weiß nicht ☐

Ursache	Fast immer 95-100%	Sehr häufig 75-95%	Häufig 50-75%	Weniger häufig 25-50%	Selten 5-25%	Fast nie 0-5%	Weiß nicht
Vorverfüllung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zu kleiner Ablenkwinkel	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zu großer Ablenkwinkel	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zu geringe Dammhöhe	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Unterschätzung des maßgeblichen Ereignisses	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Nicht ausreichende Länge	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Falsche Position im Gelände	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Falls Sie weitere, nicht in der Liste erwähnte Ursachen kennen, geben Sie diese bitte an:

Antwort(en) eintragen & weiter

Lawinen-Ablenkdammm

Künstlicher Wall am Rande eines Lawinestricts, der dem Schutz von Flächen bzw. Siedlungsteilen vor Lawinengefahr dient. [\[Literaturhinweis\]](#)



[\[Literaturhinweis\]](#)

unzureichende Ablenkung

Bei einer unzureichenden Ablenkung geht die Lawine über den Damm hinaus.

Info:



Permanente Massnahmen

Was waren die Folgen der nicht ausreichenden Ablenkung durch den Damm?

Weiß nicht ☐

Folgen	Fast immer 95-100%	Sehr häufig 75-95%	Häufig 50-75%	Weniger häufig 25-50%	Selten 5-25%	Fast nie 0-5%	Weiß nicht
Verschüttete Personen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verletzte Personen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Getötete Personen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verschüttete Arbeitsmaschinen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verschüttete Kraftfahrzeuge	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verschüttete Gebäude	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Kein Schaden	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Antwort(en) eintragen & weiter

Lawinen-Ablenkdam

Künstlicher Wall am Rande eines Lawenstrichs, der dem Schutz von Flächen bzw. Siedlungsteilen vor Lawinengefahr dient. [\[Literaturhinweis\]](#)



[\[Literaturhinweis\]](#)

unzureichende Ablenkung

Bei einer unzureichenden Ablenkung geht die Lawine über den Damm hinaus.

Info:



Permanente Massnahmen

Befinden sich Lawinenauffangdämme in Ihrem Tätigkeitsgebiet?

- ☐ Ja
☐ Nein

Antwort(en) eintragen & weiter

Tätigkeitsgebiet

Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.

Lawinenauffangdamm

Ein Auffangdamm ist eine Bremsverbauung und trägt zur Verkürzung der Auslaufstrecke bei. Er soll eine Fließlawine vollständig aufhalten. [[Literaturhinweis](#)]



[[Literaturhinweis](#)]

Info:



Permanente Massnahmen

Wie viele Lawinenauffangdämme befinden sich in Ihrem Tätigkeitsgebiet?

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter

Tätigkeitsgebiet

Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.

Lawinenauffangdamm

Ein Auffangdamm ist eine Bremsverbauung und trägt zur Verkürzung der Auslaufstrecke bei. Er soll eine Flieblawine vollständig aufhalten. [[Literaturhinweis](#)]



[[Literaturhinweis](#)]

Info:



Permanente Massnahmen

Sind Ihnen Lawinenereignisse bekannt, die durch einen Lawinenauffangdamm nicht vollständig retentiert wurden?

- ☐ Ja
☐ Nein

Antwort(en) eintragen & weiter

Lawinenauffangdamm

Ein Auffangdamm ist eine Bremsverbauung und trägt zur Verkürzung der Auslaufstrecke bei. Er soll eine Fließlawine vollständig aufhalten. [[Literaturhinweis](#)]



[[Literaturhinweis](#)]

nicht vollständige Retention

Die Lawine bewegt sich über den Damm in Fließrichtung hinweg bzw. am Damm vorbei und erreicht Gebiete, die durch den Damm gesichert hätten werden sollen.

Permanente Massnahmen

Was waren Ihrer Meinung nach die Ursachen, dass der Auffangdamm, die Lawine nicht vollständig retentiert hat?

Weiß nicht ☐

Ursache	Fast immer 95-100%	Sehr häufig 75-95%	Häufig 50-75%	Weniger häufig 25-50%	Selten 5-25%	Fast nie 0-5%	Weiß nicht
Zu geringe Dammhöhe	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Falscher Böschungswinkel	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zu kurz	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Falsche Position im Gelände	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zu kurzes Vorfeld	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zu steiles Vorfeld	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Unterschätzung des maßgeblichen Ereignisses	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Vorverfüllung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Falls Sie weitere, nicht in der Liste erwähnte Ursachen kennen, geben Sie diese bitte an:

Antwort(en) eintragen & weiter

Lawinenauffangdamm

Ein Auffangdamm ist eine Bremsverbauung und trägt zur Verkürzung der Auslaufstrecke bei. Er soll eine Fließlawine vollständig aufhalten. [\[Literaturhinweis\]](#)



[\[Literaturhinweis\]](#)

nicht vollständige Retention

Die Lawine bewegt sich über den Damm in Fließrichtung hinweg bzw. am Damm vorbei und erreicht Gebiete, die durch den Damm gesichert hätten werden sollen.

Permanente Massnahmen

Wie wahrscheinlich sind Ihrer Meinung nach folgende Folgen einer nicht vollständigen Retention durch einen Lawinauffangdamm?

Weiß nicht ☐

Folgen	Fast immer 95-100%	Sehr häufig 75-95%	Häufig 50-75%	Weniger häufig 25-50%	Selten 5-25%	Fast nie 0-5%	Weiß nicht
Verschüttete Personen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verletzte Personen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Getötete Personen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verschüttete Arbeitsmaschinen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verschüttete Kraftfahrzeuge	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verschüttete Gebäude	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Kein Schaden	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Antwort(en) eintragen & weiter

Lawinauffangdamm

Ein Auffangdamm ist eine Bremsverbauung und trägt zur Verkürzung der Auslaufstrecke bei. Er soll eine Fließlawine vollständig aufhalten. [\[Literaturhinweis\]](#)



[\[Literaturhinweis\]](#)

nicht vollständige Retention

Die Lawine bewegt sich über den Damm in Fließrichtung hinweg bzw. am Damm vorbei und erreicht Gebiete, die durch den Damm gesichert hätten werden sollen.

Info:



Aktive, temporäre Maßnahmen

Werden in Ihrem Tätigkeitsgebiet Sprengseilbahnen zur künstlichen Lawinenauslösung eingesetzt?

- ☐ Ja
☐ Nein

Antwort(en) eintragen & weiter

Tätigkeitsgebiet

Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.

Sprengseilbahn

Von einem sicheren Standort aus können Sprengladungen über der Schneedecke zur Detonation gebracht werden. Die Wirkung ist auf eine begrenzte Fläche entlang der Seilstraße beschränkt.



[Literaturhinweis]

Künstliche Auslösung

Das künstliche Auslösen von Lawinen ist eine vorbeugende Maßnahme, um lawinengefährliche Hänge auf künstlichem Wege zu entladen.

[Literaturhinweis]

Info:



Aktive, temporäre Maßnahmen

Wie viele Sprengseilbahnen befinden sich in Ihrem Tätigkeitsgebiet?

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Wie viele Sprengpunkte besitzt im Durchschnitt eine Sprengseilbahn in Ihrem Tätigkeitsgebiet?

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Wie viele Sprengungen werden durchschnittlich pro Winter und Anlage mit Sprengseilbahnen in Ihrem Tätigkeitsgebiet durchgeführt?

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter

Tätigkeitsgebiet

Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.

Sprengseilbahn

Von einem sicheren Standort aus können Sprengladungen über der Schneedecke zur Detonation gebracht werden. Die Wirkung ist auf eine begrenzte Fläche entlang der Seilstraße beschränkt.



[Literaturhinweis]

Sprengpunkt

Der Sprengpunkt bezieht sich auf den Ort im Gelände. [Literaturhinweis]

Info:



Aktive, temporäre Maßnahmen

In wie viel Prozent der Fälle, in denen eine künstliche Lawinenauslösung mit Hilfe einer Sprengseilbahn durchgeführt hätte werden sollen, war dies aufgrund von logistischen Problemen nicht möglich?

 %

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

In wie viel Prozent der Fälle, in denen eine Lawine mit Hilfe einer Sprengseilbahn ausgelöst hätte werden sollen, konnte die Anlage aufgrund von technischen Problemen nicht in Betrieb genommen werden?

 %

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Wie lange dauerte es im Durchschnitt, das technische Problem zu beheben und die Sprengseilbahn wieder in Betrieb zu nehmen?

 1 Tag

Antwort(en) eintragen & weiter

Sprengseilbahn

Von einem sicheren Standort aus können Sprengladungen über der Schneedecke zur Detonation gebracht werden. Die Wirkung ist auf eine begrenzte Fläche entlang der Seilstraße beschränkt.



[Literaturhinweis]

Logistische Probleme

Darunter werden Situationen verstanden, bei denen aufgrund von Versorgungs- bzw. Erreichbarkeitsproblemen (kein Sprengmittel vorhanden, Zugang wetterbedingt versperrt) eine Sprengung nicht möglich war.

Technische Probleme

Beispiele für technische Probleme der Anlage, die dazu führen, dass die Anlage erst gar nicht in Betrieb genommen werden kann, sind „Funkverbindung funktioniert nicht, Reifbehang am Seil der Sprengseilbahn führt dazu, dass der Sprengstoff nicht in das zu sprengende Gebiet gebracht werden kann, die Anlage ist beschädigt, der Öffnungsmechanismus ist gestört, die Leitungen sind verstopft,...“.

Info:



Aktive, temporäre Massnahmen

In wie viel Prozent der Fälle, in denen eine Lawine mittels Sprengseilbahn ausgelöst hätte werden sollen, kam es aufgrund von technischen Problemen zu keiner Explosion?

%

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter

Sprengseilbahn

Von einem sicheren Standort aus können Sprengladungen über der Schneedecke zur Detonation gebracht werden. Die Wirkung ist auf eine begrenzte Fläche entlang der Seilstraße beschränkt.



[Literaturhinweis]

Anmerkung

Hierunter werden Situationen verstanden, in denen zwar die Anlage prinzipiell funktioniert, jedoch beim einzelnen Zündversuch technische Probleme auftreten, wie etwa ein Blindgänger oder Versager.

Technische Probleme

Beispiele für technische Probleme der Anlage, die dazu führen, dass die Anlage erst gar nicht in Betrieb genommen werden kann, sind „Funkverbindung funktioniert nicht, Reifbehang am Seil der Sprengseilbahn führt dazu, dass der Sprengstoff nicht in das zu sprengende Gebiet gebracht werden kann, die Anlage ist beschädigt, der Öffnungsmechanismus ist gestört, die Leitungen sind verstopft,...“.

Aktive, temporäre Massnahmen

Werden in Ihrem Tätigkeitsgebiet Lawinenorgeln zur künstlichen Lawinenauslösung eingesetzt?

- ☐ Ja
☐ Nein

Antwort(en) eintragen & weiter

Tätigkeitsgebiet

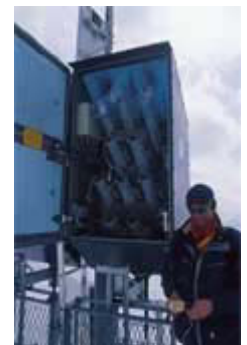
Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.

Lawinenorgel

Vorbereitete Sprengladungen werden aus kleineren Rohren mit einer Treibladung ins potentielle Anbruchgebiet geworfen. In einem Schutzkasten mit elektrisch gesteuerten Türen kann jedes Rohr per Funk einzeln ausgewählt werden. [\[Literaturhinweis\]](#)



[\[Literaturhinweis\]](#)



[\[Literaturhinweis\]](#)

Künstliche Auslösung

Das künstliche Auslösen von Lawinen ist eine vorbeugende Massnahme, um lawinengefährliche Hänge auf künstlichem Wege zu entladen. [\[Literaturhinweis\]](#)



Info:



Tätigkeitsgebiet

Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.

Lawinenorgel

Vorbereitete Sprengladungen werden aus kleineren Rohren mit einer Treibladung ins potentielle Anbruchgebiet geworfen. In einem Schutzkasten mit elektrisch gesteuerten Türen kann jedes Rohr per Funk einzeln ausgewählt werden.

[Literaturhinweis]



[Literaturhinweis]



[Literaturhinweis]

Sprengpunkt

Der Sprengpunkt bezieht sich auf den Ort im Gelände.

[Literaturhinweis]

Aktive, temporäre Massnahmen

Wie viele Lawinenorgeln befinden sich in Ihrem Tätigkeitsgebiet?

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Wie viele Sprengpunkte besitzt im Durchschnitt eine Lawinenorgel in Ihrem Tätigkeitsgebiet?

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Wie viele Sprengungen werden durchschnittlich pro Winter und Anlage mit Lawinenorgeln in Ihrem Tätigkeitsgebiet durchgeführt?

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter



Info:



Logistische Probleme

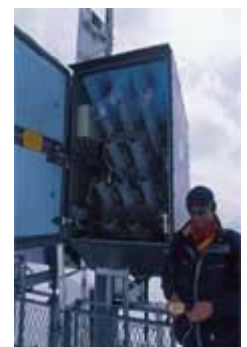
Darunter werden Situationen verstanden, bei denen aufgrund von Versorgungs- bzw. Erreichbarkeitsproblemen (kein Sprengmittel vorhanden, Zugang wetterbedingt versperrt) eine Sprengung nicht möglich war.

Lawinenorgel

Vorbereitete Sprengladungen werden aus kleineren Rohren mit einer Treibladung ins potentielle Anbruchgebiet geworfen. In einem Schutzkasten mit elektrisch gesteuerten Türen kann jedes Rohr per Funk einzeln ausgewählt werden. [\[Literaturhinweis\]](#)



[\[Literaturhinweis\]](#)



[\[Literaturhinweis\]](#)

Technische Probleme

Beispiele für technische Probleme der Anlage, die dazu führen, dass die Anlage erst gar nicht in Betrieb genommen werden kann, sind „Funkverbindung funktioniert nicht, Reifbehang am Seil der Sprengseilbahn führt dazu, dass der Sprengstoff nicht in das

Aktive, temporäre Massnahmen

In wie viel Prozent der Fälle, in denen eine künstliche Lawinenauslösung mit Hilfe einer Lawinenorgel durchgeführt hätte werden sollen, war dies aufgrund von logistischen Problemen nicht möglich?

 %

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

In wie viel Prozent der Fälle, in denen eine Lawine mit Hilfe einer Lawinenorgel ausgelöst hätte werden sollen, konnte die Anlage aufgrund von technischen Problemen nicht in Betrieb genommen werden?

 %

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Wie lange dauerte es im Durchschnitt, das technische Problem zu beheben und die Lawinenorgel wieder in Betrieb zu nehmen?

Antwort(en) eintragen & weiter



Info:



Lawinenorgel

Vorbereitete Sprengladungen werden aus kleineren Rohren mit einer Treibladung ins potentielle Anbruchgebiet geworfen. In einem Schutzkasten mit elektrisch gesteuerten Türen kann jedes Rohr per Funk einzeln ausgewählt werden.

[Literaturhinweis]



[Literaturhinweis]

Anmerkung

Hierunter werden Situationen verstanden, in denen zwar die Anlage prinzipiell funktioniert, jedoch beim einzelnen Zündversuch technische Probleme auftreten, wie etwa ein Blindgänger oder Versager.



[Literaturhinweis]

Aktive, temporäre Maßnahmen

In wie viel Prozent der Fälle, in denen eine Lawine mittels Lawinenorgel ausgelöst hätte werden sollen, kam es aufgrund von technischen Problemen zu keiner Explosion?

%

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter

Info:



Tätigkeitsgebiet

Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.

Gasex

Das Prinzip beruht darauf, dass in einer Anrisszone ein Propan-Sauerstoffgemisch in einem Zündrohr zur Detonation gebracht wird. Die Gasedetonation bewirkt durch das auf die Schneedecke gerichtete Austrittsrohr einen starken Druckstoss und eine großflächig wirkende Luftdruckwelle.

[Literaturhinweis]



[Literaturhinweis]

Aktive, temporäre Maßnahmen

Werden in Ihrem Tätigkeitsgebiet Gasex zur künstlichen Lawinenauslösung eingesetzt?

- ☐ Ja
☐ Nein

Antwort(en) eintragen & weiter

Info:



Tätigkeitsgebiet

Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.

Gasex

Das Prinzip beruht darauf, dass in einer Anrisszone ein Propan-Sauerstoffgemisch in einem Zündrohr zur Detonation gebracht wird. Die Gasetonation bewirkt durch das auf die Schneedecke gerichtete Austrittsrohr einen starken Druckstoss und eine großflächig wirkende Luftdruckwelle.

[Literaturhinweis]



[Literaturhinweis]



[Literaturhinweis]

Sprengpunkt

Der Sprengpunkt bezieht sich auf den Ort im Gelände.

[Literaturhinweis]

Aktive, temporäre Massnahmen

Wie viele Gasex-Anlagen befinden sich in Ihrem Tätigkeitsgebiet?

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Wie viele Sprengpunkte (Rohre) besitzt im Durchschnitt eine Gasex-Anlage in Ihrem Tätigkeitsgebiet?

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Wie viele Sprengungen werden durchschnittlich pro Winter und Anlage mit einer Gasex-Anlage in Ihrem Tätigkeitsgebiet durchgeführt?

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter

Aktive, temporäre Massnahmen

In wie viel Prozent der Fälle, in denen eine künstliche Lawinenauslösung mit Hilfe einer Gasex-Anlage durchgeführt hätte werden sollen, war dies aufgrund von logistischen Problemen nicht möglich?

 %

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

In wie viel Prozent der Fälle, in denen eine Lawine mit Hilfe einer Gasex-Anlage ausgelöst hätte werden sollen, konnte die Anlage aufgrund von technischen Problemen nicht in Betrieb genommen werden?

 %

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Wie lange dauerte es im Durchschnitt, das technische Problem zu beheben und die Gasex-Anlage wieder in Betrieb zu nehmen?

Antwort(en) eintragen & weiter

Logistische Probleme

Darunter werden Situationen verstanden, bei denen aufgrund von Versorgungs- bzw. Erreichbarkeitsproblemen (kein Sprengmittel vorhanden, Zugang wetterbedingt versperrt) eine Sprengung nicht möglich war.

Gasex

Das Prinzip beruht darauf, dass in einer Anrisszone ein Propan-Sauerstoffgemisch in einem Zündrohr zur Detonation gebracht wird. Die Gasedetonation bewirkt durch das auf die Schneedecke gerichtete Austrittsrohr einen starken Druckstoss und eine großflächig wirkende Luftdruckwelle.

[Literaturhinweis]



[Literaturhinweis]



[Literaturhinweis]

Technische Probleme

Beispiele für technische Probleme der Anlage, die dazu führen, dass die Anlage erst gar nicht in Betrieb genommen werden kann, sind



Info:



Aktive, temporäre Massnahmen

In wie viel Prozent der Fälle, in denen eine Lawine mittels GASEX ausgelöst hätte werden sollen, kam es aufgrund von technischen Problemen zu keiner Explosion?

 %

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter

Anmerkung

Hierunter werden Situationen verstanden, in denen zwar die Anlage prinzipiell funktioniert, jedoch beim einzelnen Zündversuch technische Probleme auftreten, wie etwa ein Blindgänger oder Versager.

Gasex

Das Prinzip beruht darauf, dass in einer Anrisszone ein Propan-Sauerstoffgemisch in einem Zündrohr zur Detonation gebracht wird. Die Gasdetonation bewirkt durch das auf die Schneedecke gerichtete Austrittsrohr einen starken Druckstoss und eine großflächig wirkende Luftdruckwelle.

[Literaturhinweis]



[Literaturhinweis]



[Literaturhinweis]

Info:



Aktive, temporäre Massnahmen

Werden in Ihrem Tätigkeitsgebiet Handsprengungen zur künstlichen Lawinenauslösung eingesetzt?

- ☐ Ja
☐ Nein

Antwort(en) eintragen & weiter

Tätigkeitsgebiet

Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.

Handsprengung

Handsprengungen umfassen das Werfen von Einzelladungen von einem sicheren Standort aus, sowie sogenannte Aufleger. Bei Wurfen ist der ungesicherte und der gesicherte Wurf zu unterscheiden, bei dem die Ladung an einer Schnur befestigt ist. [\[Literaturhinweis\]](#)



[\[Literaturhinweis\]](#)

Info:



Aktive, temporäre Maßnahmen

Wie viele Begehungen werden durchschnittlich pro Winter durchgeführt, um künstlich Lawinen per Handsprengung auszulösen?

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Wie viele Sprengpunkte werden in Ihrem Tätigkeitsgebiet durch Handsprengung pro Begehung abgedeckt?

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Wie viele Sprengungen werden durchschnittlich pro Begehung und Sprengung mit der Hand in Ihrem Tätigkeitsgebiet durchgeführt?

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter

Handsprengung

Handsprengungen umfassen das Werfen von Einzelladungen von einem sicheren Standort aus, sowie sogenannte Aufleger. Bei Würlen ist der ungesicherte und der gesicherte Wurf zu unterscheiden, bei dem die Ladung an einer Schnur befestigt ist. [\[Literaturhinweis\]](#)



[\[Literaturhinweis\]](#)

Tätigkeitsgebiet

Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.

Sprengpunkt

Der Sprengpunkt bezieht sich auf den Ort im Gelände. [\[Literaturhinweis\]](#)

Info:



Aktive, temporäre Maßnahmen

In wie viel Prozent der Fälle, in denen eine künstliche Lawinenauslösung mittels Handsprengung durchgeführt hätte werden sollen, war dies aufgrund von logistischen Problemen nicht möglich?

 %

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

In wie viel Prozent der Fälle, in denen eine Lawine mittels Handsprengung ausgelöst hätte werden sollen, kam es aufgrund von technischen Problemen zu keiner Explosion?

 %

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter

Handsprengung

Handsprengungen umfassen das Werfen von Einzelladungen von einem sicheren Standort aus, sowie sogenannte Aufleger. Bei Wurfen ist der ungesicherte und der gesicherte Wurf zu unterscheiden, bei dem die Ladung an einer Schnur befestigt ist. [\[Literaturhinweis\]](#)



[\[Literaturhinweis\]](#)

Logistische Probleme

Darunter werden Situationen verstanden, bei denen aufgrund von Versorgungs- bzw. Erreichbarkeitsproblemen (kein Sprengmittel vorhanden, Zugang wetterbedingt versperrt) eine Sprengung nicht möglich war.

Technische Probleme

Beispiele für technische Probleme der Anlage, die dazu führen, dass die Anlage erst gar nicht in Betrieb genommen werden kann, sind „Funkverbindung funktioniert nicht, Reifbehang am Seil der Sprengseilbahn führt dazu, dass der Sprengstoff nicht in das zu sprengende Gebiet gebracht werden kann, die Anlage ist beschädigt, der Öffnungsmechanismus ist gestört, die Leitungen sind verstopft,...“.

Info:



Aktive, temporäre Massnahmen

Werden in Ihrem Tätigkeitsgebiet Hubschraubersprengungen zur künstlichen Lawinenauslösung eingesetzt?

- ☐ Nein
☐ Ja

Antwort(en) eintragen & weiter

Tätigkeitsgebiet

Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.

Helikoptersprengung

Aus einer offenen Tür des Helikopters werden Ladungen von Hand abgeworfen. [\[Literaturhinweis\]](#)



[\[Literaturhinweis\]](#)

Info:



Aktive, temporäre Massnahmen

Wie viele Flüge werden durchschnittlich pro Winter mit dem Hubschrauber in Ihrem Tätigkeitsgebiet durchgeführt?

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Wie viele Sprengpunkte werden in Ihrem Tätigkeitsgebiet bei einem Flug mittels Hubschraubersprengung abgedeckt?

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter

Tätigkeitsgebiet

Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.

Helikoptersprengung

Aus einer offenen Tür des Helikopters werden Ladungen von Hand abgeworfen. [\[Literaturhinweis\]](#)



[\[Literaturhinweis\]](#)

Sprengpunkt

Der Sprengpunkt bezieht sich auf den Ort im Gelände. [\[Literaturhinweis\]](#)

Info:



Aktive, temporäre Maßnahmen

In wie viel Prozent der Fälle, in denen eine künstliche Lawinenauslösung mittels Hubschraubersprengung durchgeführt hätte werden sollen, war dies aufgrund von logistischen Problemen nicht möglich?

 %

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

In wie viel Prozent der Fälle, in denen eine Lawine mittels Hubschraubersprengung ausgelöst hätte werden sollen, kam es aufgrund von technischen Problemen zu keiner Explosion?

 %

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter

Logistische Probleme

Darunter werden Situationen verstanden, bei denen aufgrund von Versorgungs- bzw. Erreichbarkeitsproblemen (kein Sprengmittel vorhanden, Zugang wetterbedingt versperrt) eine Sprengung nicht möglich war.

Helikoptersprengung

Aus einer offenen Tür des Helikopters werden Ladungen von Hand abgeworfen. [[Literaturhinweis](#)]



[[Literaturhinweis](#)]

Versager

Falls eine Sprengladung nach der Initiierung nicht detoniert, wird von einem Versager gesprochen. [[Literaturhinweis](#)]

Blindgänger

Ein nicht detoniertes Geschoss wird als Blindgänger bezeichnet. [[Literaturhinweis](#)]

Aktive, temporäre Massnahmen

Werden in Ihrem Tätigkeitsgebiet Lawinenpfeifen zur künstlichen Lawinenauslösung eingesetzt?

- ☐ Ja
☐ Nein

Antwort(en) eintragen & weiter

Tätigkeitsgebiet

Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.

Lawinenpfeife

Eine Lawinenpfeife ist ein Einzelwurfrohr, das auf einen verankerten Sockel gestellt wird. Nach Festlegung des Zielpunktes kann eine vorbereitete Ladung in das Wurfrohr eingebracht werden. Die Zündung der Treibladung zum Auswerfen erfolgt über ein ausreichend langes Zündkabel durch eine transportable Zündmaschine.

[Literaturhinweis]



[Literaturhinweis]

Aktive, temporäre Massnahmen

Wie viele Sprengpunkte werden in Ihrem Tätigkeitsgebiet durch Lawinenpfeifen abgedeckt?

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Wie viele Sprengungen werden durchschnittlich pro Winter mit Lawinenpfeifen in Ihrem Tätigkeitsgebiet durchgeführt?

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter

Tätigkeitsgebiet

Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.

Lawinenpfeife

Eine Lawinenpfeife ist ein Einzelwurfrohr, das auf einen verankerten Sockel gestellt wird. Nach Festlegung des Zielpunktes kann eine vorbereitete Ladung in das Wurfrohr eingebracht werden. Die Zündung der Treibladung zum Auswerfen erfolgt über ein ausreichend langes Zündkabel durch eine transportable Zündmaschine.

[Literaturhinweis]



[Literaturhinweis]



Info:



Logistische Probleme

Darunter werden Situationen verstanden, bei denen aufgrund von Versorgungs- bzw. Erreichbarkeitsproblemen (kein Sprengmittel vorhanden, Zugang wetterbedingt versperrt) eine Sprengung nicht möglich war.

Lawinenpfeife

Eine Lawinenpfeife ist ein Einzelwurfrohr, das auf einen verankerten Sockel gestellt wird. Nach Festlegung des Zielpunktes kann eine vorbereitete Ladung in das Wurfrohr eingebracht werden. Die Zündung der Treibladung zum Auswerfen erfolgt über ein ausreichend langes Zündkabel durch eine transportable Zündmaschine.

[Literaturhinweis]



[Literaturhinweis]

Technische Probleme

Beispiele für technische Probleme der Anlage, die dazu führen, dass die Anlage erst gar nicht in Betrieb genommen werden kann, sind „Funkverbindung funktioniert nicht, Reifbehang am Seil der Sprengseilbahn führt dazu, dass der Sprengstoff nicht in das zu sprengende Gebiet gebracht werden kann, die Anlage ist beschädigt, der Öffnungsmechanismus ist gestört, die Leitungen sind verstopft,...“.

Aktive, temporäre Maßnahmen

In wie viel Prozent der Fälle, in denen eine künstliche Lawinenauslösung mittels Lawinenpfeife durchgeführt hätte werden sollen, war dies aufgrund von logistischen Problemen nicht möglich?

 %

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

In wie viel Prozent der Fälle, in denen eine Lawine mittels Lawinenpfeife ausgelöst hätte werden sollen, konnte die Lawinenpfeife aufgrund von technischen Problemen nicht in Betrieb genommen werden?

 %

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Wie lange dauerte es im Durchschnitt, das technische Problem zu beheben und die Lawinenpfeife wieder in Betrieb zu nehmen?

Antwort(en) eintragen & weiter



Info:



Aktive, temporäre Massnahmen

In wie viel Prozent der Fälle, in denen eine Lawine mittels Lawinenpfeife ausgelöst hätte werden sollen, kam es aufgrund von technischen Problemen zu keiner Explosion?

 %

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter

Anmerkung

Hierunter werden Situationen verstanden, in denen zwar die Anlage prinzipiell funktioniert, jedoch beim einzelnen Zündversuch technische Probleme auftreten, wie etwa ein Blindgänger oder Versager.

Lawinenpfeife

Eine Lawinenpfeife ist ein Einzelwurfrohr, das auf einen verankerten Sockel gestellt wird. Nach Festlegung des Zielpunktes kann eine vorbereitete Ladung in das Wurfrohr eingebracht werden. Die Zündung der Treibladung zum Auswerfen erfolgt über ein ausreichend langes Zündkabel durch eine transportable Zündmaschine.

[Literaturhinweis]



[Literaturhinweis]



Info:



Temporäre Sicherung

Temporäre Sicherung bedeutet, dass nach durchgeführten Sprengungen die Wahrscheinlichkeit, dass Lawinen als gesichert geltende Zonen erreichen, für eine begrenzte Zeit klein ist. [\[Literaturhinweis\]](#)



[\[Literaturhinweis\]](#)

Aktive, temporäre Massnahmen

Welche sonstigen, nicht bereits abgefragten, aktiven, temporären Massnahmen werden in Ihrem Tätigkeitsgebiet angewendet?

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter



Info:



Temporäre Sicherung

Temporäre Sicherung bedeutet, dass nach durchgeführten Sprengungen die Wahrscheinlichkeit, dass Lawinen als gesichert geltende Zonen erreichen, für eine begrenzte Zeit klein ist. [\[Literaturhinweis\]](#)



[\[Literaturhinweis\]](#)

Aktive, temporäre Massnahmen

Nennen Sie bitte die maßgeblichen Kriterien für den Einsatz von temporären Massnahmen!

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter



Info:



Aktive, temporäre Maßnahmen

In wie viel Prozent der Fälle führte die künstliche Lawinenauslösung bei erfolgter Detonation zu einer wesentlichen Entladung des Anbruchgebiets?

%

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter

nicht wesentliche Entladung des Anrissgebiets

Bei einer nicht wesentlichen Entladung des Anrissgebiets wird nur ein kleiner Oberflächenrutsch ausgelöst, der nicht der gewünschten Entladung entspricht.

[Literaturhinweis]

Temporäre Sicherung

Temporäre Sicherung bedeutet, dass nach durchgeführten Sprengungen die Wahrscheinlichkeit, dass Lawinen als gesichert geltende Zonen erreichen, für eine begrenzte Zeit klein ist.

[Literaturhinweis]

Anmerkung:

Diese Frage bezieht sich auf Situationen, bei denen keine Probleme technischer oder logistischer Natur aufgetreten sind, d.h. in denen es nach Zündung des Sprengsatzes zu einer Explosion kam.

Anmerkung

Bitte berücksichtigen Sie bei dieser Frage nicht eine spezielle Methode zur künstlichen Lawinenauslösung, sondern beziehen Sie Ihre gesamten Erfahrungen mit künstlicher Lawinenauslösung ein.



[Literaturhinweis]



Info:



Aktive, temporäre Maßnahmen

In wie viel Prozent der Fälle blieb die künstlich ausgelöste Lawine innerhalb des vom Sprengbeauftragten erwarteten Ablagerungsgebietes liegen?

 %

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter

Anmerkung:

Diese Frage bezieht sich auf Situationen, bei denen keine Probleme technischer oder logistischer Natur aufgetreten sind, d.h. in denen es nach Zündung des Sprengsatzes zu einer Explosion kam.

Anmerkung

Bitte berücksichtigen Sie bei dieser Frage nicht eine spezielle Methode zur künstlichen Lawinenauslösung, sondern beziehen Sie Ihre gesamten Erfahrungen mit künstlicher Lawinenauslösung ein.



[Literaturhinweis]

Ablagerungsgebiet

Gebiet, in dem die Lawine (infolge Energieverlust durch Reibung) zur Ablagerung kommt. [Literaturhinweis]

Aktive, temporäre Maßnahmen

Bitte ordnen Sie die künstlich ausgelösten Lawinenabgänge in folgende Größenklassen ein:

Größe	Lauflänge bis	Masse bis	Prozent
1	10m	10t	0
2	100m	100t	0
3	1000m	1000t	0
4	2000m	10000t	0
5	3000m	100000t	0
			0

Weiß nicht ☐

Antwort(en) eintragen & weiter

Anmerkung

Bitte berücksichtigen Sie bei dieser Frage nicht eine spezielle Methode zur künstlichen Lawinenauslösung, sondern beziehen Sie Ihre gesamten Erfahrungen mit künstlicher Lawinenauslösung ein.

Lauflänge

Unter der Lauflänge ist die Länge der Strecke zu verstehen, die sich zwischen dem Anbruchpunkt und dem äußersten Ablagerungspunkt der Lawine befindet.



[Literaturhinweis]



Info:



Negative Sprengung

Von einer negativen Sprengung wird gesprochen, falls keine Lawinenauslösung gelingt oder nur ein kleiner Oberflächenrutsch ausgelöst wurde, der der gewünschten Entladung des Anrissgebiets nicht entspricht.

[Literaturhinweis]

nicht wesentliche Entladung des Anrissgebiets

Bei einer nicht wesentlichen Entladung des Anrissgebiets wird nur ein kleiner Oberflächenrutsch ausgelöst, der nicht der gewünschten Entladung entspricht.

[Literaturhinweis]

Anmerkung

Bitte berücksichtigen Sie bei dieser Frage nicht eine spezielle Methode zur künstlichen Lawinenauslösung, sondern beziehen Sie Ihre gesamten Erfahrungen mit künstlicher Lawinenauslösung ein.

Aktive, temporäre Maßnahmen

In wie viel Prozent der Fälle, in denen die künstliche Lawinenauslösung zu keinem Lawinenabgang oder zu keiner wesentlichen Entladung des Anbruchgebiets geführt hat, kam es später, bei keiner wesentlichen Änderung der Lawinensituation, zu einem Abgang einer Lawine?

%

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter



Info:



Aktive, temporäre Maßnahmen

Bitte ordnen Sie die durch Selbstauslösung oder Schifahrer verursachten Lawinen, die nach einer erfolglosen Sicherungsaktion abgegangen sind, in folgende Größenklassen ein:

Größe	Lauflänge bis	Masse bis	Prozent
1	10m	10t	0
2	100m	100t	0
3	1000m	1000t	0
4	2000m	10000t	0
5	3000m	100000t	0
			0

Weiß nicht ☐

Antwort(en) eintragen & weiter

erfolglose Sicherungsaktion

Von einer erfolglosen Sicherungsaktion wird gesprochen, falls nach der Aktion (Sprengung) ohne eine wesentliche Änderung der Lawinensituation eine Lawine anbricht, die zu einem Unfall führt oder hätte führen können. [\[Literaturhinweis\]](#)

Anmerkung

Bitte berücksichtigen Sie bei dieser Frage nicht eine spezielle Methode zur künstlichen Lawinenauslösung, sondern beziehen Sie Ihre gesamten Erfahrungen mit künstlicher Lawinenauslösung ein.

Selbstauslösung

Unter einer Selbstauslösung ist die spontane Auslösung (durch das Einwirken verschiedener Kräfte verursachte Störung des Schneedeckengleichgewichts an einem Hang mit darauffolgendem Lawinenabgang) durch interne Ursachen zu verstehen. [\[Literaturhinweis\]](#)

Lauflänge

Unter der Lauflänge ist die Länge der Strecke zu verstehen, die sich zwischen dem Anbruchpunkt und dem äußersten Ablagerungspunkt der Lawine befindet.



Info:



Negative Sprengung

Von einer negativen Sprengung wird gesprochen, falls keine Lawinenauslösung gelingt oder nur ein kleiner Oberflächenrutsch ausgelöst wurde, der der gewünschten Entladung des Anrissgebiets nicht entspricht.

[Literaturhinweis]

Erfolglose

Sicherungsaktion

Eine Sicherungsaktion wird als erfolglos bezeichnet, falls nach der Aktion ohne eine wesentliche Änderung der Lawinensituation eine Lawine anbricht, die zu einem Unfall führt oder hätte führen können.

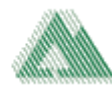
[Literaturhinweis]

Aktive, temporäre Massnahmen

Bitte nennen Sie maßgebliche Gründe für eine negative Sprengung!

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter



Info:



**Erfolglose
Sicherungsaktion**

Eine Sicherungsaktion wird als erfolglos bezeichnet, falls nach der Aktion ohne eine wesentliche Änderung der Lawinensituation eine Lawine anbricht, die zu einem Unfall führt oder hätte führen können.
[Literaturhinweis]

Aktive, temporäre Maßnahmen

Bitte nennen Sie maßgebliche Gründe für eine erfolglose Sicherungsaktion!

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter



Info:



Aktive, temporäre Massnahmen

Was waren die Folgen der erfolglosen Sicherungsaktion?

Weiß nicht ☐

Folgen	Fast immer 95-100%	Sehr häufig 75-95%	Häufig 50-75%	Weniger häufig 25-50%	Selten 5-25%	Fast nie 0-5%	Weiß nicht
Verletzte Personen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verschüttete Personen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Getötete Personen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verschüttete Gebäude	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verschüttete Kraftfahrzeuge	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verschüttete Arbeitsmaschinen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Kein Schaden	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Antwort(en) eintragen & weiter

erfolglose Sicherungsaktion
 Von einer erfolglosen Sicherungsaktion wird gesprochen, falls nach der Aktion (Sprengung) ohne eine wesentliche Änderung der Lawinensituation eine Lawine anbricht, die zu einem Unfall führt oder hätte führen können.
[\[Literaturhinweis\]](#)



Info:



Tätigkeitsgebiet

Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.

Lawine

Unter einer Lawine sind Schneemassen zu verstehen, die bei raschem Absturz auf steilen Hängen, in Gräben u.ä. infolge der Bewegungsenergie oder der von ihnen verursachten Luftdruckwelle oder durch ihre Ablagerungen Gefahren oder Schäden verursachen können.

[Literaturhinweis]

Verkehrsweg

Unter einem Verkehrsweg ist eine öffentlich zugängliche Strecke zu verstehen. Bei den auf dieser Strecke fahrenden Fahrzeugen kann es sich dabei entweder um öffentliche Verkehrsmittel (Bus oder Zug) oder um Personenkraftfahrzeuge handeln.

Passive, temporäre Massnahmen

Gefährden in Ihrem Tätigkeitsgebiet Lawinen Verkehrswege?

- ☐ Ja
☐ Nein

Antwort(en) eintragen & weiter



Info:



Anmerkung

Bitte berücksichtigen Sie bei dieser Frage den für Ihr Tätigkeitsgebiet bzgl. Versorgung oder Zugang wichtigsten und durch Lawinen gefährdeten Streckenabschnitt.

Lawenstrich

In der Regel steile Hänge, Tobel, Rensen, in denen es mehr oder weniger häufig zu Lawinenabstürzen kommt; umfasst Anrissgebiet, Transitgebiet und Ablagerungsgebiet
[[Literaturhinweis](#)]

Verkehrsweg

Unter einem Verkehrsweg ist eine öffentlich zugängliche Strecke zu verstehen. Bei den auf dieser Strecke fahrenden Fahrzeugen kann es sich dabei entweder um öffentliche Verkehrsmittel (Bus oder Zug) oder um Personenkraftfahrzeuge handeln.

Aktive, temporäre Maßnahmen

Welche Länge hat jener durch Lawinen gefährdete Streckenabschnitt Ihres Verkehrsnetzes, der am wichtigsten für den reibungslosen Verkehr in Ihrem Tätigkeitsgebiet ist?

 km

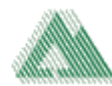
Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Dieser Streckenabschnitt befindet sich auf einer

Wie viele Lawenstriche gefährden diesen Streckenabschnitt?

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter



Info:



Passive, temporäre Maßnahmen

Bitte geben Sie die Anzahl der durch Selbstauslösung abgegangenen, bis zum Verkehrsweg reichenden Lawinen an:

Lawinenabgänge

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

in den letzten

Jahren

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter

Selbstauslösung

Unter einer Selbstauslösung ist die spontane Auslösung (durch das Einwirken verschiedener Kräfte verursachte Störung des Schneedeckengleichgewichts an einem Hang mit darauffolgendem Lawinenabgang) durch interne Ursachen zu verstehen.

[\[Literaturhinweis\]](#)

Verkehrsweg

Unter einem Verkehrsweg ist eine öffentlich zugängliche Strecke zu verstehen. Bei den auf dieser Strecke fahrenden Fahrzeugen kann es sich dabei entweder um öffentliche Verkehrsmittel (Bus oder Zug) oder um Personenkraftfahrzeuge handeln.

Anmerkung

Bitte berücksichtigen Sie bei dieser Frage den für Ihr Tätigkeitsgebiet bzgl. Versorgung oder Zugang wichtigsten und durch Lawinen gefährdeten Streckenabschnitt.

Passive, temporäre Maßnahmen

Werden in Ihrem Tätigkeitsgebiet Sperren zur Sicherung von Verkehrswegen durchgeführt?

- ☐ Ja
☐ Nein

Antwort(en) eintragen & weiter

Sperre von Verkehrswegen

Aufgrund erhöhter Lawinengefahr wird die Benützung eines Verkehrsweges bzw. ein Teilstück des selben untersagt. Die Sperre von Verkehrswegen wird in der Regel mit abschließbaren Schranken vorgenommen. Sie sind mit einer Fahrverbotstafel versehen, ergänzt durch eine Zusatztafel mit der Aufschrift "Wegen Lawinengefahr gesperrt, gilt auch für Fußgänger". [\[Literaturhinweis\]](#)



[\[Literaturhinweis\]](#)

Verkehrsweg

Unter einem Verkehrsweg ist eine öffentlich zugängliche Strecke zu verstehen. Bei den auf dieser Strecke fahrenden Fahrzeugen kann es sich dabei entweder um öffentliche Verkehrsmittel (Bus oder Zug) oder um Personenkraftfahrzeuge handeln.

Info:



Passive, temporäre Maßnahmen

Wie viele Sperren werden im Durchschnitt/Winter in Ihrem Tätigkeitsgebiet zur Sicherung des Verkehrswegs durchgeführt?

Anzahl pro Winter

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter

Sperre von Verkehrswegen

Aufgrund erhöhter Lawinengefahr wird die Benützung eines Verkehrsweges bzw. ein Teilstück des selben untersagt. Die Sperre von Verkehrswegen wird in der Regel mit abschließbaren Schranken vorgenommen. Sie sind mit einer Fahrverbotstafel versehen, ergänzt durch eine Zusatztafel mit der Aufschrift "Wegen Lawinengefahr gesperrt, gilt auch für Fußgänger". [\[Literaturhinweis\]](#)



[\[Literaturhinweis\]](#)

Anmerkung

Bitte berücksichtigen Sie bei dieser Frage den für Ihr Tätigkeitsgebiet bzgl. Versorgung oder Zugang wichtigsten und durch Lawinen gefährdeten Streckenabschnitt.

Verkehrsweg

Unter einem Verkehrsweg ist eine öffentlich zugängliche Strecke zu verstehen. Bei den auf dieser Strecke fahrenden Fahrzeugen kann es sich dabei entweder um öffentliche Verkehrsmittel (Bus oder Zug) oder um Personenkraftfahrzeuge handeln.

Tätigkeitsgebiet

Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.

Info:



Passive, temporäre Massnahmen

Wie lange dauert im Durchschnitt eine Sperre dieses Verkehrsweges in Ihrem Tätigkeitsgebiet?

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Angabe in

Antwort(en) eintragen & weiter

Sperre von Verkehrswegen

Aufgrund erhöhter Lawinengefahr wird die Benützung eines Verkehrsweges bzw. ein Teilstück des selben untersagt. Die Sperre von Verkehrswegen wird in der Regel mit abschließbaren Schranken vorgenommen. Sie sind mit einer Fahrverbotstafel versehen, ergänzt durch eine Zusatztafel mit der Aufschrift "Wegen Lawinengefahr gesperrt, gilt auch für Fußgänger". [\[Literaturhinweis\]](#)



[\[Literaturhinweis\]](#)

Verkehrsweg

Unter einem Verkehrsweg ist eine öffentlich zugängliche Strecke zu verstehen. Bei den auf dieser Strecke fahrenden Fahrzeugen kann es sich dabei entweder um öffentliche Verkehrsmittel (Bus oder Zug) oder um Personenkraftfahrzeuge handeln.

Tätigkeitsgebiet

Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.



Info:



Sperre von Verkehrswegen

Aufgrund erhöhter Lawinengefahr wird die Benützung eines Verkehrsweges bzw. ein Teilstück des selben untersagt. Die Sperre von Verkehrswegen wird in der Regel mit abschließbaren Schranken vorgenommen. Sie sind mit einer Fahrverbotstafel versehen, ergänzt durch eine Zusatztafel mit der Aufschrift "Wegen Lawinengefahr gesperrt, gilt auch für Fußgänger".
[Literaturhinweis]

Verkehrsweg

Unter einem Verkehrsweg ist eine öffentlich zugängliche Strecke zu verstehen. Bei den auf dieser Strecke fahrenden Fahrzeugen kann es sich dabei entweder um öffentliche Verkehrsmittel (Bus oder Zug) oder um Personenkraftfahrzeuge handeln.

Passive, temporäre Maßnahmen

Wie lange dauerte die längste Ihnen bekannte Sperre dieses Verkehrswegs in Ihrem Tätigkeitsgebiet?

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Angabe in

Antwort(en) eintragen & weiter



Info:



Verkehrsweg

Unter einem Verkehrsweg ist eine öffentlich zugängliche Strecke zu verstehen. Bei den auf dieser Strecke fahrenden Fahrzeugen kann es sich dabei entweder um öffentliche Verkehrsmittel (Bus oder Zug) oder um Personenkraftfahrzeuge handeln.

Anmerkung

Bitte berücksichtigen Sie bei dieser Frage den für Ihr Tätigkeitsgebiet bzgl. Versorgung oder Zugang wichtigsten und durch Lawinen gefährdeten Streckenabschnitt.

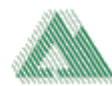
Passive, temporäre Maßnahmen

Bitte geben Sie an, wie viele Fahrzeuge im Durchschnitt bei üblichem Verkehrsaufkommen pro Tag die durch Lawinen gefährdete Strecke passieren!

Fahrzeuge/Tag

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter



Info:



Anmerkung

Bitte berücksichtigen Sie bei dieser Frage den für Ihr Tätigkeitsgebiet bzgl. Versorgung oder Zugang wichtigsten und durch Lawinen gefährdeten Streckenabschnitt.

Spitzenzeiten

Darunter werden Zeitabschnitte verstanden, in denen das Verkehrsaufkommen aufgrund von Pendlerverkehr oder Urlauberwechsel maximal ist.

Passive, temporäre Massnahmen

Bitte geben Sie an, wie viele Fahrzeuge in Spitzenzeiten pro Tag die durch Lawinen gefährdete Strecke passieren!

 Fahrzeuge/Tag

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter



Info:



Passive, temporäre Massnahmen

In wie viel Prozent der Fälle, in denen die Verkehrswege zum Lawinenschutz gesperrt sind, geht eine Lawine ab?

 %

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter

Verkehrsweg

Unter einem Verkehrsweg ist eine öffentlich zugängliche Strecke zu verstehen. Bei den auf dieser Strecke fahrenden Fahrzeugen kann es sich dabei entweder um öffentliche Verkehrsmittel (Bus oder Zug) oder um Personenkraftfahrzeuge handeln.

Anmerkung

Bitte berücksichtigen Sie bei dieser Frage den für Ihr Tätigkeitsgebiet bzgl. Versorgung oder Zugang wichtigsten und durch Lawinen gefährdeten Streckenabschnitt.

Anmerkung

Bitte berücksichtigen Sie dabei nicht künstlich ausgelöste Lawinenabgänge!



Info:



Schadensfall

Negativ bewertete Folge eines Ereignisses. Dazu werden durch die Lawine teilweise oder vollständig verschüttete Kraftfahrzeuge oder Personen im Freien gezählt. [[Literaturhinweis](#)]

Anmerkung:

Hat ein Lawinenabgang mehrere Personen oder Kraftfahrzeuge betroffen, so ist er nur einmal bei der Antwort zu berücksichtigen.

Anmerkung

Bitte berücksichtigen Sie bei dieser Frage den für Ihr Tätigkeitsgebiet bzgl. Versorgung oder Zugang wichtigsten und durch Lawinen gefährdeten Streckenabschnitt.

Passive, temporäre Massnahmen

Wie viele Schäden wurden auf den Verkehrswegen in Ihrem Tätigkeitsgebiet durch Lawinen verursacht?

Schadensfälle

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

in den letzten

Jahren

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter



Info:



Passive, temporäre Massnahmen

In wie viel Prozent dieser Schadensfälle war der Verkehrsweg gesperrt?

 %

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter

Schadensfall

Negativ bewertete Folge eines Ereignisses. Dazu werden durch die Lawine teilweise oder vollständig verschüttete Kraftfahrzeuge oder Personen im Freien gezählt. [[Literaturhinweis](#)]

Verkehrsweg

Unter einem Verkehrsweg ist eine öffentlich zugängliche Strecke zu verstehen. Bei den auf dieser Strecke fahrenden Fahrzeugen kann es sich dabei entweder um öffentliche Verkehrsmittel (Bus oder Zug) oder um Personenkraftfahrzeuge handeln.

Anmerkung

Bitte berücksichtigen Sie bei dieser Frage den für Ihr Tätigkeitsgebiet bzgl. Versorgung oder Zugang wichtigsten und durch Lawinen gefährdeten Streckenabschnitt.

Sperre von Verkehrswegen

Aufgrund erhöhter Lawinengefahr wird die Benützung eines Verkehrsweges bzw. ein Teilstück des selben untersagt. Die Sperre von Verkehrswegen wird in der Regel mit abschließbaren Schranken vorgenommen. Sie sind mit einer Fahrverbotstafel versehen, ergänzt durch eine Zusatztafel mit der Aufschrift "Wegen Lawinengefahr gesperrt, gilt auch für Fußgänger". [[Literaturhinweis](#)]



Info:



Lawine

Unter einer Lawine sind Schneemassen zu verstehen, die bei raschem Absturz auf steilen Hängen, in Gräben u.ä. infolge der Bewegungsenergie oder der von ihnen verursachten Luftdruckwelle oder durch ihre Ablagerungen Gefahren oder Schäden verursachen können. [Literaturhinweis]

Verkehrsweg

Unter einem Verkehrsweg ist eine öffentlich zugängliche Strecke zu verstehen. Bei den auf dieser Strecke fahrenden Fahrzeugen kann es sich dabei entweder um öffentliche Verkehrsmittel (Bus oder Zug) oder um Personenkraftfahrzeuge handeln.

Schadensfall

Negativ bewertete Folge eines Ereignisses. Dazu werden durch die Lawine teilweise oder vollständig verschüttete Kraftfahrzeuge oder Personen im Freien gezählt. [Literaturhinweis]

Passive, temporäre Maßnahmen

Was sind Ihrer Meinung nach die Ursachen für durch Lawinen auf Verkehrswegen verursachten Schadensfälle?

Weiß nicht ☐

Ursache	Fast immer 95-100%	Sehr häufig 75-95%	Häufig 50-75%	Weniger häufig 25-50%	Selten 5-25%	Fast nie 0-5%	Weiß nicht
Überraschendes Ereignis: noch nie erlebte, derartige Lawinensituation	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Lawinengefahr erkannt, aber unterschätzt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Übliche Lawinensituation, aber Lawinengefahr nicht erkannt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Kraftfahrzeug oder Person befand sich im gesperrten Bereich	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Gesperrter Bereich zu klein	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Gesperrter Bereich räumlich falsch gewählt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Falls Sie weitere, nicht in der Liste erwähnte Ursachen kennen, geben Sie diese bitte an:

Antwort(en) eintragen & weiter

Passive, temporäre Massnahmen

Welche Folgen sind Ihrer Meinung nach auf durch Sperren geschützten Verkehrswegen wahrscheinlich?

Weiß nicht ☐

Folgen	Fast immer 95-100%	Sehr häufig 75-95%	Häufig 50-75%	Weniger häufig 25-50%	Selten 5-25%	Fast nie 0-5%	Weiß nicht
Verschüttete Personen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verletzte Personen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Getötete Personen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verschüttete Arbeitsmaschinen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verschüttete Kraftfahrzeuge	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Kein Schaden	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Antwort(en) eintragen & weiter

Sperre von Verkehrswegen

Aufgrund erhöhter Lawinengefahr wird die Benützung eines Verkehrsweges bzw. ein Teilstück des selben untersagt. Die Sperre von Verkehrswegen wird in der Regel mit abschließbaren Schranken vorgenommen. Sie sind mit einer Fahrverbotstafel versehen, ergänzt durch eine Zusatztafel mit der Aufschrift "Wegen Lawinengefahr gesperrt, gilt auch für Fußgänger". [Literaturhinweis]



[Literaturhinweis]

Verkehrsweg

Unter einem Verkehrsweg ist eine öffentlich zugängliche Strecke zu verstehen. Bei den auf dieser Strecke fahrenden Fahrzeugen kann es sich dabei entweder um öffentliche Verkehrsmittel (Bus oder Zug) oder um Personenkraftfahrzeuge handeln.



Info:



Passive, temporäre Massnahmen

Gefährden in Ihrem Tätigkeitsgebiet Lawinen Skipisten oder Skirouten?

- ☐ Ja
☐ Nein

Antwort(en) eintragen & weiter

Tätigkeitsgebiet

Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.

Skipiste

Allgemein zugängliche, zur Abfahrt mit Ski und skiähnlichen Geräten vorgesehene und geeignete Strecke, die markiert, kontrolliert und vor atypischen Gefahren, insbesondere Lawinengefahr, gesichert ist und grundsätzlich präpariert wird. [\[Literaturhinweis\]](#)

Skiroute

Allgemein zugängliche, zur Abfahrt mit Ski und skiähnlichen Geräten vorgesehene und geeignete Strecke, welche markiert und nur vor Lawinengefahr gesichert ist, aber weder präpariert noch kontrolliert werden muß. [\[Literaturhinweis\]](#)



[\[Literaturhinweis\]](#)

Info:



Passive, temporäre Maßnahmen

Geben Sie bitte die ungefähre Länge der sich in Ihrem Tätigkeitsgebiet befindenden Skipisten oder Skirouten in Kilometer an:

 km

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter

Tätigkeitsgebiet

Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.

Skipiste

Allgemein zugängliche, zur Abfahrt mit Ski und skiähnlichen Geräten vorgesehene und geeignete Strecke, die markiert, kontrolliert und vor atypischen Gefahren, insbesondere Lawinengefahr, gesichert ist und grundsätzlich präpariert wird. [\[Literaturhinweis\]](#)

Skiroute

Allgemein zugängliche, zur Abfahrt mit Ski und skiähnlichen Geräten vorgesehene und geeignete Strecke, welche markiert und nur vor Lawinengefahr gesichert ist, aber weder präpariert noch kontrolliert werden muß. [\[Literaturhinweis\]](#)



[\[Literaturhinweis\]](#)



Info:



Passive, temporäre Maßnahmen

Wie viele Lawenstriche gefährden die sich in Ihrem Tätigkeitsgebiet befindenden Skipisten oder Skirouten?

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Geben Sie bitte die ungefähre Länge der von Lawinen gefährdeten Skipisten oder Skirouten in Ihrem Tätigkeitsgebiet an:

km

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter

Lawenstrich

In der Regel steile Hänge, Tobel, Runsen, in denen es mehr oder weniger häufig zu Lawinenabstürzen kommt; umfasst Anrissgebiet, Transitgebiet und Ablagerungsgebiet [[Literaturhinweis](#)]

Tätigkeitsgebiet

Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.

Skipiste

Allgemein zugängliche, zur Abfahrt mit Ski und skiähnlichen Geräten vorgesehene und geeignete Strecke, die markiert, kontrolliert und vor atypischen Gefahren, insbesondere Lawinengefahr, gesichert ist und grundsätzlich präpariert wird. [[Literaturhinweis](#)]

Skiroute

Allgemein zugängliche, zur Abfahrt mit Ski und skiähnlichen Geräten vorgesehene und geeignete Strecke, welche markiert und nur vor Lawinengefahr gesichert ist, aber weder präpariert noch kontrolliert werden muß. [[Literaturhinweis](#)]



[[Literaturhinweis](#)]



Info:



Passive, temporäre Maßnahmen

Bitte geben Sie die Anzahl der durch Selbstauslösung abgegangenen, bis zu den Skipisten oder Skirouten reichenden Lawinen an:

Lawinenabgänge

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

in den letzten

Jahren

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter

Selbstauslösung

Unter einer Selbstauslösung ist die spontane Auslösung (durch das Einwirken verschiedener Kräfte verursachte Störung des Schneedeckengleichgewichts an einem Hang mit darauffolgendem Lawinenabgang) durch interne Ursachen zu verstehen. [[Literaturhinweis](#)]

Skipiste

Allgemein zugängliche, zur Abfahrt mit Ski und skiähnlichen Geräten vorgesehene und geeignete Strecke, die markiert, kontrolliert und vor atypischen Gefahren, insbesondere Lawinengefahr, gesichert ist und grundsätzlich präpariert wird. [[Literaturhinweis](#)]

Skiroute

Allgemein zugängliche, zur Abfahrt mit Ski und skiähnlichen Geräten vorgesehene und geeignete Strecke, welche markiert und nur vor Lawinengefahr gesichert ist, aber weder präpariert noch kontrolliert werden muß. [[Literaturhinweis](#)]



[[Literaturhinweis](#)]



Info:



Passive, temporäre Massnahmen

Werden in Ihrem Tätigkeitsgebiet Sperren zur Sicherung von Skipisten oder Skirouten durchgeführt?

- ☐ Ja
☐ Nein

Antwort(en) eintragen & weiter

Tätigkeitsgebiet

Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.

Sperren

Aufgrund erhöhter Lawinengefahr wird der Zugang zu einem Teil des organisierten Schigebiets verboten. Das Betretungsverbot wird durch geeignete Kennzeichnung dargestellt.



[Literaturhinweis]

Skipiste

Allgemein zugängliche, zur Abfahrt mit Ski und skiähnlichen Geräten vorgesehene und geeignete Strecke, die markiert, kontrolliert und vor atypischen Gefahren, insbesondere Lawinengefahr, gesichert ist und grundsätzlich präpariert wird. [Literaturhinweis]

Skiroute

Allgemein zugängliche, zur Abfahrt mit Ski und skiähnlichen Geräten vorgesehene und geeignete Strecke, welche markiert und nur vor Lawinengefahr gesichert ist, aber weder präpariert noch kontrolliert werden muß. [Literaturhinweis]



Info:



Passive, temporäre Massnahmen

Wie viele Sperren werden im Durchschnitt/Winter in Ihrem Tätigkeitsgebiet zur Sicherung der Skipisten oder Skirouten durchgeführt?

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter

Sperren

Aufgrund erhöhter Lawinengefahr wird der Zugang zu einem Teil des organisierten Schigebiets verboten. Das Betretungsverbot wird durch geeignete Kennzeichnung dargestellt.



[Literaturhinweis]

Tätigkeitsgebiet

Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.

Skipiste

Allgemein zugängliche, zur Abfahrt mit Ski und skiähnlichen Geräten vorgesehene und geeignete Strecke, die markiert, kontrolliert und vor atypischen Gefahren, insbesondere Lawinengefahr, gesichert ist und grundsätzlich präpariert wird. [Literaturhinweis]

Skiroute

Allgemein zugängliche, zur Abfahrt mit Ski und skiähnlichen Geräten vorgesehene und geeignete Strecke, welche markiert und nur vor Lawinengefahr gesichert ist, aber weder präpariert noch kontrolliert werden muß. [Literaturhinweis]



Info:



Sperren

Aufgrund erhöhter Lawinengefahr wird der Zugang zu einem Teil des organisierten Schigebiets verboten. Das Betretungsverbot wird durch geeignete Kennzeichnung dargestellt.



[Literaturhinweis]

Skipiste

Allgemein zugängliche, zur Abfahrt mit Ski und skiähnlichen Geräten vorgesehene und geeignete Strecke, die markiert, kontrolliert und vor atypischen Gefahren, insbesondere Lawinengefahr, gesichert ist und grundsätzlich präpariert wird. [Literaturhinweis]

Skiroute

Allgemein zugängliche, zur Abfahrt mit Ski und skiähnlichen Geräten vorgesehene und geeignete Strecke, welche markiert und nur vor Lawinengefahr gesichert ist, aber weder präpariert noch kontrolliert werden muß.

[Literaturhinweis]

Tätigkeitsgebiet

Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.

Passive, temporäre Maßnahmen

Wie lange dauert im Durchschnitt eine Sperre einer Skipiste oder Skiroute in Ihrem Tätigkeitsgebiet?

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Angabe in

Antwort(en) eintragen & weiter



Info:



Sperren

Aufgrund erhöhter Lawinengefahr wird der Zugang zu einem Teil des organisierten Schigebiets verboten. Das Betretungsverbot wird durch geeignete Kennzeichnung dargestellt.



[Literaturhinweis]

Skipiste

Allgemein zugängliche, zur Abfahrt mit Ski und skiähnlichen Geräten vorgesehene und geeignete Strecke, die markiert, kontrolliert und vor atypischen Gefahren, insbesondere Lawinengefahr, gesichert ist und grundsätzlich präpariert wird. [Literaturhinweis]

Skiroute

Allgemein zugängliche, zur Abfahrt mit Ski und skiähnlichen Geräten vorgesehene und geeignete Strecke, welche markiert und nur vor Lawinengefahr gesichert ist, aber weder präpariert noch kontrolliert werden muß. [Literaturhinweis]

Tätigkeitsgebiet

Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.

Passive, temporäre Maßnahmen

Wie lange dauerte die längste Ihnen bekannte Sperre zur Sicherung von Skipisten/Skirouten in Ihrem Tätigkeitsgebiet?

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Angabe in

Antwort(en) eintragen & weiter



Info:



Wintersportler

Darunter werden Personen verstanden, die auf der Schipiste unterwegs sind, z.B. Schifahrer oder Snowboarder.

Gefährdeter Bereich

Örtlicher Bereich in welchem Lawinen auftreten und wirken können

Skipiste

Allgemein zugängliche, zur Abfahrt mit Ski und skiähnlichen Geräten vorgesehene und geeignete Strecke, die markiert, kontrolliert und vor atypischen Gefahren, insbesondere Lawinengefahr, gesichert ist und grundsätzlich präpariert wird. [[Literaturhinweis](#)]

Skiroute

Allgemein zugängliche, zur Abfahrt mit Ski und skiähnlichen Geräten vorgesehene und geeignete Strecke, welche markiert und nur vor Lawinengefahr gesichert ist, aber weder präpariert noch kontrolliert werden muß. [[Literaturhinweis](#)]

Passive, temporäre Maßnahmen

Bitte geben Sie an, wie viele Wintersportler sich im Durchschnitt pro Stunde im durch Lawinen gefährdeten Bereich der Skipisten oder Skiroute befinden!

 Personen/Stunde

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter



Info:



Passive, temporäre Maßnahmen

Bitte geben Sie an, wie viele Wintersportler sich in Spitzenzeiten pro Stunde im durch Lawinen gefährdeten Bereich der Skipisten oder Skirouten befinden!

Personen/Stunde

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter

Wintersportler

Darunter werden Personen verstanden, die auf der Schipiste unterwegs sind, z.B. Schifahrer oder Snowboarder.

Spitzenzeiten

Darunter werden Zeitabschnitte verstanden, in denen auf Grund von Schönwetter oder Hochsaison aussergewöhnlich viele Menschen auf im organisiertem Schiraum unterwegs sind.

Skipiste

Allgemein zugängliche, zur Abfahrt mit Ski und skiähnlichen Geräten vorgesehene und geeignete Strecke, die markiert, kontrolliert und vor atypischen Gefahren, insbesondere Lawinengefahr, gesichert ist und grundsätzlich präpariert wird. [\[Literaturhinweis\]](#)

Skiroute

Allgemein zugängliche, zur Abfahrt mit Ski und skiähnlichen Geräten vorgesehene und geeignete Strecke, welche markiert und nur vor Lawinengefahr gesichert ist, aber weder präpariert noch kontrolliert werden muß. [\[Literaturhinweis\]](#)



[\[Literaturhinweis\]](#)



Info:



Passive, temporäre Maßnahmen

In wie viel Prozent der Fälle, in denen die Skipisten oder Skirouten aufgrund bestehender Lawinengefahr gesperrt sind, geht eine Lawine ab?

%

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter

Skipiste

Allgemein zugängliche, zur Abfahrt mit Ski und skiähnlichen Geräten vorgesehene und geeignete Strecke, die markiert, kontrolliert und vor atypischen Gefahren, insbesondere Lawinengefahr, gesichert ist und grundsätzlich präpariert wird. [[Literaturhinweis](#)]

Skiroute

Allgemein zugängliche, zur Abfahrt mit Ski und skiähnlichen Geräten vorgesehene und geeignete Strecke, welche markiert und nur vor Lawinengefahr gesichert ist, aber weder präpariert noch kontrolliert werden muß. [[Literaturhinweis](#)]

Sperren

Aufgrund erhöhter Lawinengefahr wird der Zugang zu einem Teil des organisierten Schigebiets verboten. Das Betretungsverbot wird durch geeignete Kennzeichnung dargestellt.



[[Literaturhinweis](#)]



Info:



Passive, temporäre Massnahmen

Wie viele durch Lawinen verursachte Schadensfälle traten auf den Skipisten oder Skirouten in Ihrem Tätigkeitsgebiet auf?

Schadensfälle

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

in den letzten

Jahren

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter

Tätigkeitsgebiet

Unter dem Tätigkeitsgebiet wird jenes Gebiet verstanden, in dem aufgrund Ihrer beruflichen Position detaillierte Informationen und kontinuierliche Beobachtungen über einen längeren Zeitraum vorliegen.

Schadensfall

Negativ bewertete Folge eines Ereignisses. Dazu werden durch die Lawine teilweise oder vollständig verschüttete Kraftfahrzeuge oder Personen im Freien gezählt. [\[Literaturhinweis\]](#)

Anmerkung:

Hat ein Lawinenabgang mehrere Personen oder Kraftfahrzeuge betroffen, so ist er nur einmal bei der Antwort zu berücksichtigen.

Skipiste

Allgemein zugängliche, zur Abfahrt mit Ski und skiähnlichen Geräten vorgesehene und geeignete Strecke, die markiert, kontrolliert und vor atypischen Gefahren, insbesondere Lawinengefahr, gesichert ist und grundsätzlich präpariert wird. [\[Literaturhinweis\]](#)

Skiroute

Allgemein zugängliche, zur Abfahrt mit Ski und skiähnlichen Geräten vorgesehene und geeignete Strecke, welche markiert und nur vor Lawinengefahr gesichert ist, aber weder präpariert noch kontrolliert werden muß. [\[Literaturhinweis\]](#)



[\[Literaturhinweis\]](#)



Info:



Passive, temporäre Massnahmen

In wie viel Prozent dieser durch Lawinen verursachten Schadensfälle war die Skipiste/Skiroute gesperrt?

 %

Bitte lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Frage nicht beantworten können.

Antwort(en) eintragen & weiter

Schadensfall

Negativ bewertete Folge eines Ereignisses. Dazu werden durch die Lawine teilweise oder vollständig verschüttete Kraftfahrzeuge oder Personen im Freien gezählt.

[Literaturhinweis]

Skipiste

Allgemein zugängliche, zur Abfahrt mit Ski und skiähnlichen Geräten vorgesehene und geeignete Strecke, die markiert, kontrolliert und vor atypischen Gefahren, insbesondere Lawinengefahr, gesichert ist und grundsätzlich präpariert wird. [Literaturhinweis]

Skiroute

Allgemein zugängliche, zur Abfahrt mit Ski und skiähnlichen Geräten vorgesehene und geeignete Strecke, welche markiert und nur vor Lawinengefahr gesichert ist, aber weder präpariert noch kontrolliert werden muß.

[Literaturhinweis]

Sperren

Aufgrund erhöhter Lawinengefahr wird der Zugang zu einem Teil des organisierten Schigebiets verboten. Das Betretungsverbot wird durch geeignete Kennzeichnung dargestellt.



[Literaturhinweis]

Info:



Passive, temporäre Maßnahmen

Was sind Ihrer Meinung nach die Ursachen für durch Lawinen auf Skipisten/Skirouten verursachten Schadensfälle?

Weiß nicht ☐

Ursache	Fast immer 95-100%	Sehr häufig 75-95%	Häufig 50-75%	Weniger häufig 25-50%	Selten 5-25%	Fast nie 0-5%	Weiß nicht
Überraschendes Ereignis: noch nie erlebte, derartige Lawinensituation	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Lawinengefahr erkannt, aber unterschätzt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Übliche Lawinensituation, aber Lawinengefahr nicht erkannt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Person befand sich im gesperrten Bereich	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Gesperrter Bereich zu klein, oder nicht passend	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Falls Sie weitere, nicht in der Liste erwähnte Ursachen kennen, geben Sie diese bitte an:

Antwort(en) eintragen & weiter

Schadensfall

Negativ bewertete Folge eines Ereignisses. Dazu werden durch die Lawine teilweise oder vollständig verschüttete Kraftfahrzeuge oder Personen im Freien gezählt. [\[Literaturhinweis\]](#)

Skipiste

Allgemein zugängliche, zur Abfahrt mit Ski und skiähnlichen Geräten vorgesehene und geeignete Strecke, die markiert, kontrolliert und vor atypischen Gefahren, insbesondere Lawinengefahr, gesichert ist und grundsätzlich präpariert wird. [\[Literaturhinweis\]](#)

Skiroute

Allgemein zugängliche, zur Abfahrt mit Ski und skiähnlichen Geräten vorgesehene und geeignete Strecke, welche markiert und nur vor Lawinengefahr gesichert ist, aber weder präpariert noch kontrolliert werden muß. [\[Literaturhinweis\]](#)



[\[Literaturhinweis\]](#)



Info:



Passive, temporäre Massnahmen

Welche Folgen sind Ihrer Meinung nach auf durch Sperren gesicherten Skipisten bzw. Skirouten wahrscheinlich?

Weiß nicht ☐

Folgen	Fast immer 95-100%	Sehr häufig 75-95%	Häufig 50-75%	Weniger häufig 25-50%	Selten 5-25%	Fast nie 0-5%	Weiß nicht
Verschüttete, unverletzte Personen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verschüttete, verletzte Personen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verschüttete, getötete Personen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Kein Schaden	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Antwort(en) eintragen & weiter

Sperren

Aufgrund erhöhter Lawinengefahr wird der Zugang zu einem Teil des organisierten Schigebiets verboten. Das Betretungsverbot wird durch geeignete Kennzeichnung dargestellt.



[Literaturhinweis]

Skipiste

Allgemein zugängliche, zur Abfahrt mit Ski und skiähnlichen Geräten vorgesehene und geeignete Strecke, die markiert, kontrolliert und vor atypischen Gefahren, insbesondere Lawinengefahr, gesichert ist und grundsätzlich präpariert wird. [Literaturhinweis]

Skiroute

Allgemein zugängliche, zur Abfahrt mit Ski und skiähnlichen Geräten vorgesehene und geeignete Strecke, welche markiert und nur vor Lawinengefahr gesichert ist, aber weder präpariert noch kontrolliert werden muß. [Literaturhinweis]



Info:



Analog zu den bisherigen Fragen, finden Sie auch hier wieder Informationen für die Beantwortung der Fallbeispiele. Dabei werden aus Platzgründen nur einzelne Daten angezeigt. In den Dateien, die zum Herunterladen bereitstehen, finden Sie ausführlichere Informationen.

Sehr geehrter Herr Berichtstester!

Sie haben den allgemeinen Fragenteil nun abgeschlossen. Wir möchten Sie im folgenden ersuchen, Fragen zu drei konkreten Fallbeispielen zu beantworten.

Fallbeispiele

Im folgenden werden Sie ersucht, drei unterschiedliche Fallbeispiele (Lawenstriche in verschiedenen Regionen Österreichs) unabhängig voneinander zu bewerten.

Ziel ist es, an konkreten Beispielen zu beurteilen, welches Gefahren- und Risikoreduktionsmoment Sie den verschiedenen Massnahmen (sowohl permanent als auch temporär) zuordnen.

Um die vorliegenden Lawenstriche besser beurteilen zu können, stehen folgende Angaben zur Verfügung:

Angaben:

- Lage des Einzugsgebietes
- Typische Niederschlagswerte (max. 1-Tagesniederschlag in den letzten x Jahren, 150jährige 3-Tages-Neuschneesumme)
- 150jährige Schneehöhe
- Tage/Winter mit einem Neuschneezuwachs > 20cm
- Beschreibung der Einwehungssituation
- Neigungsverhältnisse im Anbruchgebiet
- Verhältnisse in Sturzbahn und Ablagerungsgebiet
- Chronologie (Zusammenstellung der Lawenereignisse)
- Längsprofile der Lawenstriche
- Ergänzende Erläuterungen zu den verbauten Bereichen

Um die Informationen zu den Fallbeispielen auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf das jeweilige Fallbeispiel und wählen Sie "Ziel speichern unter".

[Fallbeispiel 1](#) [pdf-Dokument, 0,8 Mb]

[Fallbeispiel 2](#) [pdf-Dokument, 0,8 Mb]

[Fallbeispiel 3](#) [pdf-Dokument, 1,5 Mb]

[Weiter zu den Fallbeispielen](#)

1.1. Fallbeispiel 1

Wie oft würde Ihrer Meinung nach der Bereich unterhalb des verbauten Anbruchgebiets (vgl. Längsprofil 1) unter Berücksichtigung der vorhandenen Verbauung von einer Lawine bzw. einem Schneerutsch betroffen sein?

monatlich ▼

Antwort(en) eintragen & weiter

Info:

Anmerkung

Das Anbruchgebiet ist im vorliegenden Beispiel bereits teilweise mittels durchgehender Stützverbauung gegen den Anbruch von Lawinen gesichert [siehe Längsprofil 2].

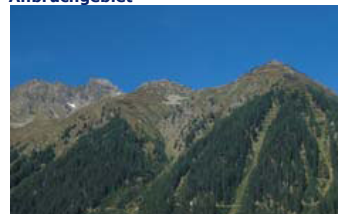
Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf Fallbeispiel 1 und wählen Sie "Ziel speichern unter".

Schneerutsch

Schneebewegung über weniger als 50m und weniger als 500m³ Kubatur. [\[Literaturhinweis\]](#)

Anbruchgebiet



[\[Literaturhinweis\]](#)

Meteorologie:

Zusammenstellung der typischen Niederschlagsverhältnisse (Wetterstation: 1587m SH)

Maximale 1 Tages - Neuschneesumme in den letzten 20 Jahren	80 cm
150-jährliche 3 Tages - Neuschneesumme	145 cm
150-jährliche Schneehöhe	210 cm
durchschnittliche Tage/Winter mit einem Neuschneezuwachs > 20cm	20

Winterorthophoto

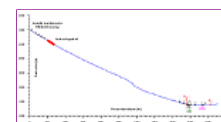


[\[Literaturhinweis\]](#)

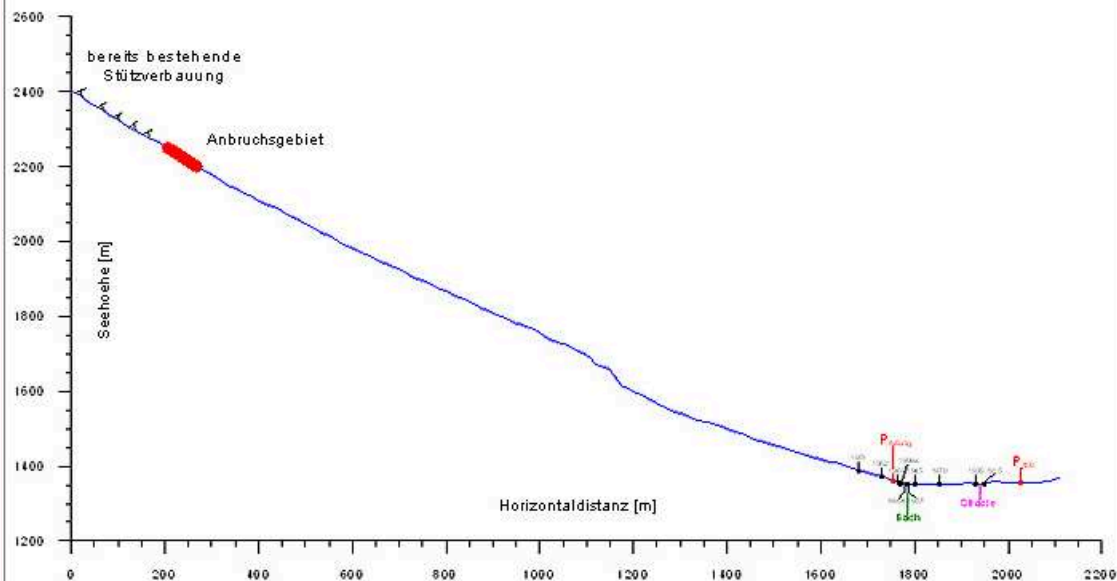
Längsprofil 1 - orographisch rechts gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	2189m
Seehöhe bis:	2236m
Neigung von:	38,34°
Neigung bis:	46,53°
Neigung mittel:	43,10°

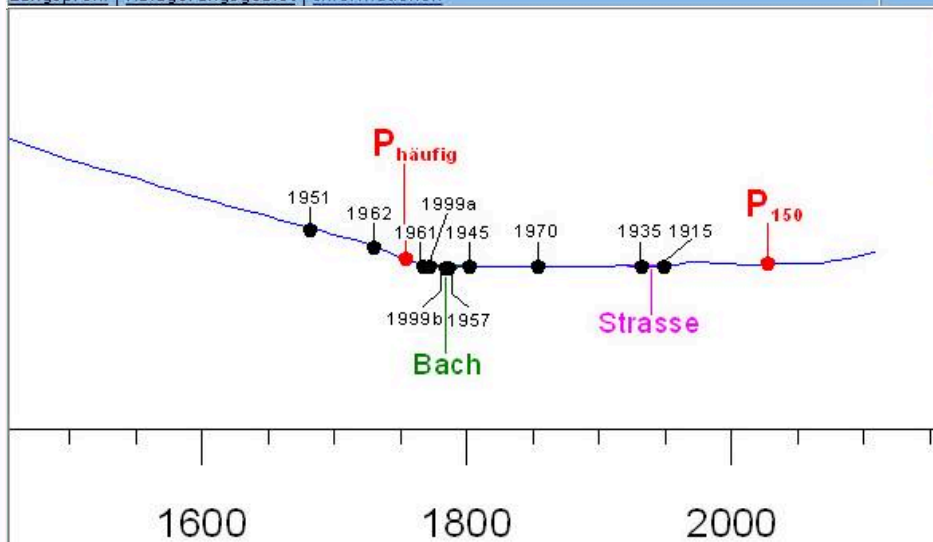


1.1. Fallbeispiel 1



Längsprofil | Ablagerungsgebiet | Informationen

[schliessen](#)



Um Informationen zu den einzelnen Punkten zu bekommen, wählen Sie bitte unten den Punkt Informationen.

Längsprofil | Ablagerungsgebiet | Informationen

[schliessen](#)

EreignisID	Datum	Information
1915	01.01.1915	Staublawine im Jänner um 16 Uhr 30 so stark, daß sie über die jetzige Strasse geworfen wurde. Der Schnee lag etwa 1 - 3 m hoch im Bereich zwischen der Brücke und der Kapelle. Im unmittelbaren Kapellenbereich war weniger Schnee, dann wieder mehr, bis knapp außerhalb der jetzigen Tankstelle.
1935	1935	Ganz großer Staublawinenabgang, der auf der ganzen Breite in einzelnen Armen im Gebiet der jetzigen Strasse ca. 1 - 3 Meter hoch lag. Die Ablagerung reichte von etwa 50 m innerhalb der Brücke bis außerhalb der jetzigen Tankstelle.
1945	12.02.1945	"Abgang einer Grundlawine, 200 m breit und 10 bis 15 m hoch. Ein Stallgebäude mit Stadel wurde zerstört, 2 Ziegen und 4 Hühner getötet. Die im Kataster beschriebene Lawine lag etwa 30 m innerhalb der Kapelle bis etwa 30 m vor der Brücke. Ablagerung 1 - 3 m"
1951	20.01.1951	"Eine Lawine ist auf dem Schuttkegel des Grabens liegen geblieben. Flurschäden durch Schutt und Holz, beträchtlicher Waldschaden. Auch Lawinenschnee auf der Strasse."
1957	März 1957	"Abgang einer Naßschneelawine bis in den Bach. Ablagerung: 300 m Länge, 25 m Breite."
1961	10.02.1961	Abgang als Trocken- und Naßschneelawine, Abgang nachts um 23 Uhr. Der Lawinenabweichdamm wurde übersprungen und die Lawine ist knapp links der Städl liegen geblieben. Verschüttung der Felder ohne Hausschaden. Breite des Ausschüttungsgebietes: ca. 200 m.
1962	Februar 1962	Eine Lawine blieb unmittelbar neben den Häusern liegen.
1970	23.02.1970	"Abgang als Staublawine um 8.15 Uhr. 80 fm Holz, 1 Heustadel, 1 Haus (Mauer eingedrückt) beim Weiler, bei 10 Häusern wurden Fenster und Dächer beschädigt, 1 Fenster und die Verkleidung des Spannturmes der Seilbahn wurden zerstört. Bei diesem Lawinenabgang "
1999a	20.02.1999	"Abgang einer Naßschneelawine bis in den Bach. Ablagerung: 300 m Länge, 25 m Breite."
1999b	23.02.1999	Abgang einer Staublawine, wobei der gesamte Kegel bestrichen wurde. Die Ablagerung reichte bis an den Bach heran und an einer Stelle ging sie noch 25 m über diesen, wobei der Bach auf 70 m Länge verschüttet wurde. Breite der Ablagerung am Kegel: 130 - 300

Die in der Spalte "EreignisID" eingetragenen Nummern beziehen sich auf die Ereignispunkte, die im Längsprofil eingezeichnet wurden.

Bereits beantwortete Fragen: [1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [5](#) [6](#) [7](#) [8](#) [9](#) [10](#) [11](#) [12](#) [13](#) [14](#) [15](#) [16](#) [17](#) [18](#) [19](#) [20](#) [21](#) [22](#) [23](#) [24](#) [25](#) [26](#) [27](#) [28](#) [29](#) [30](#) [31](#) [32](#) [33](#) [34](#) [35](#) [36](#) [37](#) [38](#) [39](#) [40](#) [41](#) [42](#) [43](#) [44](#) [45](#) [46](#) [47](#) [48](#) [49](#) [50](#) [51](#) [52](#) [53](#) [54](#) [55](#) [56](#) [57](#) [58](#) [59](#) [60](#) [61](#) [62](#) [63](#) [64](#) [65](#) [66](#) [67](#) [68](#) [69](#) [70](#) [71](#) [72](#) [73](#) [74](#) [75](#) [76](#) [77](#) [78](#) [79](#) [80](#) [81](#) [82](#) [83](#) [84](#) [85](#) [86](#) [87](#) [88](#) [89](#) [90](#) [91](#) [92](#) [93](#) [94](#) [95](#) [96](#) [97](#) [98](#) [99](#) [100](#) [101](#) [102](#) [103](#)

Fallbeispiele: [1.1](#) [1.2](#)

Info:

Anmerkung

Das Anbruchgebiet ist im vorliegenden Beispiel bereits teilweise mittels durchgehender Stützverbauung gegen den Anbruch von Lawinen gesichert (siehe Längsprofil 2).

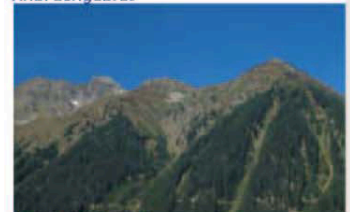
Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf [Fallbeispiel 1](#) und wählen Sie "Ziel speichern unter".

Schneerutsch

Schneebewegung über weniger als 50m und weniger als 500m³ Kubatur. [\[Literaturhinweis\]](#)

Anbruchgebiet



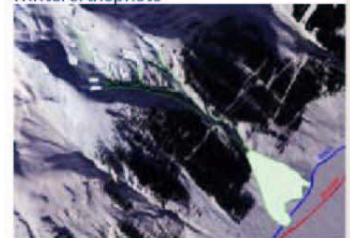
[\[Literaturhinweis\]](#)

Meteorologie:

Zusammenstellung der typischen Niederschlagsverhältnisse (Wetterstation: 1587m SH)

Maximale 1 Tages - Neuschneesumme in den letzten 20 Jahren	80 cm
150-jährliche 3 Tages - Neuschneesumme	145 cm
150-jährliche Schneehöhe	210 cm
durchschnittliche Tage/Winter mit einem Neuschneezuwachs > 20cm	20

Winterorthophoto

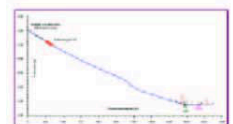


[\[Literaturhinweis\]](#)

Längsprofil 1 - orographisch rechts gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchgebiet

Seehöhe von:	2189m
Seehöhe bis:	2236m
Nelgung von:	38,34°
Nelgung bis:	46,53°
Nelgung mittel:	43,10°



1.2. Fallbeispiel 1

Wie viele der abgehenden Lawinen sind

0	% Lockerschneelawinen
0	% Schneebrettlawinen
0	

Weiß nicht ☐

Antwort(en) eintragen & weiter

Info:

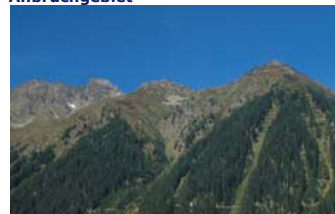
Lockerschneelawine

Die Charakteristik einer Lockerschneelawine besteht darin, dass sie sich von einem Punkt an der Schneeoberfläche aus entwickelt und im Laufe der Bewegung an Breite und Tiefe gewinnt. [\[Literaturhinweis\]](#)

Schneebrettlawine

Die Charakteristik einer Schneebrettlawine besteht in einem gleichzeitigen Abgleiten einer flächigen Schneetafel (Schneebrett) unter Bildung einer zur Hangneigung rechtwinkligen oberen Anrissstirn. [\[Literaturhinweis\]](#)

Anbruchgebiet



[\[Literaturhinweis\]](#)

Meteorologie:

Zusammenstellung der typischen Niederschlagsverhältnisse (Wetterstation: 1587m SH)

Maximale 1 Tages - Neuschneesumme in den letzten 20 Jahren	80 cm
150-jährliche 3 Tages - Neuschneesumme	145 cm
150-jährliche Schneehöhe	210 cm
durchschnittliche Tage/Winter mit einem Neuschneezuwachs > 20cm	20

Winterorthophoto

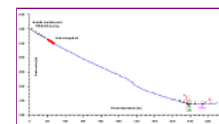


[\[Literaturhinweis\]](#)

Längsprofil 1 - orographisch rechts gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchgebiet

Seehöhe von:	2189m
Seehöhe bis:	2236m
Neigung von:	38,34°
Neigung bis:	46,53°
Neigung mittel:	43,10°



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf [Fallbeispiel 1](#) und wählen Sie "Ziel speichern unter".

1.3. Fallbeispiel 1

Um wie viel Prozent würde Ihrer Meinung nach die Häufigkeit reduziert werden, mit der ein bewegliches Objekt im Bereich unterhalb der bestehenden Verbauung von Selbstauslösungen betroffen ist, wenn zusätzlich folgende Massnahmen eingesetzt werden?

Massnahme	Reduktion der Häufigkeit um
Erweiterung der Verbauung durch starre Stützverbauung	0-5% ▼
Erweiterung der Verbauung durch Schneenetze	0-5% ▼
Künstliche Lawinenauslösung	0-5% ▼
Sperre/Evakuierung des Bereiches	0-5% ▼

Antwort(en) eintragen & weiter

Selbstauslösung

Unter einer Selbstauslösung ist die spontane Auslösung (durch das Einwirken verschiedener Kräfte verursachte Störung des Schneedeckengleichgewichts an einem Hang mit darauffolgendem Lawinenabgang) durch interne Ursachen zu verstehen. [\[Literaturhinweis\]](#)

starre Stützverbauung

Eine starre Stützverbauung besteht aus Stützwerken, die der Kriech- und Gleitbewegung der Schneedecke eine Stützfläche entgegenstellen, die nur kleine, elastische Deformationen erleidet, z.B. eine Stahlschneebrücke. Das Gegenteil ist eine nachgiebige Stützverbauung, z.B. ein Schneenetz.

Schneenetz

Dreieckiges oder rechteckiges Stahl- oder Kunststoffnetz zur Stützung der Schneedecke, fixiert mit Pendelstütze und Seilanker [\[Literaturhinweis\]](#)

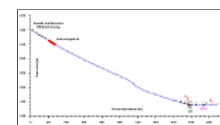
Künstliche Auslösung

Das künstliche Auslösen von Lawinen ist eine vorbeugende Massnahme, um lawinengefährliche Hänge auf künstlichem Wege zu entladen. [\[Literaturhinweis\]](#)

Längsprofil 1 - orographisch rechts gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchgebiet

Seehöhe von:	2189m
Seehöhe bis:	2236m
Neigung von:	38,34°
Neigung bis:	46,53°
Neigung mittel:	43,10°



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf [Fallbeispiel 1](#) und wählen Sie "Ziel speichern unter".



1.4. Fallbeispiel 1

Welche Maßnahme würden Sie zum Schutz von organisiertem Schiraum im Bereich unterhalb der Verbauung unter Berücksichtigung von schutztechnischen Aspekten als geeignet erachten?

Weiß nicht ☐

Maßnahme	sehr geeignet	geeignet	wenig geeignet	ungeeignet	Weiß nicht
Erweiterung der Verbauung durch starre Stützverbauung	☐	☐	☐	☐	☒
Erweiterung der Verbauung durch Schneenetze	☐	☐	☐	☐	☒
Künstliche Lawinenauslösung	☐	☐	☐	☐	☒
Sperre des organisierten Schiraumes	☐	☐	☐	☐	☒
Keine zusätzliche Maßnahme	☐	☐	☐	☐	☒

Anmerkung

Antwort(en) eintragen & weiter

Info:

organisierter Schiraum
Gesamtheit aus Skipisten und/oder Skirouten.

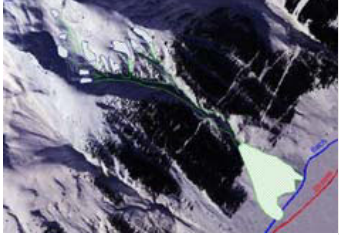
Sperren
Aufgrund erhöhter Lawinengefahr wird der Zugang zu einem Teil des organisierten Schigebiets verboten. Das Betretungsverbot wird durch geeignete Kennzeichnung dargestellt.

Anbruchgebiet



[Literaturhinweis]

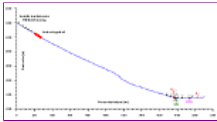
Winterorthophoto



[Literaturhinweis]

Längsprofil 1 - orographisch rechts gelegen:
Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchgebiet

Seehöhe von:	2189m
Seehöhe bis:	2236m
Neigung von:	38,34°
Neigung bis:	46,53°
Neigung mittel:	43,10°

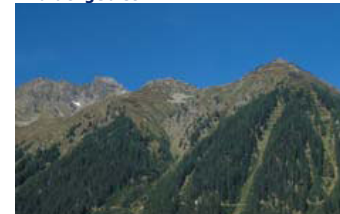


Info-Material
Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf Fallbeispiel 1 und wählen Sie "Ziel speichern unter".

Variantenabfahrt

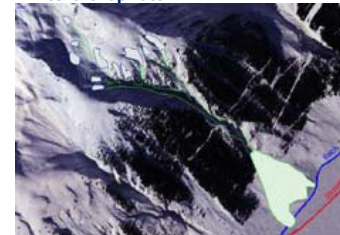
Wilde Pisten oder Varianten sind allgemein zugängliche, im freien Skigelände entstandene Skiabfahrten, welche vom Verkehrssicherungspflichtigen weder markiert, hergerichtet, kontrolliert, noch vor alpinen Gefahren gesichert werden. [\[Literaturhinweis\]](#)

Anbruchgebiet



[\[Literaturhinweis\]](#)

Winterorthophoto

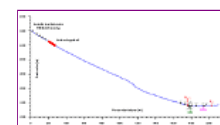


[\[Literaturhinweis\]](#)

Längsprofil 1 - orographisch rechts gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchgebiet

Seehöhe von:	2189m
Seehöhe bis:	2236m
Neigung von:	38,34°
Neigung bis:	46,53°
Neigung mittel:	43,10°



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf [Fallbeispiel 1](#) und wählen Sie "Ziel speichern unter".

1.5. Fallbeispiel 1

Welche Maßnahme würden Sie zum **Schutz einer Variantenabfahrt im Bereich unterhalb der Verbauung** unter Berücksichtigung von schutztechnischen Aspekten als geeignet erachten?

Weiß nicht ☐

Maßnahme	sehr geeignet	geeignet	wenig geeignet	ungeeignet	Weiß nicht
Erweiterung der Verbauung durch starre Stützverbauung	☐	☐	☐	☐	☒
Erweiterung der Verbauung durch Schneesetze	☐	☐	☐	☐	☒
Künstliche Lawinenauslösung	☐	☐	☐	☐	☒
Sperre der Variantenabfahrt	☐	☐	☐	☐	☒
Keine zusätzliche Maßnahme	☐	☐	☐	☐	☒

Anmerkung

-1

Antwort(en) eintragen & weiter

1.6. Fallbeispiel 1

Wie oft würde Ihrer Meinung nach der Bereich auf halber Höhe der Sturzbahn unter Berücksichtigung der vorhandenen Verbauung von einer Lawine betroffen sein?

monatlich

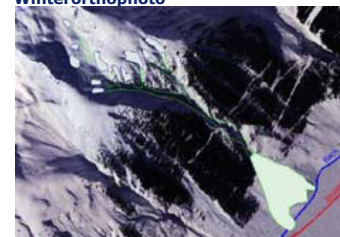
Antwort(en) eintragen & weiter

Sturzbahn



[Literaturhinweis]

Winterorthophoto



[Literaturhinweis]

Lawinenpfad 1

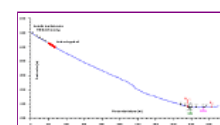


[Literaturhinweis]

Längsprofil 1 - orographisch rechts gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchgebiet

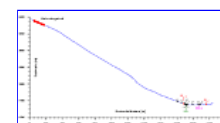
Seehöhe von:	2189m
Seehöhe bis:	2236m
Neigung von:	38,34°
Neigung bis:	46,53°
Neigung mittel:	43,10°



Längsprofil 2 - orographisch links gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchgebiet

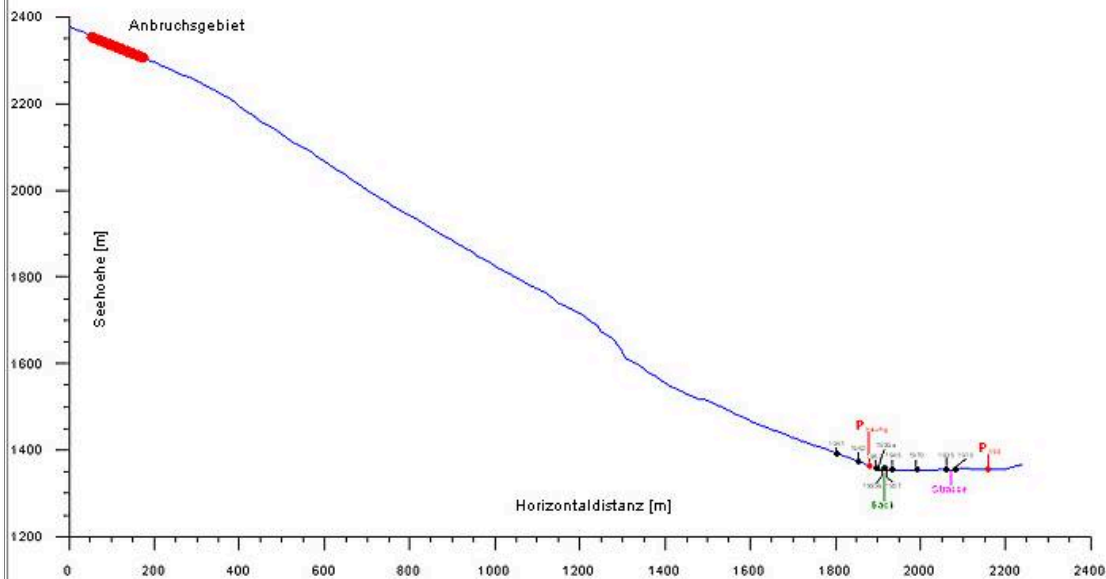
Seehöhe von:	2310m
Seehöhe bis:	2330m
Neigung von:	18,62°
Neigung bis:	30,64°
Neigung mittel:	27,88°



Info-Material

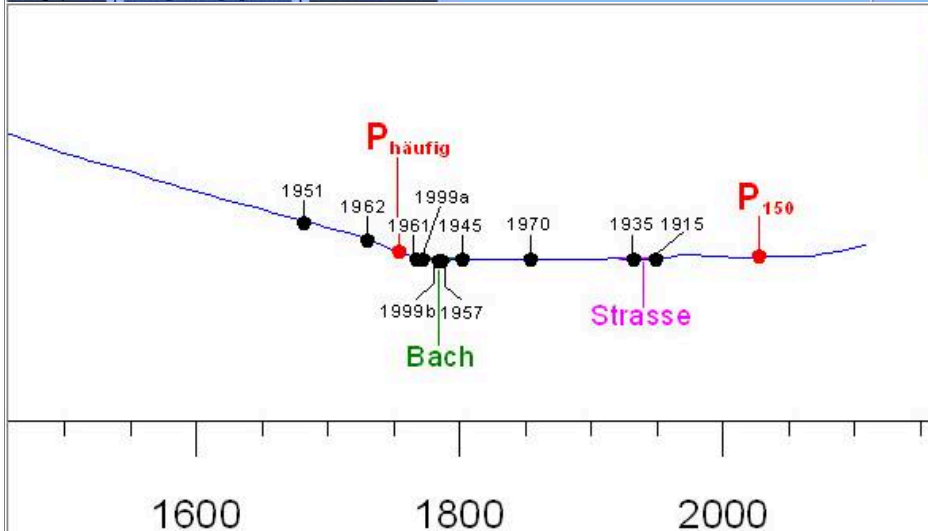
Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf Fallbeispiel 1 und wählen Sie "Ziel speichern unter".

1.6. Fallbeispiel 1



Längsprofil | Ablagerungsgebiet | Informationen

[schliessen](#)



Um Informationen zu den einzelnen Punkten zu bekommen, wählen Sie bitte unten den Punkt Informationen.

Längsprofil | Ablagerungsgebiet | Informationen

[schliessen](#)

EreignisID	Datum	Information
1915	01.01.1915	Staublawine im Jänner um 16 Uhr 30 so stark, daß sie über die jetzige Strasse geworfen wurde. Der Schnee lag etwa 1 - 3 m hoch im Bereich zwischen der Brücke und der Kapelle. Im unmittelbaren Kapellenbereich war weniger Schnee, dann wieder mehr, bis knapp außerhalb der jetzigen Tankstelle.
1935	1935	Ganz großer Staublawinenabgang, der auf der ganzen Breite in einzelnen Armen im Gebiet der jetzigen Strasse ca. 1 - 3 Meter hoch lag. Die Ablagerung reichte von etwa 50 m innerhalb der Brücke bis außerhalb der jetzigen Tankstelle.
1945	12.02.1945	"Abgang einer Grundlawine, 200 m breit und 10 bis 15 m hoch. Ein Stallgebäude mit Stadel wurde zerstört, 2 Ziegen und 4 Hühner getötet. Die im Kataster beschriebene Lawine lag etwa 30 m innerhalb der Kapelle bis etwa 30 m vor der Brücke. Ablagerung 1 - 3 m"
1951	20.01.1951	"Eine Lawine ist auf dem Schuttkegel des Grabens liegen geblieben. Flurschäden durch Schutt und Holz, beträchtlicher Waldschaden. Auch Lawinenschnee auf der Strasse."
1957	März 1957	"Abgang einer Naßschneelawine bis in den Bach. Ablagerung: 300 m Länge, 25 m Breite."
1961	10.02.1961	Abgang als Trocken- und Naßschneelawine, Abgang nachts um 23 Uhr. Der Lawinenabweichdamm wurde übersprungen und die Lawine ist knapp links der Städl liegen geblieben. Verschüttung der Felder ohne Hausschaden. Breite des Ausschüttungsgebietes: ca. 200 m.
1962	Februar 1962	Eine Lawine blieb unmittelbar neben den Häusern liegen.
1970	23.02.1970	"Abgang als Staublawine um 8.15 Uhr. 80 fm Holz, 1 Heustadel, 1 Haus (Mauer eingedrückt) beim Weiler, bei 10 Häusern wurden Fenster und Dächer beschädigt, 1 Fenster und die Verkleidung des Spannturmes der Seilbahn wurden zerstört. Bei diesem Lawinenabgang "
1999a	20.02.1999	"Abgang einer Naßschneelawine bis in den Bach. Ablagerung: 300 m Länge, 25 m Breite."
1999b	23.02.1999	Abgang einer Staublawine, wobei der gesamte Kegel bestrichen wurde. Die Ablagerung reichte bis an den Bach heran und an einer Stelle ging sie noch 25 m über diesen, wobei der Bach auf 70 m Länge verschüttet wurde. Breite der Ablagerung am Kegel: 130 - 300

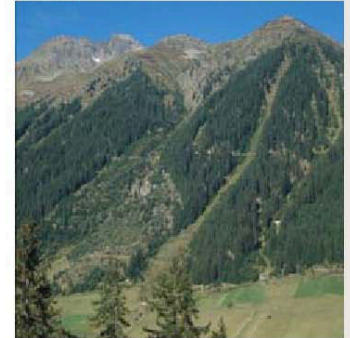
Die in der Spalte "EreignisID" eingetragenen Nummern beziehen sich auf die Ereignispunkte, die im Längsprofil eingezeichnet wurden.

Bereits beantwortete Fragen: [1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [5](#) [6](#) [7](#) [8](#) [9](#) [10](#) [11](#) [12](#) [13](#) [14](#) [15](#) [16](#) [17](#) [18](#) [19](#) [20](#) [21](#) [22](#) [23](#) [24](#) [25](#) [26](#) [27](#) [28](#) [29](#) [30](#) [31](#) [32](#) [33](#) [34](#) [35](#) [36](#) [37](#) [38](#) [39](#) [40](#) [41](#) [42](#) [43](#) [44](#) [45](#) [46](#) [47](#) [48](#) [49](#) [50](#) [51](#) [52](#) [53](#) [54](#) [55](#) [56](#) [57](#) [58](#) [59](#) [60](#) [61](#) [62](#) [63](#) [64](#) [65](#) [66](#) [67](#) [68](#) [69](#) [70](#) [71](#) [72](#) [73](#) [74](#) [75](#) [76](#) [77](#) [78](#) [79](#) [80](#) [81](#) [82](#) [83](#) [84](#) [85](#) [86](#) [87](#) [88](#) [89](#) [90](#) [91](#) [92](#) [93](#) [94](#) [95](#) [96](#) [97](#) [98](#) [99](#) [100](#) [101](#) [102](#) [103](#)

Fallbeispiele: [1.1](#) [1.2](#) [1.3](#) [1.4](#) [1.5](#) [1.6](#)

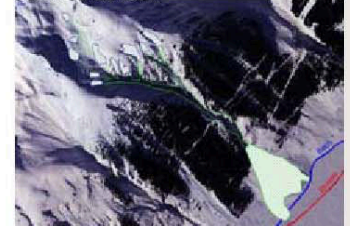
Info:

Sturzbahn



[Literaturhinweis]

Winterorthophoto



[Literaturhinweis]

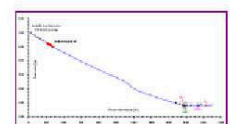
Lawinenpfad 1



[Literaturhinweis]

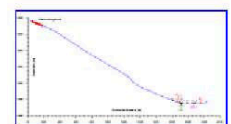
Längsprofil 1 - orographisch rechts gelegen:
Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	2189m
Seehöhe bis:	2236m
Neigung von:	38,34°
Neigung bis:	46,53°
Neigung mittel:	43,10°



Längsprofil 2 - orographisch links gelegen:
Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	2310m
Seehöhe bis:	2330m
Neigung von:	18,62°
Neigung bis:	30,64°
Neigung mittel:	27,88°



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf **Fallbeispiel 1** und wählen Sie "Ziel speichern unter".

[Aktuelle Frage](#)
[Benutzerdaten](#)
[Info zu den Fallbeispielen](#)
[Kontakt](#)
[Abmelden](#)

1.7. Fallbeispiel 1

Um wie viel Prozent würde Ihrer Meinung nach die Häufigkeit reduziert werden, mit der ein bewegliches Objekt, das sich im Bereich auf halber Höhe der Sturzbahn befindet, von Selbstauslösungen betroffen ist, wenn zusätzlich folgende Massnahmen eingesetzt werden?

Massnahme	Reduktion der Häufigkeit um
Erweiterung der Verbauung durch starre Stützverbauung	0-5% ▼
Erweiterung der Verbauung durch Schneenetze	0-5% ▼
Künstliche Lawinauslösung	0-5% ▼
Sperre/Evakuierung des Bereiches	0-5% ▼

Antwort(en) eintragen & weiter

Selbstauslösung

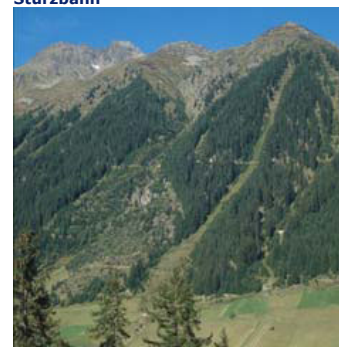
Unter einer Selbstauslösung ist die spontane Auslösung (durch das Einwirken verschiedener Kräfte verursachte Störung des Schneedeckengleichgewichts an einem Hang mit darauffolgendem Lawinenabgang) durch interne Ursachen zu verstehen. [Literaturhinweis]

Winterorthophoto



[Literaturhinweis]

Sturzbahn



[Literaturhinweis]

Lawinenpfad 1

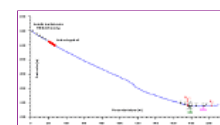


[Literaturhinweis]

Längsprofil 1 - orographisch rechts gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

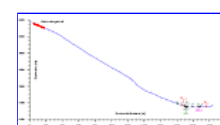
Seehöhe von:	2189m
Seehöhe bis:	2236m
Neigung von:	38,34°
Neigung bis:	46,53°
Neigung mittel:	43,10°



Längsprofil 2 - orographisch links gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	2310m
Seehöhe bis:	2330m
Neigung von:	18,62°
Neigung bis:	30,64°
Neigung mittel:	27,88°



Info-Material

Bereits beantwortete Fragen: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100 101 102 103

Fallbeispiele: 1.1 1.2 1.3 1.4 1.5 1.6 1.7

Aktuelle Frage
Benutzerdaten
Info zu den Fallbeispielen
Kontakt
Abmelden

Info:

organisierter Schiraum

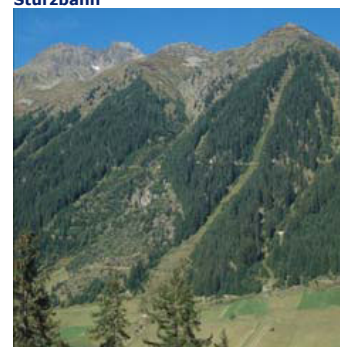
Gesamtheit aus Skipisten und/oder Skirouten.

Winterorthophoto



[Literaturhinweis]

Sturzbahn



[Literaturhinweis]

Lawinenpfad 1

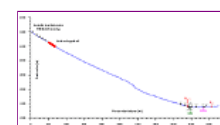


[Literaturhinweis]

Längsprofil 1 - orographisch rechts gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

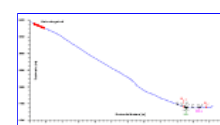
Seehöhe von:	2189m
Seehöhe bis:	2236m
Neigung von:	38,34°
Neigung bis:	46,53°
Neigung mittel:	43,10°



Längsprofil 2 - orographisch links gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	2310m
Seehöhe bis:	2330m
Neigung von:	18,62°
Neigung bis:	30,64°
Neigung mittel:	27,88°



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf **Fallbeispiel 1** und wählen Sie "Ziel speichern unter".

1.8. Fallbeispiel 1

Welche Maßnahme würden Sie zum **Schutz von organisiertem Schiraum, der auf halber Höhe die Sturzbahn quert**, unter Berücksichtigung von schutztechnischen Aspekten als geeignet erachten?

Weiß nicht ☐

Maßnahme	sehr geeignet	geeignet	wenig geeignet	ungeeignet	Weiß nicht
Erweiterung der Verbauung durch starre Stützverbauung	☐	☐	☐	☐	☒
Erweiterung der Verbauung durch Schneenetze	☐	☐	☐	☐	☒
Künstliche Lawinenauslösung	☐	☐	☐	☐	☒
Sperre des organisierten Schiraumes	☐	☐	☐	☐	☒
Keine zusätzliche Maßnahme	☐	☐	☐	☐	☒

Anmerkung

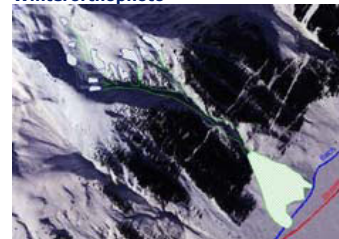
Antwort(en) eintragen & weiter

Info:

Aufstiegshilfen

Touristische Infrastruktureinrichtungen. Dazu gehören Schlepplifte, Sessellifte, Schlittenseilbahnen, Luftseilbahnen und Standseilbahnen.

Winterorthophoto



[Literaturhinweis]

Sturzbahn



[Literaturhinweis]

Lawinenpfad 1

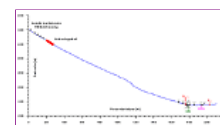


[Literaturhinweis]

Längsprofil 1 - orographisch rechts gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchgebiet

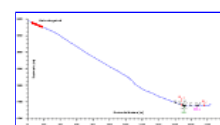
Seehöhe von:	2189m
Seehöhe bis:	2236m
Neigung von:	38,34°
Neigung bis:	46,53°
Neigung mittel:	43,10°



Längsprofil 2 - orographisch links gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchgebiet

Seehöhe von:	2310m
Seehöhe bis:	2330m
Neigung von:	18,62°
Neigung bis:	30,64°
Neigung mittel:	27,88°



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der

1.9. Fallbeispiel 1

Welche Maßnahme würden Sie zum Schutz von Stützen einer Aufstiegshilfe, die auf halber Höhe die Sturzbahn quert, unter Berücksichtigung von schutztechnischen Aspekten als geeignet erachten?

Weiß nicht ☐

Maßnahme	sehr geeignet	geeignet	wenig geeignet	ungeeignet	Weiß nicht
Erweiterung der Verbauung durch starre Stützverbauung	☐	☐	☐	☐	☒
Erweiterung der Verbauung durch Schneenetze	☐	☐	☐	☐	☒
Künstliche Lawinenauslösung	☐	☐	☐	☐	☒
Errichtung eines Ablenkdammes	☐	☐	☐	☐	☒
Sperre der Aufstiegshilfe	☐	☐	☐	☐	☒
Keine zusätzliche Maßnahme	☐	☐	☐	☐	☒

Anmerkung

Antwort(en) eintragen & weiter

1.10. Fallbeispiel 1

Wie oft würde Ihrer Meinung nach der Bereich am Bach unter Berücksichtigung der vorhandenen Verbauung, von einer Lawine betroffen sein?

monatlich

Antwort(en) eintragen & weiter

Winterorthophoto



[Literaturhinweis]

Ablagerungsgebiet



[Literaturhinweis]

Lawinenpfad 1

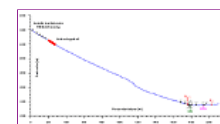


[Literaturhinweis]

Längsprofil 1 - orographisch rechts gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

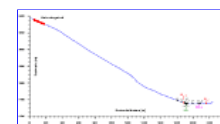
Seehöhe von:	2189m
Seehöhe bis:	2236m
Neigung von:	38,34°
Neigung bis:	46,53°
Neigung mittel:	43,10°



Längsprofil 2 - orographisch links gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	2310m
Seehöhe bis:	2330m
Neigung von:	18,62°
Neigung bis:	30,64°
Neigung mittel:	27,88°



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf Fallbeispiel 1 und wählen Sie "Ziel speichern unter".

1.11. Fallbeispiel 1

Um wie viel Prozent würde Ihrer Meinung nach die Häufigkeit reduziert werden, mit der ein bewegliches Objekt, das sich am Bach befindet, von Selbstauslösungen betroffen ist, wenn zusätzlich folgende Massnahmen eingesetzt werden?

Massnahme	Reduktion der Häufigkeit um
Erweiterung der Verbauung durch starre Stützverbauung	0-5% ▼
Erweiterung der Verbauung durch Schneenetze	0-5% ▼
Künstliche Lawinenauslösung	0-5% ▼
Sperrung/Evakuierung des Bereiches	0-5% ▼
Errichtung eines Auffangdammes	0-5% ▼
Errichtung eines Ablenkdammes	0-5% ▼

Antwort(en) eintragen & weiter

Selbstauslösung

Unter einer Selbstauslösung ist die spontane Auslösung (durch das Einwirken verschiedener Kräfte verursachte Störung des Schneedeckengleichgewichts an einem Hang mit darauffolgendem Lawinenabgang) durch interne Ursachen zu verstehen. [Literaturhinweis]

Winterorthophoto



[Literaturhinweis]

Ablagerungsgebiet



[Literaturhinweis]

Lawinenpfad 1

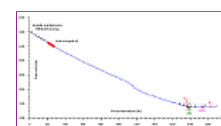


[Literaturhinweis]

Längsprofil 1 - orographisch rechts gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchgebiet

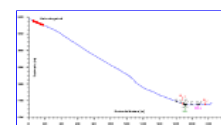
Seehöhe von:	2189m
Seehöhe bis:	2236m
Neigung von:	38,34°
Neigung bis:	46,53°
Neigung mittel:	43,10°



Längsprofil 2 - orographisch links gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchgebiet

Seehöhe von:	2310m
Seehöhe bis:	2330m
Neigung von:	18,62°
Neigung bis:	30,64°
Neigung mittel:	27,88°



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf Fallbeispiel 1 und wählen Sie "Ziel speichern unter".



1.12. Fallbeispiel 1

Welche Maßnahme würden Sie zum Schutz von einer Langlaufloipe, welche den Ablagerungskegel der Lawine etwa 50 Höhenmeter oberhalb des Bachlaufes quert, unter Berücksichtigung von schutztechnischen Aspekten als geeignet erachten?

Weiß nicht ☐

Maßnahme	sehr geeignet	geeignet	wenig geeignet	ungeeignet	Weiß nicht
Erweiterung der Verbauung durch starre Stützverbauung	☐	☐	☐	☐	☒
Erweiterung der Verbauung durch Schneesetze	☐	☐	☐	☐	☒
Künstliche Lawinenauslösung	☐	☐	☐	☐	☒
Errichtung eines Ablenkdammes	☐	☐	☐	☐	☒
Errichtung eines Auffangdammes	☐	☐	☐	☐	☒
Sperre der Langlaufloipe	☐	☐	☐	☐	☒
Keine zusätzliche Maßnahme	☐	☐	☐	☐	☒

Anmerkung

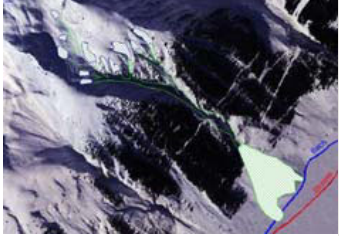
Antwort(en) eintragen & weiter

Info:

Lawinen-Ablenkdam
Künstlicher Wall am Rande eines Lawinenstrichs, der dem Schutz von Flächen bzw. Siedlungsteilen vor Lawinengefahr dient. [Literaturhinweis]

Lawinenauffangdam
Ein Auffangdam ist eine Bremsverbauung und trägt zur Verkürzung der Auslaufstrecke bei. Er soll eine Fließlawine vollständig aufhalten. [Literaturhinweis]

Winterorthophoto



[Literaturhinweis]

Ablagerungsgebiet



[Literaturhinweis]

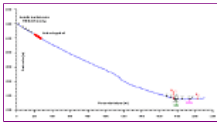
Lawinenpfad 1



[Literaturhinweis]

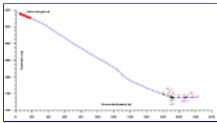
Längsprofil 1 - orographisch rechts gelegen:
Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	2189m
Seehöhe bis:	2236m
Neigung von:	38,34°
Neigung bis:	46,53°
Neigung mittel:	43,10°



Längsprofil 2 - orographisch links gelegen:
Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	2310m
Seehöhe bis:	2330m
Neigung von:	18,62°
Neigung bis:	30,64°
Neigung mittel:	27,88°



Info-Material
Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf **Fallbeispiel 1** und wählen Sie "Ziel speichern unter".



1.13. Fallbeispiel 1

Welche Maßnahme würden Sie zum Schutz eines Weilers, welcher sich zwischen Bach und Straße befindet, unter Berücksichtigung von schutztechnischen Aspekten als geeignet erachten?

Weiß nicht ☐

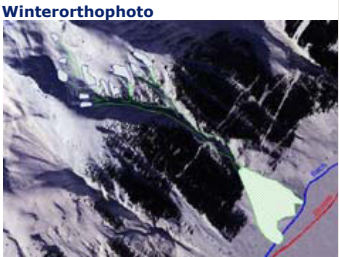
Maßnahme	sehr geeignet	geeignet	wenig geeignet	ungeeignet	Weiß nicht
Erweiterung der bestehenden Verbauung durch starre Stützverbauung	☐	☐	☐	☐	☒
Erweiterung der bestehenden Verbauung durch Schneesetze	☐	☐	☐	☐	☒
Künstliche Lawinenauslösung	☐	☐	☐	☐	☒
Errichtung eines Ablenkdammes	☐	☐	☐	☐	☒
Errichtung eines Auffangdammes	☐	☐	☐	☐	☒
Evakuierung des Weilers	☐	☐	☐	☐	☒
Keine zusätzliche Maßnahme	☐	☐	☐	☐	☒

Anmerkung

Antwort(en) eintragen & weiter

Info:

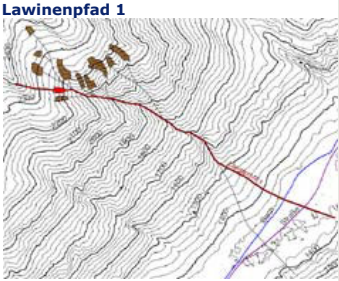
Weiler
Siedlung bzw. Ortschaftsteil, welcher zumeist aus einigen Wohngebäuden und Wirtschaftsgebäuden besteht.



[Literaturhinweis]



[Literaturhinweis]

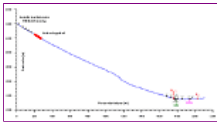


[Literaturhinweis]

Längsprofil 1 - orographisch rechts gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

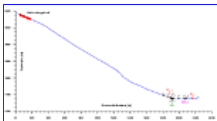
Seehöhe von:	2189m
Seehöhe bis:	2236m
Neigung von:	38,34°
Neigung bis:	46,53°
Neigung mittel:	43,10°



Längsprofil 2 - orographisch links gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	2310m
Seehöhe bis:	2330m
Neigung von:	18,62°
Neigung bis:	30,64°
Neigung mittel:	27,88°



Info-Material
Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf **Fallbeispiel 1** und wählen Sie "Ziel speichern unter".

1.14. Fallbeispiel 1

Wie oft würde Ihrer Meinung nach der Bereich an der Straße unter Berücksichtigung der vorhandenen Verbauung, von einer Lawine betroffen sein?

mehrmals jährlich ▼

Antwort(en) eintragen & weiter

Winterorthophoto



[Literaturhinweis]

Ablagerungsgebiet



[Literaturhinweis]

Lawinenpfad 1

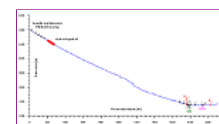


[Literaturhinweis]

Längsprofil 1 - orographisch rechts gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

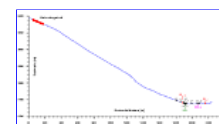
Seehöhe von:	2189m
Seehöhe bis:	2236m
Neigung von:	38,34°
Neigung bis:	46,53°
Neigung mittel:	43,10°



Längsprofil 2 - orographisch links gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	2310m
Seehöhe bis:	2330m
Neigung von:	18,62°
Neigung bis:	30,64°
Neigung mittel:	27,88°



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf Fallbeispiel 1 und wählen Sie "Ziel speichern unter".

Info:



1.15. Fallbeispiel 1

Um wie viel Prozent würde Ihrer Meinung nach die Häufigkeit reduziert werden, mit der ein bewegliches Objekt, das sich auf der Straße befindet, von Selbstauslösungen betroffen ist, wenn zusätzlich folgende Massnahmen eingesetzt werden?

Massnahme	Reduktion der Häufigkeit um
Erweiterung der Verbauung durch starre Stützverbauung	0-5% ▼
Erweiterung der Verbauung durch Schneesetze	0-5% ▼
Künstliche Lawinenauslösung	0-5% ▼
Errichtung eines Auffangdammes	0-5% ▼
Errichtung eines Ablenkdammes	0-5% ▼
Sperre/Evakuierung des Bereiches	0-5% ▼

Antwort(en) eintragen & weiter

Winterorthophoto



[Literaturhinweis]

Lawinenpfad 1

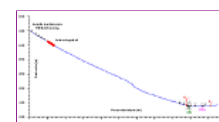


[Literaturhinweis]

Längsprofil 1 - orographisch rechts gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchgebiet

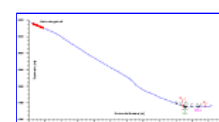
Seehöhe von:	2189m
Seehöhe bis:	2236m
Neigung von:	38,34°
Neigung bis:	46,53°
Neigung mittel:	43,10°



Längsprofil 2 - orographisch links gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchgebiet

Seehöhe von:	2310m
Seehöhe bis:	2330m
Neigung von:	18,62°
Neigung bis:	30,64°
Neigung mittel:	27,88°



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf **Fallbeispiel 1** und wählen Sie "Ziel speichern unter".



1.16. Fallbeispiel 1

Welche Maßnahme würden Sie zum Schutz der Straße, die die Hauptverkehrsverbindung des Tales darstellt, unter Berücksichtigung von schutztechnischen Aspekten als geeignet erachten?

Weiß nicht ☐

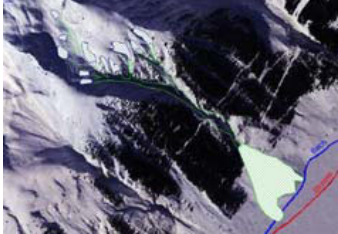
Maßnahme	sehr geeignet	geeignet	wenig geeignet	ungeeignet	Weiß nicht
Erweiterung der Verbauung durch starre Stützverbauung	☐	☐	☐	☐	☒
Erweiterung der Verbauung durch Schneenetze	☐	☐	☐	☐	☒
Künstliche Lawinenauslösung	☐	☐	☐	☐	☒
Errichtung eines Ablenkdammes	☐	☐	☐	☐	☒
Errichtung eines Auffangdammes	☐	☐	☐	☐	☒
Sperre der Straße	☐	☐	☐	☐	☒
Keine zusätzliche Maßnahme	☐	☐	☐	☐	☒

Anmerkung

Antwort(en) eintragen & weiter

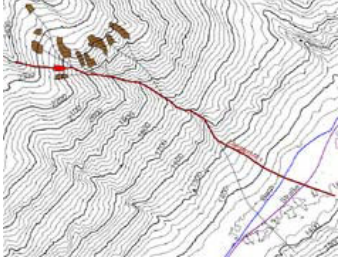
Info:

Winterorthophoto



[Literaturhinweis]

Lawinenpfad 1

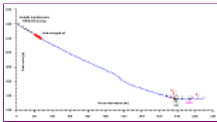


[Literaturhinweis]

Längsprofil 1 - orographisch rechts gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchgebiet

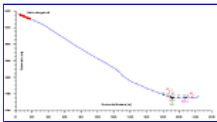
Seehöhe von:	2189m
Seehöhe bis:	2236m
Neigung von:	38,34°
Neigung bis:	46,53°
Neigung mittel:	43,10°



Längsprofil 2 - orographisch links gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchgebiet

Seehöhe von:	2310m
Seehöhe bis:	2330m
Neigung von:	18,62°
Neigung bis:	30,64°
Neigung mittel:	27,88°



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf [Fallbeispiel 1](#) und wählen Sie "Ziel speichern unter".



1.17. Fallbeispiel 1

Welche Maßnahme würden Sie zum Schutz von einer zum Wintersportort ausgebauten Siedlung südöstlich der Straße, unter Berücksichtigung von schutztechnischen Aspekten, als geeignet erachten?

Weiß nicht ☐

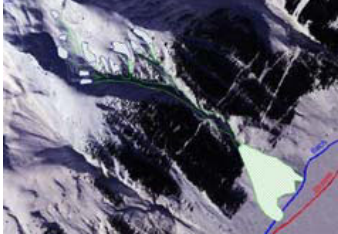
Maßnahme	sehr geeignet	geeignet	wenig geeignet	ungeeignet	Weiß nicht
Erweiterung der Verbauung durch starre Stützverbauung	☐	☐	☐	☐	☒
Erweiterung der Verbauung durch Schneenetze	☐	☐	☐	☐	☒
Künstliche Lawinenauslösung	☐	☐	☐	☐	☒
Errichtung eines Ablenkdammes	☐	☐	☐	☐	☒
Errichtung eines Auffangdammes	☐	☐	☐	☐	☒
Evakuierung der Siedlung	☐	☐	☐	☐	☒
Keine zusätzliche Maßnahme	☐	☐	☐	☐	☒

Anmerkung

Antwort(en) eintragen & weiter

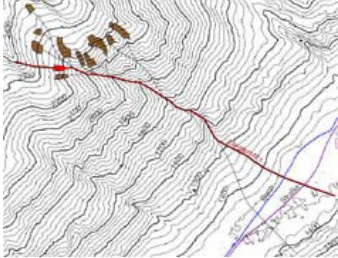
Info:

Winterorthophoto



[Literaturhinweis]

Lawinenpfad 1

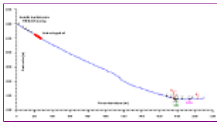


[Literaturhinweis]

Längsprofil 1 - orographisch rechts gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchgebiet

Seehöhe von:	2189m
Seehöhe bis:	2236m
Neigung von:	38,34°
Neigung bis:	46,53°
Neigung mittel:	43,10°



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf [Fallbeispiel 1](#) und wählen Sie "Ziel speichern unter".

2.1. Fallbeispiel 2

Wie oft würde Ihrer Meinung nach der Bereich unterhalb des Anbruchgebiets von einer Lawine bzw. einem Schneerutsch betroffen sein?

monatlich

Antwort(en) eintragen & weiter

Info:

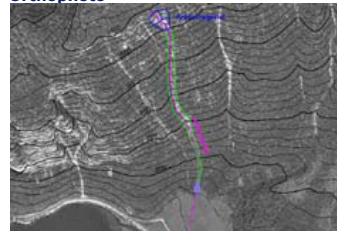
Schneerutsch

Schneebewegung über weniger als 50m und weniger als 500m³ Kubatur.
[Literaturhinweis]

Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf [Fallbeispiel 2](#) und wählen Sie "Ziel speichern unter".

Orthophoto



[Literaturhinweis]

Meteorologie:

Zusammenstellung der typischen Niederschlagsverhältnisse (Wetterstation: 765m SH)

Maximale 1 Tages - Neuschneesumme in den letzten 100 Jahren	105 cm
150-jährliche 3 Tages - Neuschneesumme	178 cm
150-jährliche Schneehöhe	245 cm
durchschnittliche Tage/Winter mit einem Neuschneezuwachs > 20cm	25

Gesamtansicht

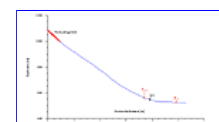


[Literaturhinweis]

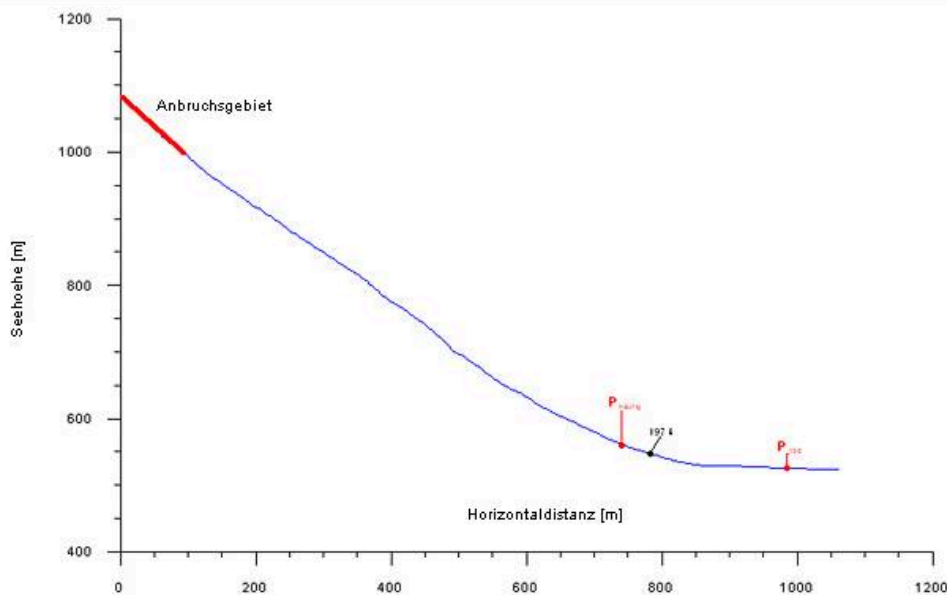
Längsprofil:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	998m
Seehöhe bis:	1083m
Neigung von:	39,51°
Neigung bis:	50,71°
Neigung mittel:	45,43°

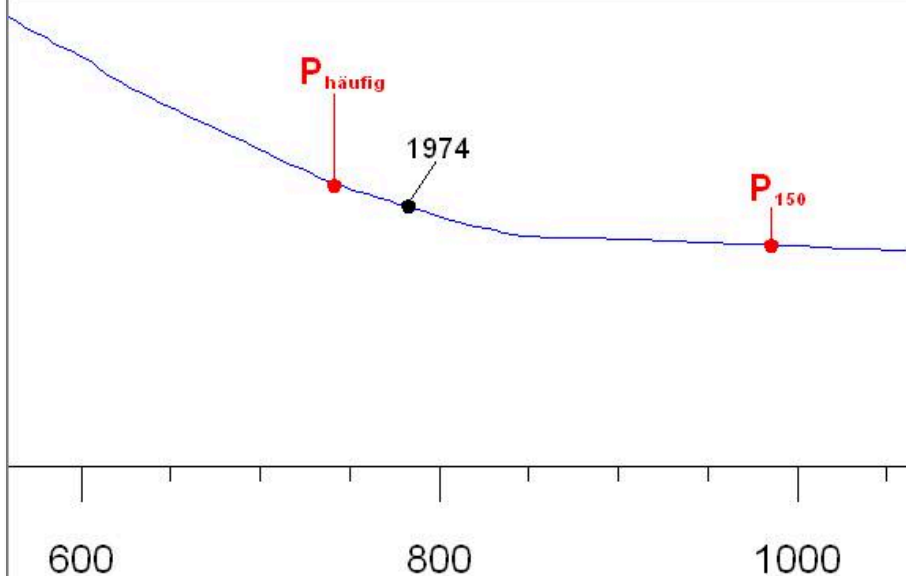


2.1. Fallbeispiel 2



Längsprofil | Ablagerungsgebiet | Informationen

[schliessen](#)



Längsprofil | Ablagerungsgebiet | Informationen

[schliessen](#)

EreignisID	Datum	Information
1974	08.12.1974	Abgang einer Naßschneelawine um den 8.12.1974 - kein Schaden.

Die in der Spalte "EreignisID" eingetragenen Nummern beziehen sich auf die Ereignispunkte, die im Längsprofil eingezeichnet wurden.

Längsprofil | Ablagerungsgebiet | Informationen

[schliessen](#)

Info:

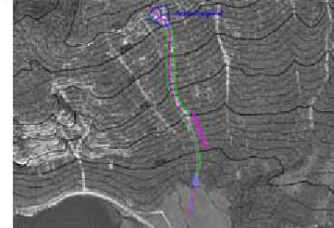
Schneerutsch

Schneebewegung über weniger als 50m und weniger als 500m³ Kubatur.
[Literaturhinweis]

Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf **Fallbeispiel 2** und wählen Sie "Ziel speichern unter".

Orthophoto



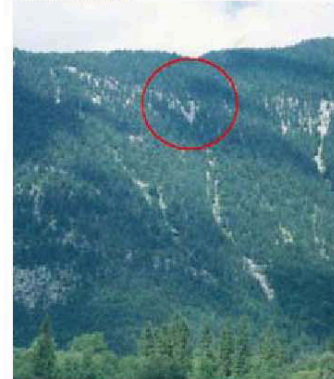
[Literaturhinweis]

Meteorologie:

Zusammenstellung der typischen Niederschlagsverhältnisse (Wetterstation: 765m SH)

Maximale 1 Tages - Neuschneesumme in den letzten 100 Jahren	105 cm
150-jährliche 3 Tages - Neuschneesumme	178 cm
150-jährliche Schneehöhe	245 cm
durchschnittliche Tage/Winter mit einem Neuschneezuwachs > 20cm	25

Gesamtansicht

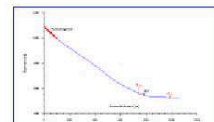


[Literaturhinweis]

Längsprofil:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchgebiet

Seehöhe von:	998m
Seehöhe bis:	1083m
Neigung von:	39,51°
Neigung bis:	50,71°
Neigung mittel:	45,43°



2.2. Fallbeispiel 2

Wie viele der abgehenden Lawinen sind

0	% Lockerschneelawinen
0	% Schneebrettlawinen
0	

Weiß nicht ☐

Antwort(en) eintragen & weiter

Info:

Lockerschneelawine

Die Charakteristik einer Lockerschneelawine besteht darin, dass sie sich von einem Punkt an der Schneeoberfläche aus entwickelt und im Laufe der Bewegung an Breite und Tiefe gewinnt. [\[Literaturhinweis\]](#)

Schneebrettlawine

Die Charakteristik einer Schneebrettlawine besteht in einem gleichzeitigen Abgleiten einer flächigen Schneetafel (Schneebrett) unter Bildung einer zur Hangneigung rechtwinkligen oberen Anrissstirn. [\[Literaturhinweis\]](#)

Orthophoto



[\[Literaturhinweis\]](#)

Meteorologie:

Zusammenstellung der typischen Niederschlagsverhältnisse (Wetterstation: 765m SH)

Maximale 1 Tages - Neuschneesumme in den letzten 100 Jahren	105 cm
150-jährliche 3 Tages - Neuschneesumme	178 cm
150-jährliche Schneehöhe	245 cm
durchschnittliche Tage/Winter mit einem Neuschneezuwachs > 20cm	25

Gesamtansicht

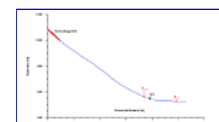


[\[Literaturhinweis\]](#)

Längsprofil:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	998m
Seehöhe bis:	1083m
Neigung von:	39,51°
Neigung bis:	50,71°
Neigung mittel:	45,43°



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf [Fallbeispiel 2](#) und wählen Sie "Ziel speichern unter".

2.3. Fallbeispiel 2

Um wie viel Prozent würde Ihrer Meinung nach die Häufigkeit reduziert werden, mit der ein bewegliches Objekt im Bereich unmittelbar unterhalb des Anbruchgebiets von Selbstauslösungen betroffen ist, wenn folgende Massnahmen eingesetzt werden?

Massnahme	Reduktion der Häufigkeit um
Errichtung einer starren Stützverbauung	0-5% ▼
Sicherung des Anbruchsgebiets mittels Schneenetzen	0-5% ▼
Künstliche Lawinenauslösung	0-5% ▼
Sperre/Evakuierung des Bereiches	0-5% ▼

Antwort(en) eintragen & weiter

Info:

Selbstauslösung

Unter einer Selbstauslösung ist die spontane Auslösung (durch das Einwirken verschiedener Kräfte verursachte Störung des Schneedeckengleichgewichts an einem Hang mit darauffolgendem Lawinenabgang) durch interne Ursachen zu verstehen. [\[Literaturhinweis\]](#)

starre Stützverbauung

Eine starre Stützverbauung besteht aus Stützwerken, die der Kriech- und Gleitbewegung der Schneedecke eine Stützfläche entgegenstellen, die nur kleine, elastische Deformationen erleidet, z.B. eine Stahlschneebrücke. Das Gegenteil ist eine nachgiebige Stützverbauung, z.B. ein Schneenetz.

Schneenetz

Dreieckiges oder rechteckiges Stahl- oder Kunststoffnetz zur Stützung der Schneedecke, fixiert mit Pendelstütze und Seilanker [\[Literaturhinweis\]](#)

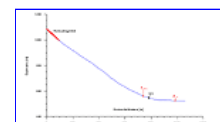
Künstliche Auslösung

Das künstliche Auslösen von Lawinen ist eine vorbeugende Massnahme, um lawinengefährliche Hänge auf künstlichem Wege zu entladen. [\[Literaturhinweis\]](#)

Längsprofil:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchgebiet

Seehöhe von:	998m
Seehöhe bis:	1083m
Neigung von:	39,51°
Neigung bis:	50,71°
Neigung mittel:	45,43°



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf Fallbeispiel 2 und wählen Sie "Ziel speichern unter".

2.4. Fallbeispiel 2

Welche Maßnahme würden Sie zum Schutz von organisiertem Schiraum im Bereich unterhalb des Anbruchgebiets unter Berücksichtigung von schutztechnischen Aspekten als geeignet erachten?

Weiß nicht ☐

Maßnahme	sehr geeignet	geeignet	wenig geeignet	ungeeignet	Weiß nicht
Errichtung einer starren Stützverbauung	☐	☐	☐	☐	☒
Sicherung des Anbruchsgebiets mittels Schneenetzen	☐	☐	☐	☐	☒
Künstliche Lawinenauslösung	☐	☐	☐	☐	☒
Sperre des organisierten Schiraumes	☐	☐	☐	☐	☒
Keine Maßnahme	☐	☐	☐	☐	☒

Anmerkung

Antwort(en) eintragen & weiter

Info:

organisierter Schiraum
Gesamtheit aus Skipisten und/oder Skirouten.

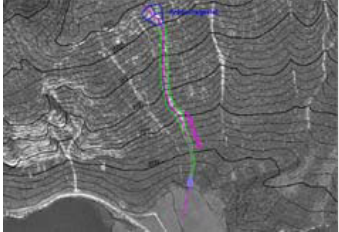
Sperren
Aufgrund erhöhter Lawinengefahr wird der Zugang zu einem Teil des organisierten Schigebiets verboten. Das Betretungsverbot wird durch geeignete Kennzeichnung dargestellt.

Gesamtansicht



[Literaturhinweis]

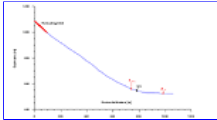
Orthophoto



[Literaturhinweis]

Längsprofil:
Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	998m
Seehöhe bis:	1083m
Neigung von:	39,51°
Neigung bis:	50,71°
Neigung mittel:	45,43°



Info-Material
Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf [Fallbeispiel 2](#) und wählen Sie "Ziel speichern unter".



2.5. Fallbeispiel 2

Welche Maßnahme würden Sie zum Schutz einer Variantenabfahrt im Bereich unterhalb des Anbruchgebiets unter Berücksichtigung von schutztechnischen Aspekten als geeignet erachten?

Weiß nicht ☐

Maßnahme	sehr geeignet	geeignet	wenig geeignet	ungeeignet	Weiß nicht
Errichtung einer starren Stützverbauung	☐	☐	☐	☐	☒
Sicherung des Anbruchsgebiets mittels Schneesnetzen	☐	☐	☐	☐	☒
Künstliche Lawinenauslösung	☐	☐	☐	☐	☒
Sperre der Variantenabfahrt	☐	☐	☐	☐	☒
Keine Maßnahme	☐	☐	☐	☐	☒

Anmerkung

Antwort(en) eintragen & weiter

Info:

Variantenabfahrt

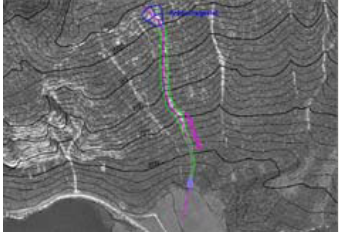
Wilde Pisten oder Varianten sind allgemein zugängliche, im freien Skigelände entstandene Skiabfahrten, welche vom Verkehrssicherungspflichtigen weder markiert, hergerichtet, kontrolliert, noch vor alpinen Gefahren gesichert werden. [\[Literaturhinweis\]](#)

Gesamtansicht



[\[Literaturhinweis\]](#)

Orthophoto

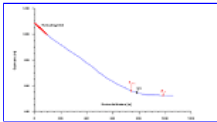


[\[Literaturhinweis\]](#)

Längsprofil:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	998m
Seehöhe bis:	1083m
Neigung von:	39,51°
Neigung bis:	50,71°
Neigung mittel:	45,43°



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf [Fallbeispiel 2](#) und wählen Sie "Ziel speichern unter".

2.6. Fallbeispiel 2

Wie oft würde Ihrer Meinung nach der Bereich auf halber Höhe der Sturzbahn von einer Lawine betroffen sein?

monatlich ▼

Antwort(en) eintragen & weiter

Info:

Orthophoto



[Literaturhinweis]

Schichtenplan



[Literaturhinweis]

Gesamtansicht

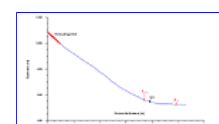


[Literaturhinweis]

Längsprofil:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	998m
Seehöhe bis:	1083m
Neigung von:	39,51°
Neigung bis:	50,71°
Neigung mittel:	45,43°



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf Fallbeispiel 2 und wählen Sie "Ziel speichern unter".

2.7. Fallbeispiel 2

Um wie viel Prozent würde Ihrer Meinung nach die Häufigkeit reduziert werden, mit der ein bewegliches Objekt, das sich im Bereich auf halber Höhe der Sturzbahn befindet, von Selbstauslösungen betroffen ist, wenn folgende Massnahmen eingesetzt werden?

Maßnahme	Reduktion der Häufigkeit um
Errichtung einer starren Stützverbauung	0-5% ▼
Sicherung des Anbruchsgebiets mittels Schneesnetzen	0-5% ▼
Künstliche Lawinenauslösung	0-5% ▼
Sperre/Evakuierung des Bereiches	0-5% ▼

Antwort(en) eintragen & weiter

Info:

Selbstauslösung

Unter einer Selbstauslösung ist die spontane Auslösung (durch das Einwirken verschiedener Kräfte verursachte Störung des Schneedeckengleichgewichts an einem Hang mit darauffolgendem Lawinenabgang) durch interne Ursachen zu verstehen. [Literaturhinweis]

Orthophoto



[Literaturhinweis]

Gesamtansicht

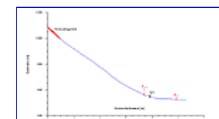


[Literaturhinweis]

Längsprofil:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	998m
Seehöhe bis:	1083m
Neigung von:	39,51°
Neigung bis:	50,71°
Neigung mittel:	45,43°



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf Fallbeispiel 2 und wählen Sie "Ziel speichern unter".

2.8. Fallbeispiel 2

Welche Maßnahme würden Sie zum Schutz von organisiertem Schiraum, der auf halber Höhe die Sturzbahn quert, unter Berücksichtigung von schutztechnischen Aspekten als geeignet erachten?

Weiß nicht

Maßnahme	sehr geeignet	geeignet	wenig geeignet	ungeeignet	Weiß nicht
Errichtung einer starren Stützverbauung					
Sicherung des Anbruchsgebiets mittels Schneenetzen					
Künstliche Lawinenauslösung					
Sperre des organisierten Schiraumes					
Keine Maßnahme					

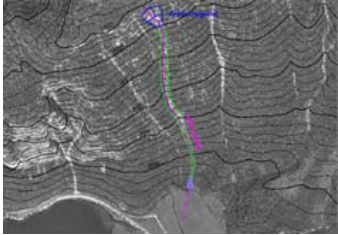
Anmerkung

Antwort(en) eintragen & weiter

Info: organisierter Schiraum

Gesamtheit aus Skipisten und/oder Skirouten.

Orthophoto



[Literaturhinweis]

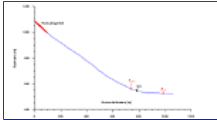
Gesamtansicht



[Literaturhinweis]

Längsprofil: Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	998m
Seehöhe bis:	1083m
Neigung von:	39,51°
Neigung bis:	50,71°
Neigung mittel:	45,43°



Info-Material Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf Fallbeispiel 2 und wählen Sie "Ziel speichern unter".

2.9. Fallbeispiel 2

Welche Maßnahme würden Sie zum Schutz von Stützen einer Aufstiegshilfe, die auf halber Höhe die Sturzbahn quert, unter Berücksichtigung von schutztechnischen Aspekten als geeignet erachten?

Weiß nicht

Maßnahme	sehr geeignet	geeignet	wenig geeignet	ungeeignet	Weiß nicht
Errichtung einer starren Stützverbauung					
Sicherung des Anbruchsgebiets mittels Schneenetzen					
Künstliche Lawinenauslösung					
Errichtung eines Ablenkdammes					
Sperre der Aufstiegshilfe					
Keine Maßnahme					

Anmerkung

Antwort(en) eintragen & weiter

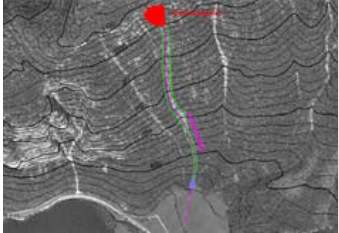
Aufstiegshilfen
Touristische Infrastruktureinrichtungen. Dazu gehören Schlepplifte, Sessellifte, Schlittenseilbahnen, Luftseilbahnen und Standseilbahnen.

Gesamtansicht



[Literaturhinweis]

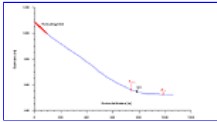
Lawinenpfad



[Literaturhinweis]

Längsprofil:
Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	998m
Seehöhe bis:	1083m
Neigung von:	39,51°
Neigung bis:	50,71°
Neigung mittel:	45,43°



Info-Material
Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf Fallbeispiel 2 und wählen Sie "Ziel speichern unter".

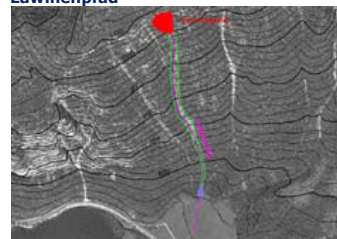
2.10. Fallbeispiel 2

Wie oft würde Ihrer Meinung nach der Bereich am Waldrand von einer Lawine betroffen sein?

monatlich ▼

Antwort(en) eintragen & weiter

Lawinenpfad

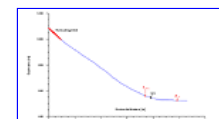


[Literaturhinweis]

Längsprofil:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	998m
Seehöhe bis:	1083m
Neigung von:	39,51°
Neigung bis:	50,71°
Neigung mittel:	45,43°



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf Fallbeispiel 2 und wählen Sie "Ziel speichern unter".

2.11. Fallbeispiel 2

Um wie viel Prozent würde Ihrer Meinung nach die Häufigkeit reduziert werden, mit der ein bewegliches Objekt, das sich am Waldrand befindet, von Selbstauslösungen betroffen ist, wenn folgende Massnahmen eingesetzt werden?

Massnahme	Reduktion der Häufigkeit um
Errichtung einer starren Stützverbauung	0-5% ▼
Sicherung des Anbruchsgebiets mittels Schneesnetzen	0-5% ▼
Künstliche Lawinenauslösung	0-5% ▼
Sperre/Evakuierung des Bereiches	0-5% ▼
Errichtung eines Auffangdammes	0-5% ▼
Errichtung eines Ablenkdammes	0-5% ▼

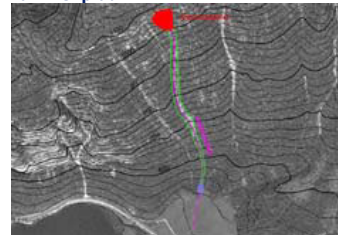
Antwort(en) eintragen & weiter

Info:

Selbstauslösung

Unter einer Selbstauslösung ist die spontane Auslösung (durch das Einwirken verschiedener Kräfte verursachte Störung des Schneedeckengleichgewichts an einem Hang mit darauffolgendem Lawinenabgang) durch interne Ursachen zu verstehen. [Literaturhinweis]

Lawinenpfad

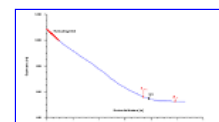


[Literaturhinweis]

Längsprofil:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	998m
Seehöhe bis:	1083m
Neigung von:	39,51°
Neigung bis:	50,71°
Neigung mittel:	45,43°



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf Fallbeispiel 2 und wählen Sie "Ziel speichern unter".



2.12. Fallbeispiel 2

Welche Maßnahme würden Sie zum Schutz von einer Langlaufloipe am Waldrand unter Berücksichtigung von schutztechnischen Aspekten als geeignet erachten?

Weiß nicht ☐

Maßnahme	sehr geeignet	geeignet	wenig geeignet	ungeeignet	Weiß nicht
Errichtung einer starren Stützverbauung	☐	☐	☐	☐	☒
Sicherung des Anbruchsgebiets mittels Schneesetzen	☐	☐	☐	☐	☒
Künstliche Lawinenauslösung	☐	☐	☐	☐	☒
Errichtung eines Ablenkdammes	☐	☐	☐	☐	☒
Errichtung eines Auffangdammes	☐	☐	☐	☐	☒
Sperre der Langlaufloipe	☐	☐	☐	☐	☒
Keine Maßnahme	☐	☐	☐	☐	☒

Anmerkung

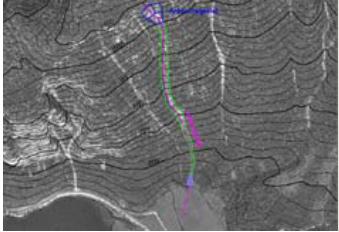
Antwort(en) eintragen & weiter

Info:

Lawinen-Ablenkdam
Künstlicher Wall am Rande eines Lawenstrichs, der dem Schutz von Flächen bzw. Siedlungsteilen vor Lawinengefahr dient. [\[Literaturhinweis\]](#)

Lawinenauffangdam
Ein Auffangdam ist eine Bremsverbauung und trägt zur Verkürzung der Auslaufstrecke bei. Er soll eine Fließlawine vollständig aufhalten. [\[Literaturhinweis\]](#)

Orthophoto



[Literaturhinweis]

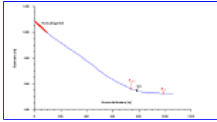
Schichtenplan



[Literaturhinweis]

Längsprofil:
Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	998m
Seehöhe bis:	1083m
Neigung von:	39,51°
Neigung bis:	50,71°
Neigung mittel:	45,43°



Info-Material
Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf [Fallbeispiel 2](#) und wählen Sie "Ziel speichern unter".

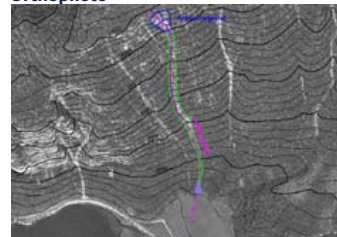
2.13. Fallbeispiel 2

Wie oft würde Ihrer Meinung nach der Bereich **50 m südlich des Waldrandes** von einer Lawine betroffen sein?

mehrmals jährlich ▼

Antwort(en) eintragen & weiter

Orthophoto

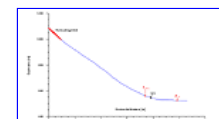


[Literaturhinweis]

Längsprofil:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	998m
Seehöhe bis:	1083m
Neigung von:	39,51°
Neigung bis:	50,71°
Neigung mittel:	45,43°



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf [Fallbeispiel 2](#) und wählen Sie "Ziel speichern unter".

2.14. Fallbeispiel 2

Um wie viel Prozent würde Ihrer Meinung nach die Häufigkeit reduziert werden, mit der ein bewegliches Objekt, das sich **50 m südlich des Waldrandes** befindet, von Selbstauslösungen betroffen ist, wenn folgende Massnahmen eingesetzt werden?

Massnahme	Reduktion der Häufigkeit um
Errichtung einer starren Stützverbauung	0-5%
Sicherung des Anbruchsgebiets mittels Schneesnetzen	0-5%
Künstliche Lawinenauslösung	0-5%
Sperre/Evakuierung des Bereiches	0-5%
Errichtung eines Auffangdammes	0-5%
Errichtung eines Ablenkdammes	0-5%

Antwort(en) eintragen & weiter

Info:

Selbstauslösung

Unter einer Selbstauslösung ist die spontane Auslösung (durch das Einwirken verschiedener Kräfte verursachte Störung des Schneedeckengleichgewichts an einem Hang mit darauffolgendem Lawinenabgang) durch interne Ursachen zu verstehen. [Literaturhinweis]

Orthophoto

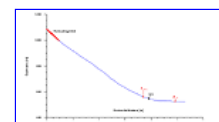


[Literaturhinweis]

Längsprofil:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	998m
Seehöhe bis:	1083m
Neigung von:	39,51°
Neigung bis:	50,71°
Neigung mittel:	45,43°



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf [Fallbeispiel 2](#) und wählen Sie "Ziel speichern unter".

2.15. Fallbeispiel 2

Welche Maßnahme würden Sie zum Schutz einer geplanten Straße, die die Hauptverkehrsverbindung des Tales darstellen und etwa 50m südlich des Waldrandes verlaufen würde, unter Berücksichtigung von schutztechnischen Aspekten als geeignet erachten?

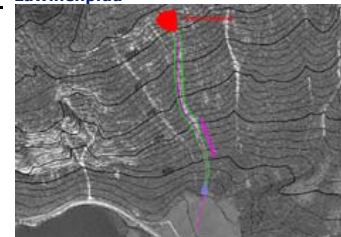
Weiß nicht ☐

Maßnahme	sehr geeignet	geeignet	wenig geeignet	ungeeignet	Weiß nicht
Errichtung einer starren Stützverbauung	☐	☐	☐	☐	☒
Sicherung des Anbruchsgebiets mittels Schneesnetzen	☐	☐	☐	☐	☒
Künstliche Lawinenauslösung	☐	☐	☐	☐	☒
Errichtung eines Ablenkdammes	☐	☐	☐	☐	☒
Errichtung eines Auffangdammes	☐	☐	☐	☐	☒
Sperre der Straße	☐	☐	☐	☐	☒
Keine Maßnahme	☐	☐	☐	☐	☒

Anmerkung

Antwort(en) eintragen & weiter

Lawinenpfad

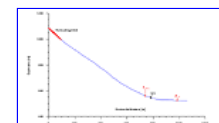


[Literaturhinweis]

Längsprofil:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	998m
Seehöhe bis:	1083m
Neigung von:	39,51°
Neigung bis:	50,71°
Neigung mittel:	45,43°



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf Fallbeispiel 2 und wählen Sie "Ziel speichern unter".



2.16. Fallbeispiel 2

Welche Maßnahme würden Sie zum Schutz eines Weilers, welcher sich etwa 50m südlich des Waldrandes befindet , unter Berücksichtigung von schutztechnischen Aspekten, als geeignet erachten?

Weiß nicht ☐

Maßnahme	sehr geeignet	geeignet	wenig geeignet	ungeeignet	Weiß nicht
Errichtung einer starren Stützverbauung	☐	☐	☐	☐	☒
Sicherung des Anbruchsgebiets mittels Schneenetzen	☐	☐	☐	☐	☒
Künstliche Lawinenauslösung	☐	☐	☐	☐	☒
Errichtung eines Ablenkdammes	☐	☐	☐	☐	☒
Errichtung eines Auffangdammes	☐	☐	☐	☐	☒
Evakuierung des Weilers	☐	☐	☐	☐	☒
Keine Maßnahme	☐	☐	☐	☐	☒

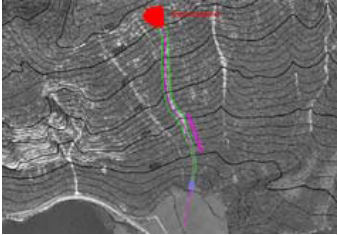
Anmerkung

Antwort(en) eintragen & weiter

Info:

Weiler
Siedlung bzw. Ortschaftsteil, welcher zumeist aus einigen Wohngebäuden und Wirtschaftsgebäuden besteht.

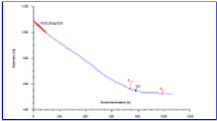
Lawinenpfad



[Literaturhinweis]

Längsprofil:
Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	998m
Seehöhe bis:	1083m
Neigung von:	39,51°
Neigung bis:	50,71°
Neigung mittel:	45,43°



Info-Material
Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf Fallbeispiel 2 und wählen Sie "Ziel speichern unter".

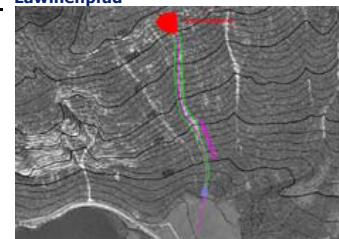
2.17. Fallbeispiel 2

Wie oft würde Ihrer Meinung nach der Bereich etwa in der Mitte der Wiese von einer Lawine betroffen sein?

mehrmals jährlich ▼

Antwort(en) eintragen & weiter

Lawinenpfad

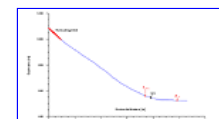


[Literaturhinweis]

Längsprofil:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	998m
Seehöhe bis:	1083m
Neigung von:	39,51°
Neigung bis:	50,71°
Neigung mittel:	45,43°



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf Fallbeispiel 2 und wählen Sie "Ziel speichern unter".

2.18. Fallbeispiel 2

Um wie viel Prozent würde Ihrer Meinung nach die Häufigkeit reduziert werden, mit der ein bewegliches Objekt, das sich etwa in der Mitte der Wiese befindet, von Selbstauslösungen betroffen ist, wenn folgende Massnahmen eingesetzt werden?

Massnahme	Reduktion der Häufigkeit um
Errichtung einer starren Stützverbauung	0-5% ▼
Sicherung des Anbruchsgebiets mittels Schneesnetzen	0-5% ▼
Künstliche Lawinenauslösung	0-5% ▼
Sperre/Evakuierung des Bereiches	0-5% ▼
Errichtung eines Auffangdammes	0-5% ▼
Errichtung eines Ablenkdammes	0-5% ▼

Antwort(en) eintragen & weiter

Info:

Selbstauslösung

Unter einer Selbstauslösung ist die spontane Auslösung (durch das Einwirken verschiedener Kräfte verursachte Störung des Schneedeckengleichgewichts an einem Hang mit darauffolgendem Lawinenabgang) durch interne Ursachen zu verstehen. [Literaturhinweis]

Orthophoto

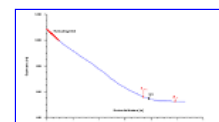


[Literaturhinweis]

Längsprofil:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	998m
Seehöhe bis:	1083m
Neigung von:	39,51°
Neigung bis:	50,71°
Neigung mittel:	45,43°



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf [Fallbeispiel 2](#) und wählen Sie "Ziel speichern unter".



2.19. Fallbeispiel 2

Welche Maßnahme würden Sie zum Schutz von einer zum Wintersportort ausgebauten Siedlung, welche sich etwa in der Mitte der Wiese befindet, unter Berücksichtigung von schutztechnischen Aspekten als geeignet erachten?

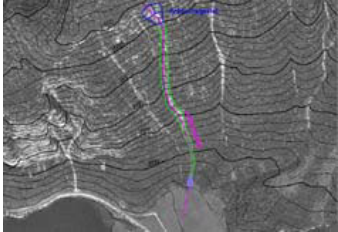
Weiß nicht ☐

Maßnahme	sehr geeignet	geeignet	wenig geeignet	ungeeignet	Weiß nicht
Errichtung einer starren Stützverbauung	☐	☐	☐	☐	☒
Sicherung des Anbruchsgebiets mittels Schneenetzen	☐	☐	☐	☐	☒
Künstliche Lawinenauslösung	☐	☐	☐	☐	☒
Errichtung eines Ablenkdammes	☐	☐	☐	☐	☒
Errichtung eines Auffangdammes	☐	☐	☐	☐	☒
Evakuierung der Siedlung	☐	☐	☐	☐	☒
Keine Maßnahme	☐	☐	☐	☐	☒

Anmerkung

Antwort(en) eintragen & weiter

Orthophoto



[Literaturhinweis]

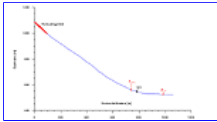
Schichtenplan



[Literaturhinweis]

Längsprofil:
Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	998m
Seehöhe bis:	1083m
Neigung von:	39,51°
Neigung bis:	50,71°
Neigung mittel:	45,43°



Info-Material
Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf [Fallbeispiel 2](#) und wählen Sie "Ziel speichern unter".

3.1. Fallbeispiel 3

Wie oft würde Ihrer Meinung nach der Bereich unterhalb des orographisch rechts gelegenen Anbruchgebiets von einer Lawine bzw. einem Schneerutsch betroffen sein?

monatlich

Antwort(en) eintragen & weiter

Info:

Schneerutsch

Schneebewegung über weniger als 50m und weniger als 500m³ Kubatur.
[Literaturhinweis]

orographisch rechts

In Fließrichtung der Lawine rechts gelegen.

Info-Material

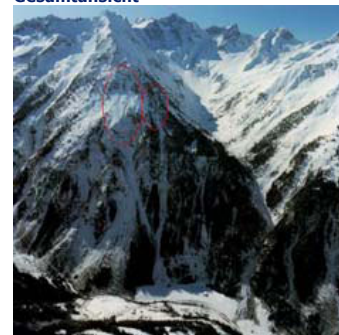
Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf Fallbeispiel 3 und wählen Sie "Ziel speichern unter".

Übersichtskarte



[Literaturhinweis]

Gesamtansicht



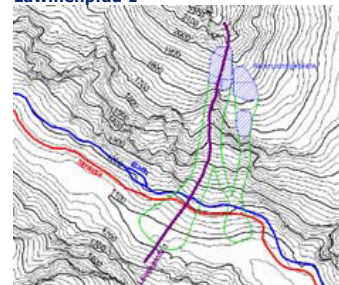
[Literaturhinweis]

Meteorologie:

Zusammenstellung der typischen Niederschlagsverhältnisse (Wetterstation: 2300m SH)

Maximale 1 Tages - Neuschneesumme in den letzten 20 Jahren	70 cm
150-jährliche 3 Tages - Neuschneesumme	144 cm
150-jährliche Schneehöhe	497 cm
durchschnittliche Tage/Winter mit einem Neuschneezuwachs > 20cm	22

Lawinenpfad 1



[Literaturhinweis]

Längsprofil 1 - orographisch rechts gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchgebiet

Seehöhe von:	1850m
Seehöhe bis:	2080m
Neigung von:	34,31°
Neigung bis:	64,60°
Neigung mittel:	44,45°

Längsprofil 1

Aktuelle Frage
Benutzerdaten
Info zu den Fallbeispielen
Kontakt
Abmelden

Bereits beantwortete Fragen: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100 101 102 103

Fallbeispiele: 1.1 1.2 1.3 1.4 1.5 1.6 1.7 1.8 1.9 1.10 1.11 1.12 1.13 1.14 1.15 1.16 1.17 2.1 2.2 2.3 2.4 2.5 2.6 2.7 2.8 2.9 2.10 2.11

3.2. Fallbeispiel 3

Wie viele der abgehenden Lawinen sind

0	% Lockerschneelawinen
0	% Schneebrettlawinen
0	

Weiß nicht ☐

Antwort(en) eintragen & weiter

Info:

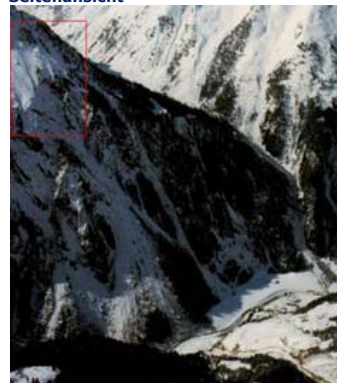
Lockerschneelawine

Die Charakteristik einer Lockerschneelawine besteht darin, dass sie sich von einem Punkt an der Schneeoberfläche aus entwickelt und im Laufe der Bewegung an Breite und Tiefe gewinnt. [\[Literaturhinweis\]](#)

Schneebrettlawine

Die Charakteristik einer Schneebrettlawine besteht in einem gleichzeitigen Abgleiten einer flächigen Schneetafel (Schneebrett) unter Bildung einer zur Hangneigung rechtwinkligen oberen Anrissstirn. [\[Literaturhinweis\]](#)

Seitenansicht



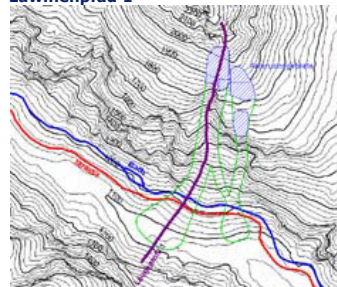
[\[Literaturhinweis\]](#)

Meteorologie:

Zusammenstellung der typischen Niederschlagsverhältnisse (Wetterstation: 2300m SH)

Maximale 1 Tages - Neuschneesumme in den letzten 20 Jahren	70 cm
150-jährliche 3 Tages - Neuschneesumme	144 cm
150-jährliche Schneehöhe	497 cm
durchschnittliche Tage/Winter mit einem Neuschneezuwachs > 20cm	22

Lawinenpfad 1



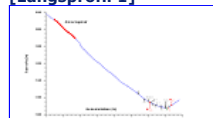
[\[Literaturhinweis\]](#)

Längsprofil 1 - orographisch rechts gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	1850m
Seehöhe bis:	2080m
Neigung von:	34,31°
Neigung bis:	64,60°
Neigung mittel:	44,45°

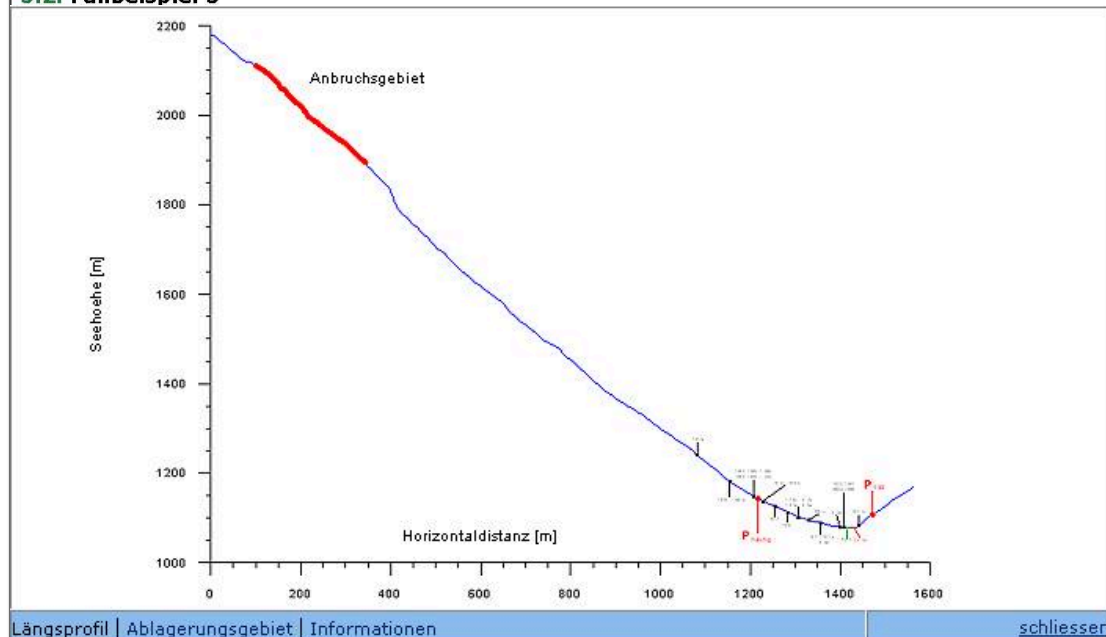
[Längsprofil 1]



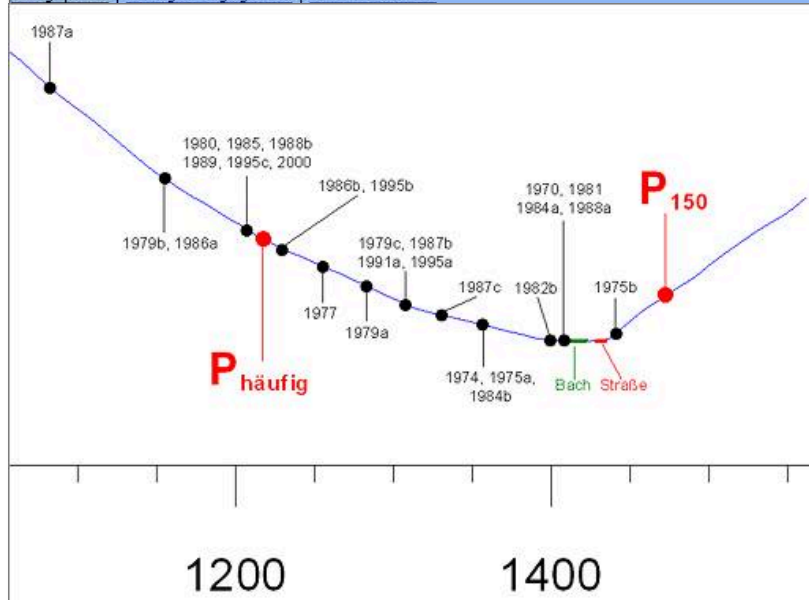
Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf [Fallbeispiel 3](#) und wählen Sie "Ziel speichern unter".

3.2. Fallbeispiel 3



Längsprofil | Ablagerungsgebiet | Informationen [schliessen](#)



Um Informationen zu den einzelnen Punkten zu bekommen, wählen Sie bitte unten den Punkt Informationen.

Längsprofil | Ablagerungsgebiet | Informationen [schliessen](#)

1970	23.02.1970	Abgang einer StaUBLawine bis zum Bach
1974	28.12.1974	Abgang einer nassen FließLawine bis 50m vor dem Talboden; Kubatur 2000m³
1975a	31.01.1975	Abgang einer nassen FließLawine bis 50m vor den Bach; Kubatur 2000m³
1975b	01.04.1975	Abgang einer StaUBLawine über den Bach bis zum Gegenhang; Kubatur 5000m³
1975c	06.04.1975	Abgang einer FließLawine über die Kippe; Kubatur 200m³
1975d	14.04.1975	Abgang einer Nassschneelawine bis zur Brecheranlage; Kubatur 4000m³
1975e	21.04.1975	Abgang einer Nassschneelawine bis zur Brecheranlage; Kubatur 5000m³
1977	13.02.1977	Abgang einer nassen FließLawine bis 150 m vor den Bach; Kubatur 4000m³
1979a	11.03.1979	Abgang einer nassen FließLawine bis 120 m vor den Bach; Kubatur 2500m³
1979b	01.05.1979	Abgang einer Nassschneelawine bis 250 m vor den Bach; Kubatur 1500m³
1979c	27.11.1979	Abgang einer Nassschneelawine bis 100 m vor den Bach; Kubatur 700m³
1980	10.03.1980	Abgang einer nassen FließLawine bis 200 m vor den Bach; Kubatur 1800m³
1981	09.03.1981	Abgang einer nassen FließLawine bis in den Bach; Kubatur 1000m³
1982a	31.03.1982	Abgang einer nassen FließLawine bis zur Sessellift-Talstation; Kubatur 2000m³
1982b	07.04.1982	Abgang einer Nassschneelawine bis 10m vor den Bach; Kubatur 5000m³
1984a	31.03.1984	Abgang einer nassen FließLawine bis zum Talboden; Kubatur 3000m³
1984b	22.04.1984	Abgang einer Nassschneelawine bis 50m vor den Bach; Kubatur 3000m³
1985	03.04.1985	Abgang einer Nassschneelawine bis 200m vor den Bach; Kubatur 4000m³
1986a	19.01.1986	Abgang einer nassen FließLawine bis 250m vor den Bach; Kubatur 3000m³
1986b	06.03.1986	Abgang einer nassen FließLawine über den halben Lahner; Kubatur 6000m³
1987a	15.02.1987	Abgang einer nassen FließLawine bis unterhalb des Wandfusses; Kubatur 3000m³
1987b	02.03.1987	Abgang einer nassen FließLawine bis 100m vor den Talboden; Kubatur 7000m³
1987c	20.03.1987	Abgang einer trockenen FließLawine bis 80m vor die Straße; geringe Stiebwirkung über die Straße; Kubatur 2000m³
1988a	29.02.1988	Abgang einer trockenen FließLawine bis in den Bach; Kubatur 5000m³
1988b	21.04.1988	Abgang einer Nassschneelawine bis 200m vor den Bach; Kubatur 5000m³
1989	21.02.1989	Abgang einer FließLawine bis 200m vor den Bach; Kubatur 3000m³
1991a	21.12.1991	Abgang einer nassen FließLawine über den halben Lahner bis 100m vor den Bach; Kubatur 5000m³

Die in der Spalte "EreignisID" eingetragenen Nummern beziehen sich auf die Ereignispunkte, die im Längsprofil eingezeichnet wurden.

Längsprofil | Ablagerungsgebiet | Informationen [schliessen](#)

Bereits beantwortete Fragen: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100 101 102 103

Fallbeispiele: 1.1 1.2 1.3 1.4 1.5 1.6 1.7 1.8 1.9 1.10 1.11 1.12 1.13 1.14 1.15 1.16 1.17 2.1 2.2 2.3 2.4 2.5 2.6 2.7 2.8 2.9 2.10 2.11

Info:

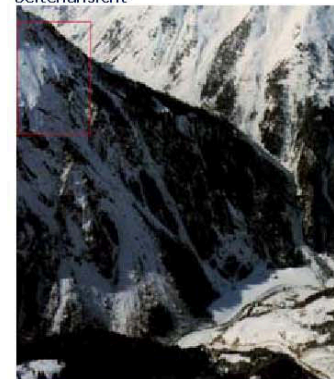
Lockerschneelawine

Die Charakteristik einer Lockerschneelawine besteht darin, dass sie sich von einem Punkt an der Schneeoberfläche aus entwickelt und im Laufe der Bewegung an Breite und Tiefe gewinnt. [\[Literaturhinweis\]](#)

Schneebrettlawine

Die Charakteristik einer Schneebrettlawine besteht in einem gleichzeitigen Abgleiten einer flächigen Schneetafel (Schneebrett) unter Bildung einer zur Hangneigung rechtwinkligen oberen Anrissstirn. [\[Literaturhinweis\]](#)

Seitenansicht



[\[Literaturhinweis\]](#)

Meteorologie:

Zusammenstellung der typischen Niederschlagsverhältnisse (Wetterstation: 2300m SH)

Maximale 1 Tages - Neuschneesumme in den letzten 20 Jahren	70 cm
150-jährliche 3 Tages - Neuschneesumme	144 cm
150-jährliche Schneehöhe	497 cm
durchschnittliche Tage/Winter mit einem Neuschneezuwachs > 20cm	22

Lawinenpfad 1



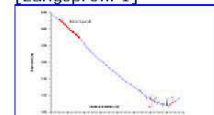
[\[Literaturhinweis\]](#)

Längsprofil 1 - orographisch rechts gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchgebiet

Seeshöhe von:	1850m
Seeshöhe bis:	2080m
Neigung von:	34,31°
Neigung bis:	64,60°
Neigung mittel:	44,45°

[Längsprofil 1]



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf **Fallbeispiel 3** und wählen Sie "Ziel speichern unter".

Aktuelle Frage
Benutzerdaten
Info zu den Fallbeispielen
Kontakt
Abmelden

3.3. Fallbeispiel 3

Um wie viel Prozent würde Ihrer Meinung nach die Häufigkeit reduziert werden, mit der ein bewegliches Objekt im Bereich unterhalb des orographisch rechts gelegenen Anbruchsgebiets von Selbstauslösungen betroffen ist, wenn folgende Massnahmen eingesetzt werden?

Maßnahme	Reduktion der Häufigkeit um
Errichtung einer starren Stützverbauung	0-5% ▼
Sicherung des Anbruchsgebiets mittels Schneenetzen	0-5% ▼
Künstliche Lawinenauslösung	0-5% ▼
Sperre/Evakuierung des Bereiches	0-5% ▼

Antwort(en) eintragen & weiter

Info:

orographisch rechts

In Fließrichtung der Lawine rechts gelegen.

Selbstauslösung

Unter einer Selbstauslösung ist die spontane Auslösung (durch das Einwirken verschiedener Kräfte verursachte Störung des Schneedeckengleichgewichts an einem Hang mit darauffolgendem Lawinenabgang) durch interne Ursachen zu verstehen. [Literaturhinweis]

starre Stützverbauung

Eine starre Stützverbauung besteht aus Stützwerken, die der Kriech- und Gleitbewegung der Schneedecke eine Stützfläche entgegenstellen, die nur kleine, elastische Deformationen erleidet, z.B. eine Stahlschneebrücke. Das Gegenteil ist eine nachgiebige Stützverbauung, z.B. ein Schneenetz.

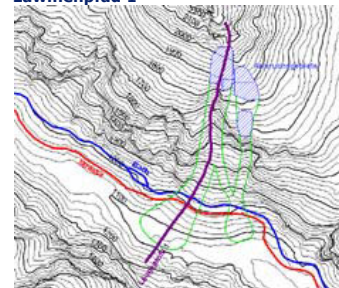
Schneenetz

Dreieckiges oder rechteckiges Stahl- oder Kunststoffnetz zur Stützung der Schneedecke, fixiert mit Pendelstütze und Seilanker [Literaturhinweis]

Künstliche Auslösung

Das künstliche Auslösen von Lawinen ist eine vorbeugende Maßnahme, um lawinengefährliche Hänge auf künstlichem Wege zu entladen. [Literaturhinweis]

Lawinenpfad 1



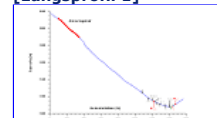
[Literaturhinweis]

Längsprofil 1 - orographisch rechts gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	1850m
Seehöhe bis:	2080m
Neigung von:	34,31°
Neigung bis:	64,60°
Neigung mittel:	44,45°

[Längsprofil 1]



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf Fallbeispiel 3 und wählen Sie "Ziel speichern unter".

3.4. Fallbeispiel 3

Welche Maßnahme würden Sie zum **Schutz von organisiertem Schiraum** im Bereich unterhalb des orographisch rechts gelegenen Anbruchsgebiets unter Berücksichtigung von schutztechnischen Aspekten als geeignet erachten?

Weiß nicht ☐

Maßnahme	sehr geeignet	geeignet	wenig geeignet	ungeeignet	Weiß nicht
Errichtung einer starren Stützverbauung	☐	☐	☐	☐	☒
Sicherung des Anbruchsgebiets mittels Schneesnetzen	☐	☐	☐	☐	☒
Künstliche Lawinenauslösung	☐	☐	☐	☐	☒
Sperre des organisierten Schiraumes	☐	☐	☐	☐	☒
Keine Maßnahme	☐	☐	☐	☐	☒

Anmerkung

Antwort(en) eintragen & weiter

Info:

organisierter Schiraum

Gesamtheit aus Skipisten und/oder Skirouten.

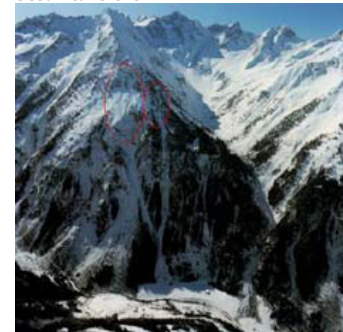
Sperren

Aufgrund erhöhter Lawinengefahr wird der Zugang zu einem Teil des organisierten Schigebiets verboten. Das Betretungsverbot wird durch geeignete Kennzeichnung dargestellt.

orographisch rechts

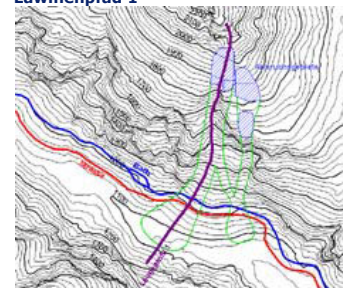
In Fließrichtung der Lawine rechts gelegen.

Gesamtansicht



[Literaturhinweis]

Lawinenpfad 1



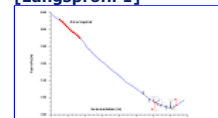
[Literaturhinweis]

Längsprofil 1 - orographisch rechts gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	1850m
Seehöhe bis:	2080m
Neigung von:	34,31°
Neigung bis:	64,60°
Neigung mittel:	44,45°

[Längsprofil 1]



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf **Fallbeispiel 3** und wählen Sie "Ziel speichern unter".

3.5. Fallbeispiel 3

Welche Maßnahme würden Sie zum **Schutz einer Variantenabfahrt** im Bereich unterhalb des orographisch rechts gelegenen Anbruchsgebiets unter Berücksichtigung von schutztechnischen Aspekten als geeignet erachten?

Weiß nicht ☐

Maßnahme	sehr geeignet	geeignet	wenig geeignet	ungeeignet	Weiß nicht
Errichtung einer starren Stützverbauung	☐	☐	☐	☐	☒
Sicherung des Anbruchsgebiets mittels Schneesnetzen	☐	☐	☐	☐	☒
Künstliche Lawinenauslösung	☐	☐	☐	☐	☒
Sperre der Variantenabfahrt	☐	☐	☐	☐	☒
Keine Maßnahme	☐	☐	☐	☐	☒

Anmerkung

Antwort(en) eintragen & weiter

Info:

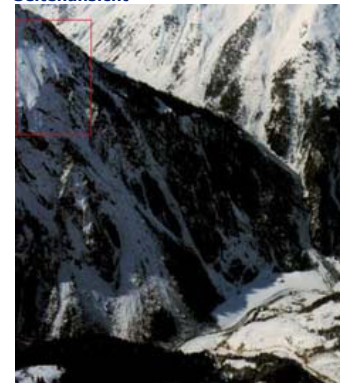
Variantenabfahrt

Wilde Pisten oder Varianten sind allgemein zugängliche, im freien Skigelände entstandene Skiabfahrten, welche vom Verkehrssicherungspflichtigen weder markiert, hergerichtet, kontrolliert, noch vor alpinen Gefahren gesichert werden. [\[Literaturhinweis\]](#)

orographisch rechts

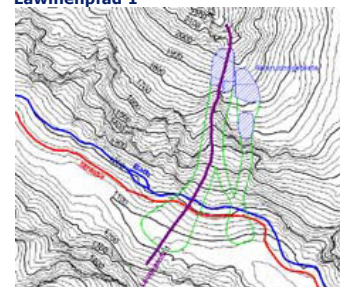
In Fließrichtung der Lawine rechts gelegen.

Seitenansicht



[\[Literaturhinweis\]](#)

Lawinenpfad 1



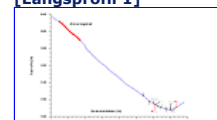
[\[Literaturhinweis\]](#)

Längsprofil 1 - orographisch rechts gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	1850m
Seehöhe bis:	2080m
Neigung von:	34,31°
Neigung bis:	64,60°
Neigung mittel:	44,45°

[Längsprofil 1]



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf [Fallbeispiel 3](#) und wählen Sie "Ziel speichern unter".

3.6. Fallbeispiel 3

Wie oft würde Ihrer Meinung nach der Bereich auf halber Höhe der orographisch links gelegenen Sturzbahn von einer Lawine betroffen sein?

monatlich

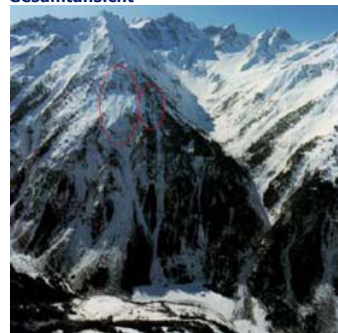
Antwort(en) eintragen & weiter

Info:

orographisch links

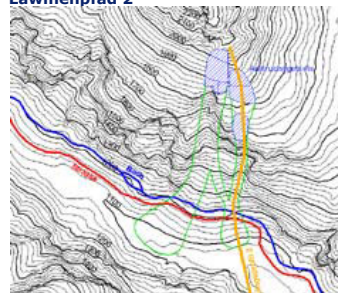
In Fließrichtung der Lawine links gelegen.

Gesamtansicht



[Literaturhinweis]

Lawinenpfad 2



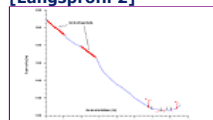
[Literaturhinweis]

Längsprofil 2 - orographisch links gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	1660m
Seehöhe bis:	1980m
Neigung von:	31,42°
Neigung bis:	55,79°
Neigung mittel:	38,57°

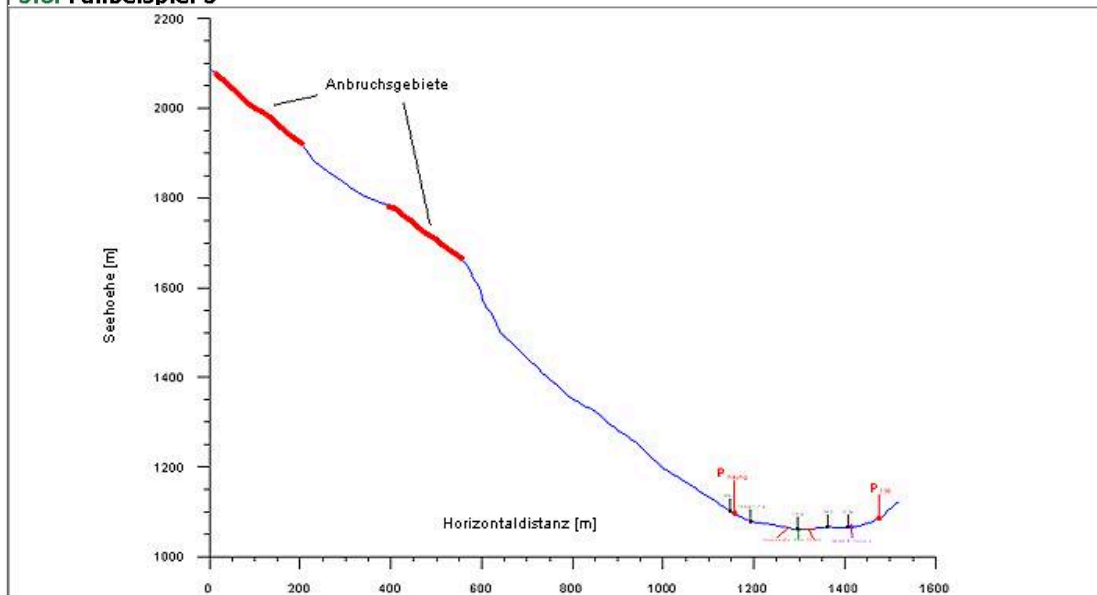
[Längsprofil 2]



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf [Fallbeispiel 3](#) und wählen Sie "Ziel speichern unter".

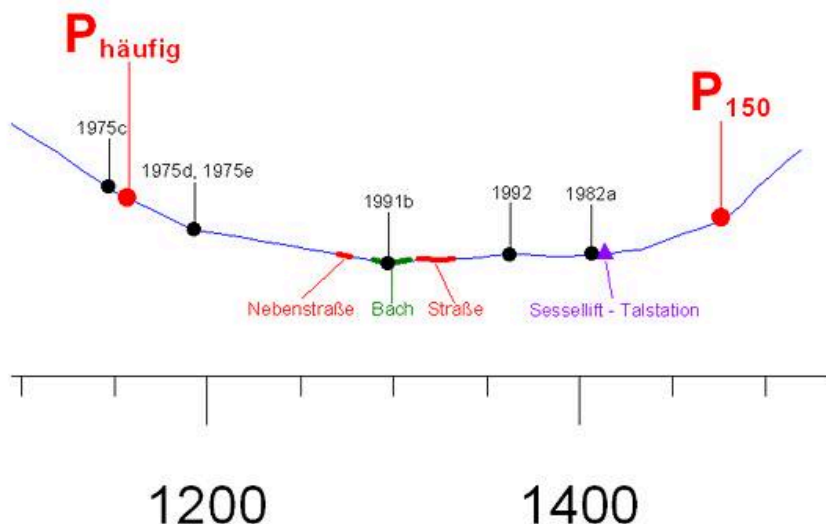
3.6. Fallbeispiel 3



Längsprofil | Ablagerungsgebiet | Informationen

[schliessen](#)

Um Informationen zu den einzelnen Punkten zu bekommen, wählen Sie bitte unten den Punkt Informationen.



Längsprofil | Ablagerungsgebiet | Informationen

[schliessen](#)

1970	23.02.1970	Abgang einer Staublawine bis zum Bach
1974	28.12.1974	Abgang einer nassen Fließlawine bis 50m vor dem Talboden; Kubatur 2000m³
1975a	31.01.1975	Abgang einer nassen Fließlawine bis 50m vor den Bach; Kubatur 2000m³
1975b	01.04.1975	Abgang einer Staublawine über den Bach bis zum Gegenhang; Kubatur 5000m³
1975c	06.04.1975	Abgang einer Fließlawine über die Kippe; Kubatur 200m³
1975d	14.04.1975	Abgang einer Nassschneelawine bis zur Brecheranlage; Kubatur 4000m³
1975e	21.04.1975	Abgang einer Nassschneelawine bis zur Brecheranlage; Kubatur 5000m³
1977	13.02.1977	Abgang einer nassen Fließlawine bis 150 m vor den Bach; Kubatur 4000m³
1979a	11.03.1979	Abgang einer nassen Fließlawine bis 120 m vor den Bach; Kubatur 2500m³
1979b	01.05.1979	Abgang einer Nassschneelawine bis 250 m vor den Bach; Kubatur 1500m³
1979c	27.11.1979	Abgang einer Nassschneelawine bis 100 m vor den Bach; Kubatur 700m³
1980	10.03.1980	Abgang einer nassen Fließlawine bis 200 m vor den Bach; Kubatur 1800m³
1981	09.03.1981	Abgang einer nassen Fließlawine bis in den Bach; Kubatur 1000m³
1982a	31.03.1982	Abgang einer nassen Fließlawine bis zur Sessellift - Talstation; Kubatur 2000m³
1982b	07.04.1982	Abgang einer Nassschneelawine bis 10m vor den Bach; Kubatur 5000m³
1984a	31.03.1984	Abgang einer nassen Fließlawine bis zum Talboden; Kubatur 3000m³
1984b	22.04.1984	Abgang einer Nassschneelawine bis 50m vor den Bach; Kubatur 3000m³
1985	03.04.1985	Abgang einer Nassschneelawine bis 200m vor den Bach; Kubatur 4000m³
1986a	19.01.1986	Abgang einer nassen Fließlawine bis 250m vor den Bach; Kubatur 3000m³
1986b	06.03.1986	Abgang einer nassen Fließlawine über den halben Lahner; Kubatur 6000m³
1987a	15.02.1987	Abgang einer nassen Fließlawine bis unterhalb des Wandfusses; Kubatur 3000m³
1987b	02.03.1987	Abgang einer nassen Fließlawine bis 100m vor den Talboden; Kubatur 7000m³
1987c	20.03.1987	Abgang einer trockenen Fließlawine bis 80m vor die Straße; geringe Stiebwirkung über die Straße; Kubatur 2000m³
1988a	29.02.1988	Abgang einer trockenen Fließlawine bis in den Bach; Kubatur 5000m³
1988b	21.04.1988	Abgang einer Nassschneelawine bis 200m vor den Bach; Kubatur 5000m³
1989	21.02.1989	Abgang einer Fließlawine bis 200m vor den Bach; Kubatur 3000m³
1991a	21.12.1991	Abgang einer nassen Fließlawine über den halben Lahner bis 100m vor den Bach; Kubatur 5000m³

Die in der Spalte "EreignisID" eingetragenen Nummern beziehen sich auf die Ereignispunkte, die im Längsprofil eingezeichnet wurden.

Längsprofil | Ablagerungsgebiet | Informationen

[schliessen](#)

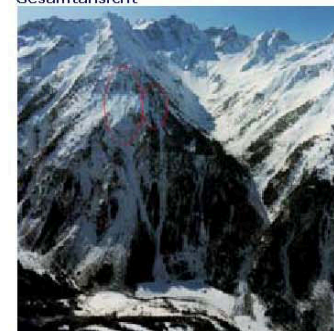
Bereits beantwortete Fragen: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100 101 102 103

Fallbeispiele: 1.1 1.2 1.3 1.4 1.5 1.6 1.7 1.8 1.9 1.10 1.11 1.12 1.13 1.14 1.15 1.16 1.17 2.1 2.2 2.3 2.4 2.5 2.6 2.7 2.8 2.9 2.10 2.11

Info:

orographisch links
In Fließrichtung der Lawine links gelegen.

Gesamtansicht



[Literaturhinweis]

Lawinenpfad 2

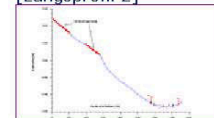


[Literaturhinweis]

Längsprofil 2 - orographisch links
Zusammenstellung der Verhältnisse im
Anbruchsgebiet

Seeshöhe von:	1660m
Seeshöhe bis:	1980m
Neigung von:	31,42°
Neigung bis:	55,79°
Neigung mittel:	38,57°

[Längsprofil 2]



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf **Fallbeispiel 3** und wählen Sie "Ziel speichern unter".

3.7. Fallbeispiel 3

Um wie viel Prozent würde Ihrer Meinung nach die Häufigkeit reduziert werden, mit der ein bewegliches Objekt, das sich im Bereich auf halber Höhe der orographisch links gelegenen Sturzbahn befindet, von Selbstauslösungen betroffen ist, wenn folgende Massnahmen eingesetzt werden?

Maßnahme	Reduktion der Häufigkeit um
Errichtung einer starren Stützverbauung	0-5% ▼
Sicherung der Anbruchgebiete mittels Schneesnetzen	0-5% ▼
Künstliche Lawinenauslösung	0-5% ▼
Sperre/Evakuierung des Bereiches	0-5% ▼

Antwort(en) eintragen & weiter

Info:

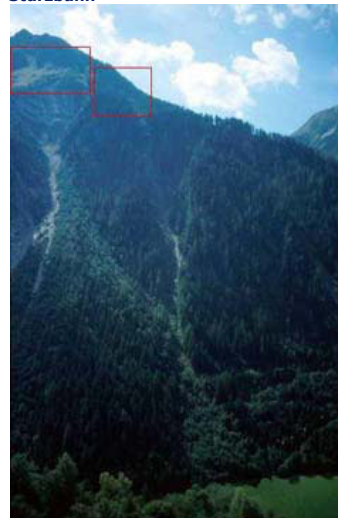
orographisch links

In Fließrichtung der Lawine links gelegen.

Selbstauslösung

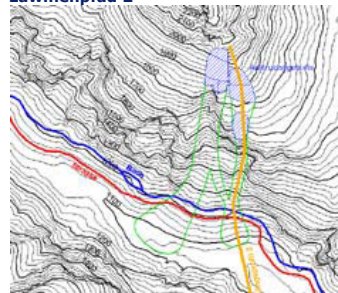
Unter einer Selbstauslösung ist die spontane Auslösung (durch das Einwirken verschiedener Kräfte verursachte Störung des Schneedeckengleichgewichts an einem Hang mit darauffolgendem Lawinenabgang) durch interne Ursachen zu verstehen. [Literaturhinweis]

Sturzbahn



[Literaturhinweis]

Lawinenpfad 2



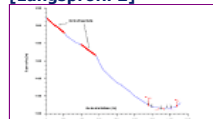
[Literaturhinweis]

Längsprofil 2 - orographisch links gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchgebiet

Seehöhe von:	1660m
Seehöhe bis:	1980m
Neigung von:	31,42°
Neigung bis:	55,79°
Neigung mittel:	38,57°

[Längsprofil 2]



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf [Fallbeispiel 3](#) und wählen Sie "Ziel speichern unter".



3.8. Fallbeispiel 3

Welche Maßnahme würden Sie zum Schutz von organisiertem Schiraum, der auf halber Höhe die orographisch links gelegene Sturzbahn quert, unter Berücksichtigung von schutztechnischen Aspekten als geeignet erachten?

Weiß nicht ☐

Maßnahme	sehr geeignet	geeignet	wenig geeignet	ungeeignet	Weiß nicht
Errichtung einer starren Stützverbauung	☐	☐	☐	☐	☒
Sicherung der Anbruchsgebiete mittels Schneenetzen	☐	☐	☐	☐	☒
Künstliche Lawinenauslösung	☐	☐	☐	☐	☒
Sperre des organisierten Schiraumes	☐	☐	☐	☐	☒
Keine Maßnahme	☐	☐	☐	☐	☒

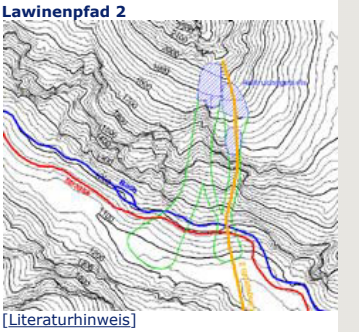
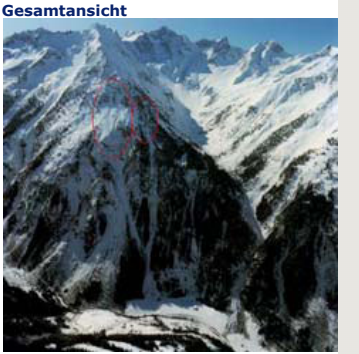
Anmerkung

Antwort(en) eintragen & weiter

Info:

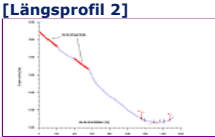
organisierter Schiraum
Gesamtheit aus Skipisten und/oder Skirouten.

orographisch links
In Fließrichtung der Lawine links gelegen.



Längsprofil 2 - orographisch links gelegen:
Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	1660m
Seehöhe bis:	1980m
Neigung von:	31,42°
Neigung bis:	55,79°
Neigung mittel:	38,57°



Info-Material
Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf Fallbeispiel 3 und wählen Sie "Ziel speichern unter".

3.9. Fallbeispiel 3

Welche Maßnahme würden Sie zum Schutz von Stützen einer Aufstiegshilfe, die auf halber Höhe die orographisch links gelegene Sturzbahn [vgl. Längsprofil 2] quert, unter Berücksichtigung von schutztechnischen Aspekten als geeignet erachten?

Weiß nicht

Maßnahme	sehr geeignet	geeignet	wenig geeignet	ungeeignet	Weiß nicht
Errichtung einer starren Stützverbauung					
Sicherung der Anbruchgebiete mittels Schneesetzen					
Künstliche Lawinenauslösung					
Errichtung eines Ablenkdammes					
Sperre der Aufstiegshilfe					
Keine Maßnahme					

Anmerkung

Antwort(en) eintragen & weiter

Aufstiegshilfen
Touristische Infrastruktureinrichtungen. Dazu gehören Schleplifte, Sessellifte, Schlittenseilbahnen, Luftseilbahnen und Standseilbahnen.

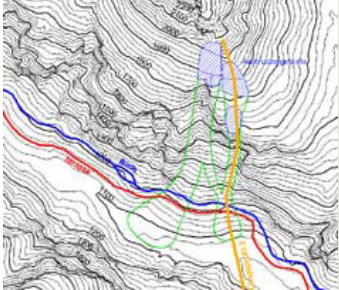
orographisch links
In Fließrichtung der Lawine links gelegen.

Seitenansicht



[Literaturhinweis]

Lawinenpfad 2



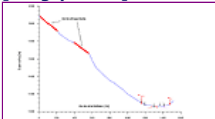
[Literaturhinweis]

Längsprofil 2 - orographisch links gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	1660m
Seehöhe bis:	1980m
Neigung von:	31,42°
Neigung bis:	55,79°
Neigung mittel:	38,57°

[Längsprofil 2]



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf Fallbeispiel 3 und wählen Sie "Ziel speichern unter".

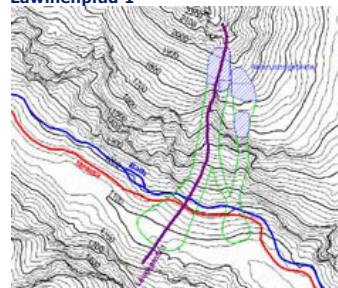
3.10. Fallbeispiel 3

Wie oft würde Ihrer Meinung nach der Bereich am Bach [vgl. Längsprofil 1] von einer Lawine betroffen sein?

monatlich ▼

Antwort(en) eintragen & weiter

Lawinenpfad 1



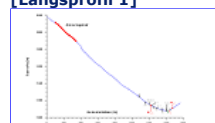
[Literaturhinweis]

Längsprofil 1 - orographisch rechts gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	1850m
Seehöhe bis:	2080m
Neigung von:	34,31°
Neigung bis:	64,60°
Neigung mittel:	44,45°

[Längsprofil 1]



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf Fallbeispiel 3 und wählen Sie "Ziel speichern unter".

3.11. Fallbeispiel 3

Um wie viel Prozent würde Ihrer Meinung nach die Häufigkeit reduziert werden, mit der ein bewegliches Objekt, das sich am Bach [vgl. Längsprofil 1] befindet, von Selbstauslösungen betroffen ist, wenn folgende Massnahmen eingesetzt werden?

Massnahme	Reduktion der Häufigkeit um
Errichtung einer starren Stützverbauung	0-5% ▼
Sicherung des Anbruchsgebiets mittels Schneesnetzen	0-5% ▼
Künstliche Lawinenauslösung	0-5% ▼
Sperre/Evakuierung des Bereiches	0-5% ▼
Errichtung eines Auffangdammes	0-5% ▼
Errichtung eines Ablenkdammes	0-5% ▼

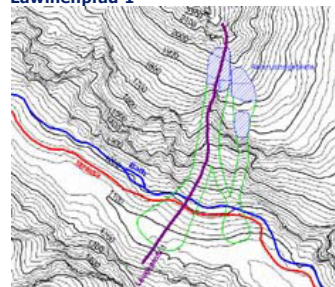
Antwort(en) eintragen & weiter

Info:

Selbstauslösung

Unter einer Selbstauslösung ist die spontane Auslösung (durch das Einwirken verschiedener Kräfte verursachte Störung des Schneedeckengleichgewichts an einem Hang mit darauffolgendem Lawinenabgang) durch interne Ursachen zu verstehen. [Literaturhinweis]

Lawinenpfad 1



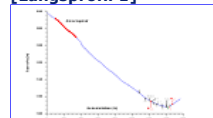
[Literaturhinweis]

Längsprofil 1 - orographisch rechts gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	1850m
Seehöhe bis:	2080m
Neigung von:	34,31°
Neigung bis:	64,60°
Neigung mittel:	44,45°

[Längsprofil 1]



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf [Fallbeispiel 3](#) und wählen Sie "Ziel speichern unter".

3.12. Fallbeispiel 3

Welche Maßnahme würden Sie zum Schutz von einer Langlaufloipe, welche den orographisch rechts gelegenen Ablagerungskegel der Lawine entlang des Baches quert [vgl. Längsprofil 1], unter Berücksichtigung von schutztechnischen Aspekten als geeignet erachten?

Weiß nicht

Maßnahme	sehr geeignet	geeignet	wenig geeignet	ungeeignet	Weiß nicht
Errichtung einer starren Stützverbauung					
Sicherung des Anbruchsgebiets mittels Schneesetzen					
Künstliche Lawinenauslösung					
Errichtung eines Ablenkdammes					
Errichtung eines Auffangdammes					
Sperre der Langlaufloipe					
Keine Maßnahme					

Anmerkung

Antwort(en) eintragen & weiter

Info: orographisch rechts

In Fließrichtung der Lawine rechts gelegen.

Lawinen-Ablenkdam

Künstlicher Wall am Rande eines Lawinenstrichs, der dem Schutz von Flächen bzw. Siedlungsteilen vor Lawinengefahr dient. [Literaturhinweis]

Lawinenauffangdam

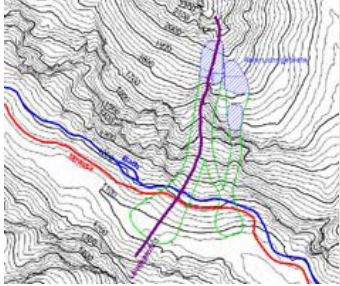
Ein Auffangdam ist eine Bremsverbauung und trägt zur Verkürzung der Auslaufstrecke bei. Er soll eine Fließlawine vollständig aufhalten. [Literaturhinweis]

Gesamtansicht



[Literaturhinweis]

Lawinenpfad 1



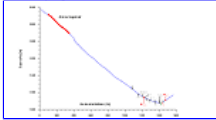
[Literaturhinweis]

Längsprofil 1 - orographisch rechts gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	1850m
Seehöhe bis:	2080m
Neigung von:	34,31°
Neigung bis:	64,60°
Neigung mittel:	44,45°

[Längsprofil 1]



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf Fallbeispiel 3 und wählen Sie "Ziel speichern unter".

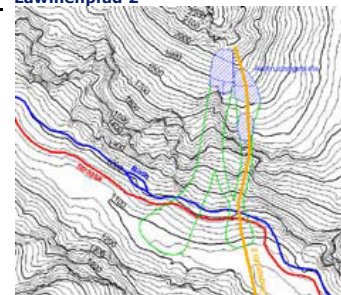
3.13. Fallbeispiel 3

Wie oft würde Ihrer Meinung nach der Bereich an der Straße [vgl. [Längsprofil 2](#)] von einer Lawine betroffen sein?

monatlich ▼

Antwort(en) eintragen & weiter

Lawinenpfad 2



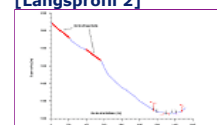
[Literaturhinweis]

Längsprofil 2 - orographisch links gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchgebiet

Seehöhe von:	1660m
Seehöhe bis:	1980m
Neigung von:	31,42°
Neigung bis:	55,79°
Neigung mittel:	38,57°

[Längsprofil 2]



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf [Fallbeispiel 3](#) und wählen Sie "Ziel speichern unter".

3.14. Fallbeispiel 3

Um wie viel Prozent würde Ihrer Meinung nach die Häufigkeit reduziert werden, mit der ein bewegliches Objekt, das sich auf der Straße [vgl. Längsprofil 2] befindet, von Selbstauslösungen betroffen ist, wenn zusätzlich folgende Massnahmen eingesetzt werden?

Massnahme	Reduktion der Häufigkeit um
Errichtung einer starren Stützverbauung	0-5% ▼
Sicherung der Anbruchsgebiete mittels Schneesetzen	0-5% ▼
Künstliche Lawinauslösung	0-5% ▼
Errichtung eines Ablenkdammes	0-5% ▼
Errichtung eines Auffangdammes	0-5% ▼
Sperre/Evakuierung des Bereiches	0-5% ▼

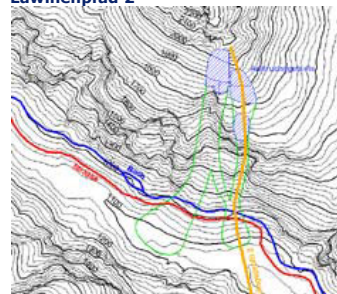
Antwort(en) eintragen & weiter

Info:

Selbstauslösung

Unter einer Selbstauslösung ist die spontane Auslösung (durch das Einwirken verschiedener Kräfte verursachte Störung des Schneedeckengleichgewichts an einem Hang mit darauffolgendem Lawinenabgang) durch interne Ursachen zu verstehen. [Literaturhinweis]

Lawinenpfad 2



[Literaturhinweis]

Längsprofil 2 - orographisch links gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	1660m
Seehöhe bis:	1980m
Neigung von:	31,42°
Neigung bis:	55,79°
Neigung mittel:	38,57°

[Längsprofil 2]



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf [Fallbeispiel 3](#) und wählen Sie "Ziel speichern unter".

3.15. Fallbeispiel 3

Welche **Maßnahme** würden Sie zum **Schutz der Straße [vgl. Längsprofil 2]**, die die **Hauptverkehrsverbindung des Tales darstellt**, unter Berücksichtigung von schutztechnischen Aspekten als geeignet erachten?

Weiß nicht ☐

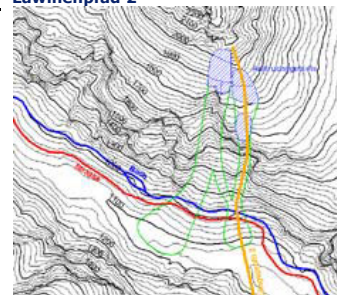
Maßnahme	sehr geeignet	geeignet	wenig geeignet	ungeeignet	Weiß nicht
Errichtung einer starren Stützverbauung	☐	☐	☐	☐	☒
Sicherung der Anbruchsgebiete mittels Schneesetzen	☐	☐	☐	☐	☒
Künstliche Lawinenauslösung	☐	☐	☐	☐	☒
Errichtung eines Ablenkdammes	☐	☐	☐	☐	☒
Errichtung eines Auffangdammes	☐	☐	☐	☐	☒
Sperre der Straße	☐	☐	☐	☐	☒
Keine Maßnahme	☐	☐	☐	☐	☒

Anmerkung

Antwort(en) eintragen & weiter

Info:

Lawinenpfad 2



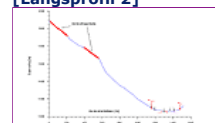
[Literaturhinweis]

Längsprofil 2 - orographisch links gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	1660m
Seehöhe bis:	1980m
Neigung von:	31,42°
Neigung bis:	55,79°
Neigung mittel:	38,57°

[Längsprofil 2]



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf Fallbeispiel 3 und wählen Sie "Ziel speichern unter".

3.16. Fallbeispiel 3

Welche Maßnahme würden Sie zum Schutz eines Weilers, welcher sich südlich der Strasse [vgl. Längsprofil 1] befindet, unter Berücksichtigung von schutztechnischen Aspekten als geeignet erachten?

Weiß nicht

Maßnahme	sehr geeignet	geeignet	wenig geeignet	ungeeignet	Weiß nicht
Errichtung einer starren Stützverbauung					
Sicherung des Anbruchsgebiets mittels Schneesnetzen					
Künstliche Lawinenauslösung					
Errichtung eines Ablenkdammes					
Errichtung eines Auffangdammes					
Evakuierung des Weilers					
Keine Maßnahme					

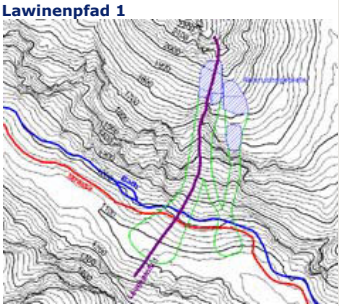
Anmerkung

Antwort(en) eintragen & weiter

Weiler
Siedlung bzw. Ortschaftsteil, welcher zumeist aus einigen Wohngebäuden und Wirtschaftsgebäuden besteht.



[Literaturhinweis]



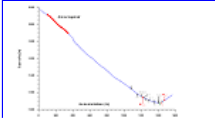
[Literaturhinweis]

Längsprofil 1 - orographisch rechts gelegen:

Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

Seehöhe von:	1850m
Seehöhe bis:	2080m
Neigung von:	34,31°
Neigung bis:	64,60°
Neigung mittel:	44,45°

[Längsprofil 1]



Info-Material
Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf Fallbeispiel 3 und wählen Sie "Ziel speichern unter".

3.17. Fallbeispiel 3

Welche Maßnahme würden Sie zum Schutz von einer zum Wintersportort ausgebauten Siedlung südlich der Straße [vgl. Längsprofil 2], unter Berücksichtigung von schutztechnischen Aspekten, als geeignet erachten?

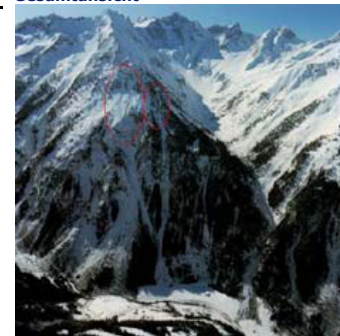
Weiß nicht ☐

Maßnahme	sehr geeignet	geeignet	wenig geeignet	ungeeignet	Weiß nicht
Errichtung einer starren Stützverbauung	☐	☐	☐	☐	☒
Sicherung der Anbruchsgebiete mittels Schneesetzen	☐	☐	☐	☐	☒
Künstliche Lawinenauslösung	☐	☐	☐	☐	☒
Evakuierung der Siedlung	☐	☐	☐	☐	☒
Errichtung eines Auffangdammes	☐	☐	☐	☐	☒
Errichtung eines Ablenkdammes	☐	☐	☐	☐	☒
Keine Maßnahme	☐	☐	☐	☐	☒

Anmerkung

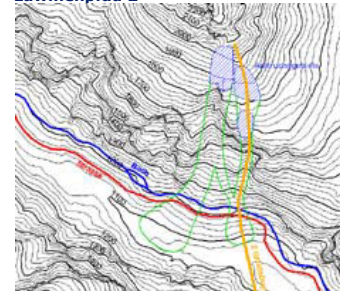
Antwort(en) eintragen & weiter

Gesamtansicht



[Literaturhinweis]

Lawinenpfad 2

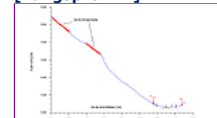


[Literaturhinweis]

Längsprofil 2 - orographisch links gelegen:
Zusammenstellung der Verhältnisse im Anbruchsgebiet

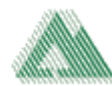
Seehöhe von:	1660m
Seehöhe bis:	1980m
Neigung von:	31,42°
Neigung bis:	55,79°
Neigung mittel:	38,57°

[Längsprofil 2]



Info-Material

Um die Informationen zum Fallbeispiel auszudrucken, können Sie sie auf Ihren PC laden. Klicken Sie hierfür bitte mit der rechten Maustaste auf Fallbeispiel 3 und wählen Sie "Ziel speichern unter".



Info:



Analog zu den bisherigen Fragen, finden Sie auch hier wieder Informationen für die Beantwortung der Fallbeispiele. Dabei werden aus Platzgründen nur einzelne Daten angezeigt. In den Dateien, die zum Herunterladen bereitstehen, finden Sie ausführlichere Informationen.

Sehr geehrter Herr Berichtstester!

Sie haben das Ende der Umfrage erreicht. Vielen Dank, dass Sie an der Befragung zum Thema **„Bewertung von Lawinensicherungsmaßnahmen“** teilgenommen haben.

Das Projektteam Delphi

Wenn Sie Antworten ändern möchten, klicken Sie bitte unten auf die Nummern der bereits beantworteten Fragen. Sie können dann, falls gewünscht, Änderungen vornehmen. Die Speicherung der Änderung erfolgt durch Betätigung des Schaltknopfes "Antwort(en) eintragen und weiter".

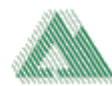
Sollten Sie noch Fragen oder Anregungen zu dieser Befragung haben, kontaktieren Sie bitte

E-mail: [Projektteam Delphi](mailto:Projektteam.Delphi)

Vielen Dank für Ihre Bemühungen. Auf Wiedersehen.

Bereits beantwortete Fragen: [1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [5](#) [6](#) [7](#) [8](#) [9](#) [10](#) [11](#) [12](#) [13](#) [14](#) [15](#) [16](#) [17](#) [18](#) [19](#) [20](#) [21](#) [22](#)
[23](#) [24](#) [25](#) [26](#) [27](#) [28](#) [29](#) [30](#) [31](#) [32](#) [33](#) [34](#) [35](#) [36](#) [37](#) [38](#) [39](#) [40](#) [41](#) [42](#) [43](#) [44](#) [45](#) [46](#) [47](#) [48](#) [49](#) [50](#) [51](#) [52](#) [53](#)
[54](#) [55](#) [56](#) [57](#) [58](#) [59](#) [60](#) [61](#) [62](#) [63](#) [64](#) [65](#) [66](#) [67](#) [68](#) [69](#) [70](#) [71](#) [72](#) [73](#) [74](#) [75](#) [76](#) [77](#) [78](#) [79](#) [80](#) [81](#) [82](#) [83](#) [84](#)
[85](#) [86](#) [87](#) [88](#) [89](#) [90](#) [91](#) [92](#) [93](#) [94](#) [95](#) [96](#) [97](#) [98](#) [99](#) [100](#) [101](#) [102](#) [103](#)

[Benutzerdaten](#)
[Info zu den Fallbeispielen](#)
[Kontakt](#)
[Abmelden](#)



Info:

Hier finden Sie
Hilfestellungen für die
jeweiligen Fachgebiete
und die in den Fragen
verwendeten Begriffe.



Auf Wiedersehen, Herr Berichtstester!

Danke, daß Sie an der Befragung zum Thema Beurteilung „**Bewertung von Lawinensicherungsmaßnahmen**“ teilgenommen haben.

Sollten Sie zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal Ihre Antworten durchsehen bzw. ändern wollen, können Sie sich natürlich jederzeit wieder anmelden.

Ihre Befragung dauerte von 11.10.2002, 12:01:55 bis 11.10.2002, 12:20:29.

Anmelden



[Anmelden](#)